Nr. 58 :: November 2023

Dorfablattl

Informationen aus der Gemeinde Niederdorf
Informazioni sul Comune di Villabassa

AEV Niederdorf
Auszeichnung für hervorragende Jugendarbeit

INHALT

TITELGESCHICHTE
EVN - Hervorragende Jugendarbeit 3

GEMEINDE-INFOS
Bericht des BM 8
Bürgerversammlung 12
Gemeindemitteilungen 16

WIRTSCHAFT :: TOURISMUS
TV - 12. Kartoffelfest 17
Acquafun Innichen 18
lvh - Handwerksabenteuer 19

BILDUNG :: KULTUR
ÖBN- Neues aus der Bibliothek 20
MKN - Sommer voller Musik 22
MKN - Cäciliafeier 2023 25
BA - Biodiversität 26
Neue Internetseite 28
Bildungsweg Pustertal 30
SPGN - Vorankündigung 32

KIRCHE :: SOZIALES
WK - Krankentransporte 33
KCH - Cäciliafeier 2023 34
Seniorenwohnheim 36
Südtiroler Krebshilfe 38
Forum Prävention 39
JD - Projekte, Aktionen & Kurse 40
JD - Religiöse Jugendarbeit 42
Friedhofskommission 44
Aktion Sternsingen 2024 46
Matthias Kuppelwieser 47
Vincent Safi 47
Niederdorf bewegt sich 48
ELKI Hochpustertal 50
SKJJ Niederdorf 51

SPORT :: FREIZEIT
TVN - Ohne Fleiß kein Preis 52
AVS - Neues Gipfelkreuz 54
FCN - Fußballcamp 56

ZEITGESCHICHTE
Metzgermeister Alois Bacher 57

IM GEDENKEN
Dr. Johann Passler 60

KURZ NOTIERT
Neuer Kommandant 62
Weihnachtskarten 62
Fassler Hof 63
Jahrgangsfeier 1953 63
Skidepots Niederdorf 64
Raika Rechtsberatung 64
Eltern auf Zeit 64

PRO-KAL
Veranstaltungen 65
Öffnungszeiten 66
Vereine und Verbände 67

IMPRESSUM

Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Reg.-Nr. 11/2004, durchgeführt mit Dekret vom 11.10.2004

Herausgeber:
Gemeinde Niederdorf

Presserechtlich verantwortlich:
Ploner Alex

Redaktionsteam:
Wisthaler Stabinger Ingrid
Bachmann Sigrid
Baur Alfred
Burger Dieter
Kamelger Marion
Rainer Margit
Vittone Maria Cristina

Layout:
Fauster Alois
Bacher Dietmar

Druck:
Kraler Druck + Grafik - Vahrn
www.kraler.bz.it

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2024

Berichte und Bildmaterial (als getrennte Dateien) bitte in der Gemeinde Niederdorf unter dem Kennwort “Dorfablattl” abgeben oder an folgende E-Mail-Adresse senden: info@dorfablattl.it

www.dorfablattl.it

Titelgeschichte

Inspirierende Erfolgsgeschichte und hervorragende Jugendarbeit

Die Geschichte des Eisschützenvereins Niederdorf, der im Jahr 1960 gegründet wurde, ist eine inspirierende Erfolgsgeschichte des Engagements und der bemerkenswerten Jugendarbeit. Mit aktuell etwa 40 Mitgliedern, darunter etwa 15 begeisterte Kinder und Jugendliche, hat der Verein es sich zur Aufgabe gemacht, den Stocksport in der jungen Generation zu fördern und zu etablieren. Diese Sportart, die weniger auf körperliche Fitness abzielt, sondern vielmehr auf Technik, Konzentration, Durchhaltevermögen, Ehrgeiz und vor allem Teamarbeit setzt, fand in Niederdorf eine neue Heimat.

Die Anfänge (2010): hintere Reihe, v.l. Sophia Innerkofler, Anne Pramstaller, Matthias Jaeger, El Hajjaji Karim, Christian Oberhofer, vordere Reihe, v.l. Stoll Heinrich, Holzer Michael, Fauster Georg, Stoll Reinhold, Gander Philip, Holzer Daniel

Die erste bedeutende Initiative zur Förderung des Nachwuchses war das Projekt "Fun 4 Kids". Dieses Projekt, das im Rahmen der Zukunftskonferenz der Gemeinde Niederdorf im Sommer 2010 gestartet wurde, bot den Vereinen die Gelegenheit, den Kindern den Stocksport näherzubringen. Die Verantwortlichen erkannten sofort die einmalige Chance, junge Herzen für diese Sportart zu gewinnen, und das Projekt startete erfolgreich, was den Beginn einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte markierte.

Der Winter des Jahres 2010 brachte einen weiteren entscheidenden Schritt. Der Verein bot einen Schnupperkurs für Schüler der vierten und fünften Klasse der Grundschule an. Hier lernten die Kinder erstmals die Grundlagen des Stocksports kennen, und die Begeisterung war spürbar. Dieser Kurs war der erste Keim für das, was später zu einer bemerkenswerten Entwicklung des Eisschützennachwuchses führen sollte.

Der entscheidende Durchbruch kam im Jahr 2013, als die Grundschule Niederdorf den Verein ansprach und bat, den Stocksport als Wahlbereich anzubieten. Diese Anfrage wurde mit offenen Armen aufgenommen, und etwa zehn Kinder meldeten sich begeistert für den Kurs an. Ihre Leidenschaft für diesen Sport ließ sie auch im Sommer nicht los, und das Training wurde kurzerhand auf die Asphaltbahnen ausgebaut.

Storia di successo stimolante e eccezionale lavoro giovanile

La storia del club sportivo amatoriale di Villabassa, fondato nel 1960, è una storia di successo ispirata dall'impegno e dal notevole lavoro giovanile. Con circa 40 soci, di cui una quindicina di bambini e giovani entusiasti, il club si è posto il compito di promuovere e affermare questa specialità sportiva tra le giovani generazioni. Questo sport, che si concentra meno sulla forma fisica e più sulla tecnica, la concentrazione, la resistenza, l'ambizione e soprattutto il lavoro di squadra, ha trovato una nuova casa a Villabassa.

La prima iniziativa significativa per promuovere i giovani talenti è stata il progetto "Fun 4 Kids". Il progetto, lanciato nell'ambito della conferenza per il futuro del Comune di Villabassa nell'estate 2010, ha dato l'opportunità di avvicinare i bambini all'ice stock. I responsabili hanno immediatamente riconosciuto l'opportunità di avvicinare i giovani a questa disciplina e il progetto è stato avviato con esito più che positivo, segnando l'inizio di una impressionante storia di successi.

Un successivo passo decisivo, nel 2010, fu l'organizzazione di un corso di avviamento per gli alunni di quarta e quinta elementare affinché apprendessero le basi di questo sport. I bambini che vi parteciparono si entusiasmarono e da qui si sviluppò la nuova generazione di sportivi.

La svolta decisiva arrivò nel 2013, quando i birilli su ghiaccio furono introdotti alla scuola elementare di Villabassa come attività facoltativa. L'offerta è stata accolta con entusiasmo e una decina di bambini si appassionarono a questo sport, tanto che continuarono anche nei mesi estivi, allenandosi sull'asfalto.

La grande crescita sportiva di questi straordinari ragazzi è dimostrata dalla cronologia di seguito elencata:
- Agosto 2014, quattro bambini hanno partecipato per la prima

Titelgeschichte

Der chronologische Werdegang dieses bemerkenswerten Nachwuchses zeigt eine faszinierende Entwicklung:
- Im August 2014 nahmen erstmals vier Kinder am Südtiroler Jugendcup teil.
- Bereits im Dezember 2014 wagte eine Mannschaft den Schritt zur Landesmeisterschaft, im Mannschaftsspiel auf Eis der Jugend U14.
- Kurz darauf, im Januar 2015, zeigten vier Kinder ihr Können bei der ersten Italienmeisterschaft im Zielwettbewerb auf Eis.
- Im Dezember 2015 wurden die ersten Medaillen bei einer Landesmeisterschaft auf Eis gewonnen.

v.l. Johanna Kamelger, Anne Pramstaller, Nicole Kühbacher (2015)

- Im Sommer 2016 folgten die ersten Medaillen bei einer Meisterschaft auf Asphalt und Johanna wird erstmals zu einem internationalen Wettbewerb eingeladen
- Die ersten Titel für die Niederdorfer Jugend folgten im Jänner 2017. Johanna wird am 6. Jänner 2017 Italienmeisterin im Zielwettbewerb (insgesamt 8 Niederdorfer waren am Start) und nur 2 Wochen später holten Andrea, Johanna und Nicole den Italienmeistertitel im Mannschaftsspiel der Kategorie U14.

- Die Erfolgsgeschichte setzte sich fort, und im Sommer 2017 nimmt eine reine Niederdorfer Jugendmannschaft für Südtirol beim Ländervergleich in Österreich teil.

- Auch 2018 wurden bei nationalen Wettbewerben Medaillen und Titel gewonnen, doch hervorzuheben ist sicherlich die Teilnahme von Johanna und Nicole am Euro-Grand-Prix in der Kategorie U16. Nicole errang zwei Bronze-Medaillen!

- Ein weiterer Meilenstein war die Teilnahme von Johanna, Nicole und Patrick an der Europameisterschaft 2019 in Peiting (D). Alle drei Nachwuchs-Eisschützen kamen mit Edelmetall nach Hause zurück.

Ländervergleich 2017 v.l. Ruth Eppacher Oberhofer, Andrea Fauster, Nicole Kühbacher, Johanna Kamelger, Stefan Hubert Stoll und Christian Oberhofer

volta alla Coppa della Gioventù dell'Alto Adige.
- Dicembre 2014: partecipazione di una squadra al campionato nazionale, nel gioco a squadre su ghiaccio dei giovani U14.
- Gennaio 2015: partecipazione di quattro bambini al campionato italiano
- Dicembre 2015: prime medaglie a un campionato nazionale su ghiaccio.

- Estate 2016: prime medaglie a un campionato su asfalto, convocazione di Johanna Kamelger a una competizione internazionale.
Nel gennaio 2017 furono conquistati i primi titoli: Johanna divenne campionessa italiana nella gara di tiro del 6 gennaio 2017 (furono otto i partecipanti di Villabassa alla stessa gara) e solo 2 settimane dopo Andrea, Johanna e Nicole vinsero il campionato italiano nel gioco a squadre nella categoria U14.

- I successi continuarono e, nell'estate 2017, una squadra giovanile composta per intero da ragazzi di Villabassa rappresentò l'Alto Adige in una competizione internazionale in Austria.

- Anche l'anno 2018 portò medaglie e titoli e va sottolineata la partecipazione di Johanna e Nicole all'Euro Grand Prix nella categoria U16. Nicole vinse due medaglie di bronzo!
- La conferma dell'alto livello raggiunto fu la partecipazione di Johanna, Nicole e Patrick ai Campionati Europei 2019 a Peiting (D). Tutti e tre riuscirono a portare a casa delle medaglie.

- Anche il campionato provinciale dell'estate

- Bei der Landesmeisterschaft im Sommer 2019 setzte unsere Jugend im Mannschaftsspiel der Kategorie U16 einen weiteren Höhepunkt: Gold, Silber und Bronze gingen an den AEV Niederdorf.
- In den folgenden Jahren waren die Spieler*innen unseres Vereins nahezu immer die Gejagten, wenn es um Titel ging. Sie dominierten nicht nur das Mannschaftsspiel, vor allem in der U19, sondern waren auch im Zielwettbewerb kaum zu schlagen und somit Garanten für Medaillen und Titel.
- Auch im März 2020 kamen Johanna (1 x Bronze), Patrick (2 x Bronze) und Nicole (3 x Bronze) mit Medaillen von der Europameisterschaft in Regen (D) zurück.

v.l. Andrea Fauster, Nicole Kühbacher, Johanna Kamelger (2017)

- Bei der Heim-EM 2022 am Ritten kletterten Nicole und Johanna noch eine Stufe höher: sie holten neben 2 x Bronze auch noch Silber im Ziel-Team-Wettbewerb der Jugend U19.
- Silber gab es für unsere „Mädls“ auch bei der letzten EM 2023 in Bad Wörishofen (D) und nicht nur deshalb sind Johanna und Nicole mittlerweile sogar Teil der Damen-Nationalmannschaft.

Die Leistungen dieser jugendlichen Eisschützen ernteten nicht nur lokale Anerkennung, sondern auch internationale Beachtung. Sie wurden zu Vorbildern für andere junge Talente und zeigten, dass der Stocksport eine Disziplin ist, in der man mit Engagement und Teamgeist große Erfolge erzielen kann.
Der Amateursportverein Niederdorf ist stolz auf die Entwicklung seines Nachwuchses und ermutigt alle Kinder, diesen faszinierenden Sport zu erlernen. Unter dem Motto "Probier‘s amol" freut sich das gesamte Team immer wieder darauf, neue Talente zu fördern und auf ihrem Weg zu begleiten.
Es ist besonders bemerkenswert zu erwähnen, dass seit Sommer 2018 die Stockschützen in die erweiterte Olympische Familie aufgenommen wurden. Dies eröffnet die span-

EM in Peiting (D) 2019 v.l. Christian Oberhofer, Patrick Stabinger, Nicole Kühbacher, Johanna Kamelger

2019 fu coronato da successi: oro, argento e bronzo nella disciplina a squadre della categoria U16
- Negli anni successivi i nostri atleti hanno continuato a cavalcare la cresta dell’onda, non solo nel gioco a squadre ma anche nel singolo.
- Nel marzo 2020, anche Johanna (1 bronzo), Patrick (2 bronzi) e Nicole (3 bronzi) sono tornati dai Campionati europei di Regen (D) portando a casa numerose medaglie.
- Ai Campionati Europei 2022 sul Renon, Nicole e Johanna hanno ottenuto il secondo gradino del podio: oltre a 2 bronzi, hanno vinto anche l'argento nella gara a squadre nella categoria U19.
- Le nostre ragazze sono arrivate seconde negli ultimi Campionati Europei 2023 a Bad Wörishofen (Germania); Johanna e Nicole ora fanno parte della squadra nazionale femminile.

Queste giovani atlete, con i loro risultati, non hanno ottenuto solo il riconoscimento locale ma anche l'attenzione internazionale. Sono diventate dei modelli per altri giovani talenti e hanno dimostrato che l’ice stock è una disciplina in cui si possono ottenere grandi successi con l'impegno e lo spirito di squadra.
La società sportiva dilettantistica Villabassa è orgogliosa dello sviluppo dei suoi giovani talenti e incoraggia tutti i bambini a imparare questo affascinante sport. All'insegna del motto "Provaci", l'intero team è sempre pronto a promuovere nuovi talenti e ad assisterli nel loro percorso.
È particolarmente degno di nota il fatto che dall'estate 2018 l’ice stock è stato incluso nella famiglia olimpica allargata. Ciò apre l'eccitante opportunità di vedere, tra qualche anno, gli atleti di Villabassa ai Giochi Olimpici.

Titelgeschichte

nende Möglichkeit, möglicherweise in einigen Jahren Niederdorfer Athleten bei den Olympischen Spielen zu verfolgen.

Erfolgreiches Jugendteam 2021

Besonders stolz sind die Eisschützen auf zwei bemerkenswerte Auszeichnungen, die ihnen im Jahr 2023 verliehen wurden und die ihre hervorragende Jugendarbeit und ihr Engagement im Sport würdigen. Im März erhielten sie den Förderpreis des VSS für vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein, der mit 2.000 Euro dotiert ist und seit Jahren von den Raiffeisenkassen Südtirols gesponsert wird. Am 22. November, im Rahmen der Bürgerversammlung, wurde ihnen zudem der Cultura Socialis Preis von der Gemeinde Niederdorf (dotiert mit 1.000 Euro) verliehen. Diese Anerkennungen, sowohl der Förderpreis des VSS als auch der Cultura Socialis-Preis, sind nicht nur Symbole der Anerkennung für den Eisschützenverein Niederdorf, sondern sie repräsentieren auch die tiefe Wertschätzung und Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz und die aufrichtige Hingabe, die der Verein in die Förderung und Entwicklung seiner jugendlichen Mitglieder gesteckt hat. Sie bestärken die Überzeugung, dass die Zukunft des Sports in der Ausbildung und Förderung der jungen Generation liegt. Sie unterstreichen die Bedeutung der Arbeit des Eisschützenvereins Niederdorf, der weiterhin als positives Beispiel für erfolgreiche Jugendarbeit und vorbildliches Engagement im Sport gilt.

Im Folgenden wird ein Auszug der Begründung der Gemeinde Niederdorf für die Verleihung des Cultura Socialis-Preises abgebildet. Diese Begründung wurde von Robert Burger, dem Vizebürgermeister und verantwortlichen

Europameisterschaft Bad Wörishofen (2023)

I tiratori di birilli su ghiaccio sono inoltre particolarmente orgogliosi di aver ottenuto nel 2023 altri due importanti premi a dimostrazione del loro straordinario lavoro giovanile e il loro immenso impegno nello sport. Uno è stato un premio incentivante del VSS, sponsorizzato da anni dalla Cassa Raiffeisen Alto Adige, consistente in 2.000 euro. Il secondo, il riconoscimento del Comune di Villabassa consegnato durante l'assemblea dei cittadini, denominato Cultura Socialis e consistente in 1.000 euro. Questi riconoscimenti dimostrano il profondo apprezzamento e la stima per gli instancabili sforzi e la grande dedizione del club alla promozione e allo sviluppo dei suoi giovani membri.

Di seguito riportiamo un estratto della motivazione del Comune di Villabassa per l'assegnazione del Premio Cultura Socialis, redatta dal vicesidaco Robert Burger, anche responsabile comunale per la Cultura Socialis. Tra le altre cose, Burger, sottolinea il ruolo eccezionale del Club nella promozione e nello sviluppo delle giovani generazioni:

L'amministrazione comunale di Villabassa (delibera della giunta comunale n. 212 del 20.06.2023) assegna il premio "CULTURA SOCIALIS 2023" con la relativa coppa itinerante e una somma di denaro agli Eisschützen Niederdorf (AEV). Il club di icestock è stato fondato nell'inverno 1959/1960 ed è un'associazione legalmente riconosciuta di volontariato, fortemente radicata nella vita del paese che organizza diverse atti-

Gemeindereferenten für Cultura Socialis, verfasst. Herr Burger beleuchtet u.a. die außergewöhnliche Rolle des Eisschützenvereins Niederdorf in der Förderung und Entwicklung der jungen Generation:

Die Gemeindeverwaltung von Niederdorf (Beschluss Gemeindeausschuss Nr. 212 vom 20.06.2023) verleiht den Preis „CULTURA SOCIALIS 2023“ mit dem dazugehörigen Wanderpokal und einer Geldspende an die Eisschützen Niederdorf (AEV). Der Eisschützenverein wurde im Winter 1959/1960 gegründet, ist ein gesetzlich anerkannter wie ehrenamtlicher Verein, ist im Dorfleben stark verankert und ist vielseitig aktiv in seinen Tätigkeiten. Höhepunkte im Jahresprogramm sind das „Vereins-Eisstockschießen“, das „Dorfa Stroußnschießen“ und das Internationale Turnier immer am Goldenen Sonntag und dies schon seit 1965. Zahlreiche Erfolge auf Bezirksebene, bei Italienmeisterschaften oder im Europacup wurden eingefahren. Der AEV Niederdorf hat mit Hans Trenker einen Jugend-Europameister (1974) und auch einen Weltmeister (1983) mit Karl Kammerer hervorgebracht. Nicht zu vergessen sind auch die vielen Medaillen, die Rosanna Steinwandter für den EVN bei Welt- und Europameisterschaften gewonnen hat. Großartige Erfolge gibt es letzthin vor allem im Jugendbereich, so mit Nicole Kühbacher, welche dieses Jahr Italienmeisterin im Zielwettbewerb wurde. Derzeit gibt es zwei Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft und auch drei Jugendmannschaften. Die Eischützen haben den Wert einer guten Jugendarbeit erkannt und führen diesen Auftrag vorbildlich aus. Die Niederdorfer Eisschützen zeichnet zudem auch aus, dass sie sich sehr rege am Dorfleben beteiligen (Dorfsäuberung, Dorfkuchl, Beiträge Dorfablattl). Anerkennung verdient auch das Errichten und Pflegen des Eislaufplatzes seit 1965 für den Schlittschuhlauf der Kinder und für die Feriengäste. Für die hervorragende Vereinsarbeit und vor allem für die engagierte Jugendarbeit möchten wir uns als Gemeindeverwaltung ganz aufrichtig bedanken. Hoffentlich möge es uns gelingen, die angedachte neue Vereinsstruktur zu realisieren. Die Eisschützen und die Jugend von Niederdorf würden es sich mehr als verdienen.
Alles Gute für die Zukunft und Stock Heil!

Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Niederdorf für die Ehre und Anerkennung durch die Verleihung des Cultura Socialis Preises. Diese Anerkennung bestärkt uns in unserer Mission, und wir sind der Gemeinde Niederdorf für ihre Unterstützung sehr dankbar.

Für weitere Informationen zur Vereinstätigkeit und Kontaktmöglichkeiten besuchen Sie die Website **www.aev-niederdorf.it**.

Christian Oberhofer

Verleihung des Preises „Cultura socialis 2023" an den AEV-Niederdorf

vità. I punti salienti del programma annuale sono la gara sociale, la gara su asfalto e il Torneo Internazionale che dal 1965 si svolge la Domenica d'Oro. Numerosi sono stati i successi a livello comprensoriale, nazionale ed europeo. L’icestock club di Villabassa annovera un campione europeo giovanile (1974, Hans Trenker) e un campione mondiale (1983, Karl Kammerer). Per non dimenticare le numerose medaglie vinte da Rosanna Steinwandter ai campionati mondiali ed europei. Recentemente ci sono stati grandi successi, soprattutto nel settore giovanile, ad esempio con Nicole Kühbacher, che quest'anno si è imposta campionessa italiana nella gara di tiro di precisione. Attualmente ci sono due squadre maschili, una femminile e tre giovanili.
I tiratori di birilli su ghiaccio di Villabassa si distinguono anche per la loro partecipazione attiva alla vita del paese (pulizia del paese, Dorfakuchl, articoli per il Dorfablattl). Anche la realizzazione e la manutenzione della pista di ghiaccio dal 1965 per il pattinaggio dei bambini e per gli ospiti in vacanza meritano un riconoscimento. La nostra amministrazione comunale desidera esprimere un sincero ringraziamento per l'eccellente lavoro dell'associazione e soprattutto per l'impegno con i giovani. Speriamo di riuscire a realizzare la prevista nuova struttura del club.
I tiratori su ghiaccio e i giovani di Villabassa se lo meritano.
Auguri per il futuro e Stock Heil!

Un grande ringraziamento va al Comune di Villabassa per il riconoscimento del premio Cultura Socialis che ci è stato conferito. Questo riconoscimento è molto motivante per il nostro lavoro e siamo molto grati al Comune di Villabassa per il suo sostegno.

Per maggiori informazioni sulle attività dell'associazione e su come contattarci, visitate il sito **web www.aev-niederdorf.it**.

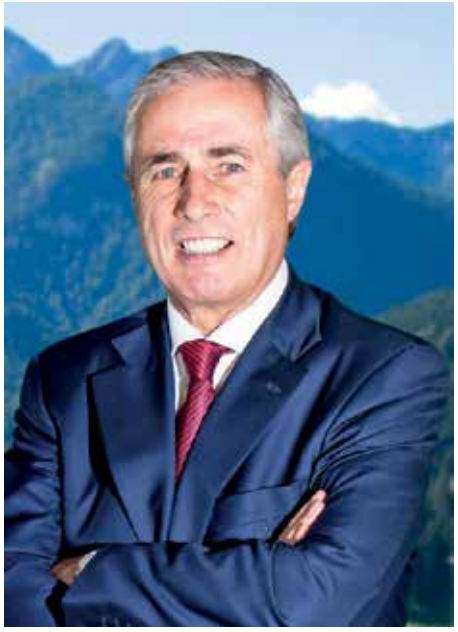
Christian Oberhofer
Traduzione: Maria Cristina Vittone

Gemeinde Niederdorf

Liebe Niederdorferinnen, liebe Niederdorfer!

Mit Zufriedenheit können wir auf das abgelaufene Jahr zurückblicken. Während viele Gegenden Südtirols von Unwettern heimgesucht wurden, sind wir glücklicherweise davon verschont geblieben. Für die gesamte Wirtschaft des Dorfes war es ein zufriedenstellendes, ja teilweise sogar, erfolgreiches Jahr. Auch der Gemeindeverwaltung ist es gelungen, einen Großteil der geplanten Projekte zu finanzieren und zu verwirklichen. Es sei mir hier ein kurzer Rückblick auf die wichtigsten Investitionen erlaubt.

Das Pfarrer Pflaster mit dem Parkplatz „An der Rienz“ ist rechtzeitig zur Sommersaison realisiert worden. Die Umstellung der Dorfbeleuchtung auf LED ist mittlerweile abgeschlossen und wird uns in den nächsten Jahren beträchtliche Kosteneinsparungen bei den Stromspesen einbringen. Auch der Kindergarten ist mittlerweile auf LED umgestellt und auch hier sind erhebliche Kosteneinsparungen zu erwarten. Die Grundschule ist an das zentrale Schließsystem angepasst worden, somit sind alle öffentlichen Gebäude an das System angeschlossen und erlauben einen genaueren Überblick über die ausgehändigten Schlüssel und die Koordination der Zugänge. In der Grundschule sind außerdem verschiedene Malerarbeiten im Außen- sowie im Innenbereich durchgeführt worden. Weitere Straßen im Dorfgebiet wurden saniert und neu asphaltiert. Leider konnten auf Grund der Witterungsverhältnisse nicht alle geplanten Arbeiten zu Ende gebracht werden. Diese sind sofort nach Ostern geplant. Ebenso musste die Sanierung der Kohler-Brücke auf das Frühjahr verschoben werden. Die Sanierungsarbeiten am Dach der Feuerwehr- und der Turnhalle sind abgeschlossen. Die geplanten Arbeiten im Museum konnten auch noch rechtzeitig abgeschlossen werden. Im Park und im Waldile, im Westen des Dorfes, wurden weitere Geräte ersetzt und das Angebot für die Kinder ist noch attraktiver geworden



Bürgermeister *sindaco*
Dr. Günther Wisthaler

Wichtige Entscheidungen und Projekt - Ausarbeitungen sind im Laufe des Jahres erfolgt

a) Das Projekt für die Sanierung der Quellfassung sowie für die Erneuerung der Wasserleitung bis zur „Rienzbrücke“ ist fertiggestellt und muss jetzt noch den Weg der entsprechenden Genehmigungen gehen. Auch muss für dieses Vorhaben, Kostenpunkt 1.150.000,00 Euro, noch die entsprechende Finanzierung aufgestellt werden.

Care cittadine e cari cittadini di Villabassa!

È con soddisfazione che possiamo guardare all'anno appena passato. Mentre molte zone dell'Alto Adige sono state colpite dal maltempo, fortunatamente il nostro paese ne è stato risparmiato. Anche per l’economia del paese l’anno è stato più che soddisfacente. L'amministrazione comunale è riuscita a finanziare e realizzare gran parte dei progetti previsti. Permettetemi di fare un breve riassunto delle opere più importanti.

La salita del parroco e il parcheggio sottostante sono stati realizzati in tempo per la stagione estiva. La conversione dell'illuminazione pubblica in LED è stata completata e ci porterà a un notevole risparmio sui costi dell'elettricità per i prossimi anni. Nel frattempo, anche le luci dell'asilo sono state convertite in LED. La scuola elementare è stata collegata con il sistema di chiusura centralizzata in modo tale che tutti gli edifici pubblici siano collegati allo stesso sistema, così da coordinare in modo ottimale gli accessi e migliorare la gestione delle chiavi consegnate. Inoltre, nella scuola elementare sono stati eseguiti vari lavori di tinteggiatura sia all'esterno che all'interno dell’edificio. Sono state riordinate e riasfaltate alcune strade ma, purtroppo, a causa delle condizioni meteorologiche non è stato possibile portare a termine tutti i lavori previsti, pertanto, quelli non eseguiti saranno ripresi dopo le festività Pasquali. Anche la ristrutturazione del ponte Kohler è stata rinviata a primavera. Sono stati completati i lavori di ristrutturazione del tetto della caserma dei vigili del fuoco e della palestra. Anche i lavori previsti nel museo sono stati realizzati nei tempi previsti. Nel parco e nel "Waldile" a ovest del paese sono stati sostituiti ulteriori attrezzi per rendere ancora più attraente l'offerta per i bambini.

Nel corso dell'anno sono state prese importanti decisioni e sono stati elaborati progetti apprezzabili

a) Il progetto per il risanamento del bacino idrografico della sorgente, nonché quello per il rinnovo dell'acquedotto al "Ponte Rienza" è stato completato e ora è in attesa delle autorizzazioni necessarie. Inoltre, per questo progetto dai costi di 1.150.000 euro, deve essere istituito il finanziamento.

b) Das Ausführungsprojekt für die Verbindung der „Plataristraße“ zur Bahnhofstrasse im Bereich Bauhof ist fertiggestellt und genehmigt. Für die Realisierung des Vorhabens haben wir um den entsprechenden Beitrag beim Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität angesucht.

c) Die Machbarkeitsstudie für die Erweiterung des Parkplatzes am Bahnhof ist vorhanden. Hier warten wir auf die Zusagen der RFI, damit wir mit dem Ausführungsprojekt starten können. Ebenso warten wir noch auf die Antwort für unser Ansuchen zum Kauf des Bahnwärterhauses. Durch den Erwerb wäre eine übersichtliche Realisierung des Radweges gegeben. Mit RFI führen wir auch Gespräche bezüglich Sanierung der Unterführung am Bahnhof. Die schriftliche Zusage für die Gestaltung mit Hinweisen auf die Klimaziele ist mittlerweile eingetroffen und das Vorhaben kann umgesetzt werden. Letztendlich brauchen wir eine Freigabe für Arbeiten an der Unterführung „Harrasser“, wo ein Abfluss des Regenwassers durch neue Rohrverbindungen dringend erforderlich ist.

d) Das Projekt für den „Parkplatz Ost“ ist in Ausarbeitung und wird in Kürze vorgestellt. Dies würde es ermöglichen, in kurzer Entfernung vom Hauptplatz, auch im Osten einen Parkplatz zu errichten.

e) Das Projekt für die Sanierung der Hauptstraße vom Dorfzentrum bis zur Unterführung „Harrasser“ und von der Einfahrt zum Weiherbad bis zum Camping Olympia liegt bereits vor. Die entsprechenden Beitragsansuchen beim Land wurden bereits eingereicht. Hier warten wir auf die entsprechenden Zusagen, um mit den Arbeiten beginnen zu können.

f) Die Machbarkeitsstudie für die Gestaltung des Mehrzweckplatzes mit Kulturhaus, Pavillon und Eislaufplatz mit „Eishütte“ ist erfolgt. Hier sind wir vorbereitet, um bei eventuellen Fördermöglichkeiten (ESFRE, PNRR oder Landesförderungen) teilnehmen zu können. Als ersten Schritt sehen wir eine Möglichkeit, über die energetische Sanierung des Kulturhauses mit dem Gesamtprojekt zu starten.

g) Das Projekt für die Sanierung der Straßen und Parkplätze beim „Friedlerhof“ und Wassermannhaus ist abgeschlossen und soll im Frühjahr umgesetzt werden.

h) Der Vorschlag für die Sanierung der Fenster im Wassermannhaus/Museum ist mit dem Denkmalamt und dem Restaurator ausgearbeitet und das entsprechende Gesuch um Teilfinanzierung eingereicht worden.

i) Die Projekte für die Umstellung der Beleuchtung in der Grundschule und im Gemeindehaus liegen vor und werden 2024 umgesetzt.

b) Il progetto di realizzazione per il collegamento della via Platari alla via Stazione nell'area del Cantiere Comunale è stato completato e approvato. Per la realizzazione del progetto abbiamo fatto domanda all'Ufficio Infrastrutture e Mobilità Sostenibile per il contributo necessario.

c) Lo studio di fattibilità per l'ampliamento del parcheggio in stazione è stato eseguito. Siamo in attesa dell’accettazione da parte della rete ferroviaria italiana per poter partire con il progetto esecutivo. Siamo inoltre in attesa della risposta alla nostra richiesta per l'acquisto del casello ferroviario. L'acquisizione favorirebbe la realizzazione della pista ciclabile. Siamo inoltre in trattativa con le ferrovie per il rifacimento del sottopasso della stazione, mentre abbiamo già ricevuto l'approvazione scritta per allestirlo con informazioni riguardanti gli obiettivi climatici. Infine, stiamo aspettando l’autorizzazione per i lavori del sottopassaggio "Harrasser", dove urge il drenaggio dell'acqua piovana attraverso nuove tubazioni.

d) Il progetto per il "Parcheggio Est" è in fase di sviluppo e sarà presentato a breve. Questo permetterebbe di realizzare un parcheggio a poca distanza dalla piazza principale anche in quel lato del paese.

e) Il progetto per il risanamento della strada principale dal centro del paese al sottopassaggio "Harrasser" e dall'accesso all’Albergo Vivaio al campeggio Olympia è già stato completato. Le relative domande di finanziamento sono già state presentate alla Provincia. Siamo in attesa del consenso per poter iniziare i lavori.

f) È stato realizzato lo studio di fattibilità per la progettazione della piazza polivalente con il centro culturale, il padiglione musicale e la pista di pattinaggio su ghiaccio con attigua baita. Come primo passo del progetto complessivo vorremmo attuare il risanamento energetico della casa culturale per cui ci stiamo adoperando per poter partecipare ad eventuali opportunità di finanziamento (ESFRE, PNRR o finanziamenti provinciali).

g) Il progetto per il risanamento delle strade e dei parcheggi del "Friedlerhof" e della casa Wassermann è stato compiuto e dovrebbe essere realizzato in primavera.

h) La proposta per il risanamento delle finestre della Casa/Museo Wassermann è stata elaborata con l’ufficio di tutela dei beni culturali e il restauratore e la relativa domanda di parziale finanziamento è stata presentata.

i) I progetti per il cambio dell'illuminazione nella scuola elementare e nel municipio sono stati approvati e i lavori saranno realizzati nel 2024. Anche

Gemeinde Niederdorf

Auch hier erwarten wir uns anschließend erhebliche Kosteneinsparungen bei den Stromspesen.

j) Durch ein Leader Projekt ist uns die Planung des Radweges durch das Dorf finanziert worden. Jetzt liegt das Projekt vor, welches mehrere Phasen der Realisierung vorsieht. Mit Phase 1 wollen wir im kommenden Jahr beginnen.

k) Den neuen Anforderungen im Bereich Brandschutz müssen wir Folge leisten und im kommenden Jahr die Brandschutzbestimmungen der Turn- und Feuerwehrhalle umsetzen. Kostenpunkt zirka 120.000 Euro.

l) Die Hängebrücke im Park muss laut erfolgter Inspektion rundum saniert werden, um die erforderliche Abnahme zu erhalten. Das Projekt ist ausgearbeitet und wird im nächsten Frühjahr umgesetzt

Biomüll-Käfig

Die Umsetzung dieses Projektes ist in der Endphase. Durch diese Investition wird die Abgabe des Biomülls neu geregelt und hoffentlich entscheidend verbessert. Im neuen Areal der Firma „Dolomit Recycling“ wird in Zukunft die Biomüllabgabe stattfinden. Damit auch in Zukunft alle BürgerInnen die Möglichkeit haben, jederzeit den Biomüll abzugeben, werden alle Berechtigten der Gemeinde eine Chip Karte erhalten, welche den Zugang zur Biomüllstelle ermöglicht. Darin wird auch das Waschen des Kübels möglich sein. Außerdem wird die Anlage mit Videokamera ausgestattet, um eine bessere Kontrolle der Abgaben zu haben. Die Gemeinde kann dadurch die Häufigkeit und die Korrektheit der Entleerungen feststellen. Dadurch unterstützen wir die vielen BürgerInnen, welche die Abgabe des Biomülls immer korrekt durchführen und wir sind in der Lage das Fehlverhalten von einigen wenigen aufzudecken.

Seniorenwohnheim

Trotz mehrerer Treffen mit Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landesrätin Waltraud Deeg, dem Technischen Beirat und den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden (Prags, Welsberg-Taisten, Gsies und Rasen/Antholz) treten wir in dieser Angelegenheit immer noch auf der Stelle. Es ist zwar von allen Seiten die Notwendigkeit dieser Investition bekräftigt

in questo caso prevediamo notevoli risparmi.

j) Attraverso un progetto Leader è stata finanziata la progettazione della pista ciclabile che attraversa il paese. Il progetto prevede diverse fasi di realizzazione. L’anno prossimo inizieremo a realizzare la prima fase.

k) Per adeguarsi ai nuovi requisiti nel settore della protezione antincendio della palestra e della sala dei vigili del fuoco è necessario affrontare una spesa di circa 120.000 euro.

l) Il ponte sospeso nel parco è stato ispezionato, e per passare il collaudo ha bisogno di essere completamente rinnovato. Il progetto è stato elaborato e sarà attuato la prossima primavera.

Cella per rifiuti organici

L'attuazione di questo progetto è nelle sue fasi finali. Questo investimento permetterà una nuova regolamentazione della raccolta dei rifiuti organici e un auspicabile miglioramento della stessa. La raccolta dei rifiuti organici avverrà nella nuova area dell'azienda "Dolomit Recycling". I cittadini autorizzati otterranno una carta con chip dal Comune per poter accedere all’area, dove potranno anche sciacquare i secchielli. Inoltre, l’area sarà videosorvegliata per consentire un maggiore controllo sulla correttezza e frequenza degli svuotamenti dei rifiuti. Ciò per tutelare chi si comporta in modo corretto e scoprire chi invece non si attiene al regolamento.

Casa di cura per gli anziani

Nonostante diversi incontri con il presidente Arno Kompatscher, il consigliere provinciale Waltraud Deeg, il comitato tecnico e i sindaci dei comuni coinvolti (Braies, Monguelfo-Tesido, Casies e Rasun-Anterselva), la questione è ancora ferma al palo. Sebbene la necessità di questo investimento sia stata avvalorata da tutti, questo progetto (dal costo di circa 28 milioni di euro) non può

worden, aber ohne Zusage für eine zusätzliche Finanzierung von Seiten des Landes ist dieses Projekt (Kostenpunkt zirka 28 Mill. Euro) von den Gemeinden nicht finanzierbar. Aktuell haben wir Zusagen für 13 Mill. Euro von Seiten des Landes, was aber 15 Mill. Euro für die Gemeinden bedeuten würde. Das können die beteiligten Gemeinden unmöglich aufbringen. Wie wichtig dieser Um- und Zubau wäre, zeigt die aktuelle lange Warteliste, welche sich in den nächsten Jahren, auf Grund des demografischen Wandels noch einmal verschärfen wird. Wir werden weiterhin nichts unversucht lassen, der aktuellen Notlage Abhilfe zu verschaffen.

Gemeinde-Entwicklungsplan

Nachdem nun endlich das Dekret von Seiten des Landes für die Annahme der übergemeindlichen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Sexten, Innichen und Toblach eingetroffen ist und dadurch die Zusage für die 80% Finanzierung der einzelnen Leistungen der Techniker steht, können wir mit der Vergabe der Arbeiten fortfahren. Die Vorarbeit, welche wir bereits geleistet haben, wird von den Technikern übernommen. Sofort zu Beginn des kommenden Jahres wird mit der Bürgerbeteiligung begonnen, damit sich jeder Bürger in das Projekt einbringen kann.

Vereinswesen und ehrenamtliche Organisationen

Es ist mir ein großes Anliegen, allen Vereinsvorständen und ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern der verschiedenen Organisationen einen aufrichtigen Dank auszusprechen. Durch ihren Idealismus und ihren Einsatz gelingt es, im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich die Jugend zu begeistern und dadurch die Vereine lebendig zu halten, zum Wohle der gesamten Bevölkerung. Auch für das nächste Jahr hat der Gemeindeausschuss dieselben Förderungen wie 2023 bestätigt. Damit wollen wir mit unseren bescheidenen Mitteln diese wertvolle Arbeit wertschätzen.

Abschließend bedanke ich mich für die vielen Hinweise und Anregungen, die mir von der Bevölkerung zugetragen werden. Dadurch können Probleme gelöst werden, die man selbst nicht wahrnimmt. Leider ist nicht alles möglich und auch nicht sofort umsetzbar. Dafür bitte ich um Verständnis.

Wünsche euch ALLEN eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten. Mit neuer Kraft und viel Optimismus wollen wir in das neue Jahr starten und versuchen die gesteckten Ziele zu erreichen.

Mit verbindlichem Dank
Günther Wisthaler

essere finanziato dai comuni senza un impegno di finanziamento aggiuntivo da parte della Provincia. Attualmente la Provincia ha approvato un contributo di 13 milioni di euro, il che significherebbe una spesa di 15 milioni di euro a carico dei comuni che è una cifra insostenibile. L'urgenza dell'ampliamento è dimostrata dall'attuale lunga lista d'attesa degli anziani, che diventerà ancora più lunga nei prossimi anni a causa del cambiamento demografico. Continueremo a non lasciare nulla di intentato per porre rimedio all'emergenza in corso.

Piano di sviluppo del Comune

Ora che è finalmente pervenuto il decreto della Provincia per l'accettazione della collaborazione intercomunale con i Comuni di Sesto, San Candido e Dobbiaco ed e stato approvato il finanziamento dell'80% dei singoli servizi tecnici, si può procedere con l'assegnazione dei lavori. I tecnici continueranno il lavoro già da noi iniziato. All'inizio dell'anno prossimo si inizierà con il coinvolgimento dei cittadini nel progetto.

Associazioni e organizzazioni di volontariato

È molto importante per me esprimere i miei sinceri ringraziamenti a tutti i direttivi e membri onorari delle varie associazioni. Attraverso il loro idealismo e il loro impegno, riescono a entusiasmare i giovani in campo culturale, sociale e sportivo e quindi a mantenere in vita i club a beneficio di tutta la popolazione. Anche per il prossimo anno la giunta comunale ha confermato gli stessi sussidi del 2023. È un modo per dimostrare, con i nostri modesti mezzi, stima e gratitudine nei confronti di questo prezioso lavoro.

Infine, vorrei ringraziarvi per le numerose note e suggerimenti arrivatemi dalla popolazione. È un prezioso aiuto per risolver problemi dei quali talvolta non si è a conoscenza. Purtroppo, non tutto è fattibile e attuabile nell'immediato. Per questo chiedo la vostra comprensione.

Auguro a tutti voi un sereno periodo dell'Avvento e Buon Natale. Vogliamo iniziare il nuovo anno con nuova forza e tanto ottimismo e cercare di raggiungere gli obiettivi che ci siamo prefissati.

Con sinceri ringraziamenti
Günther Wisthaler
Traduzione: Maria Cristina Vittone

Gemeinde Niederdorf

Bürgerversammlung Niederdorf | 2023

Am Mittwoch, 22. November 2023 mit Beginn um 20 Uhr fand im gut besuchten Raiffeisen-Kulturhaus eine Bürgerversammlung statt, bei welcher der Bürgermeister Dr. Günther Wisthaler, der Vizebürgermeister Robert Burger und die beiden Referenten Dr. Sigrid Bachmann und Josef Stragenegg neben den zuvor angesprochenen Themen u.a. auch über folgende Themen aus ihren Zuständigkeitsbereichen berichteten.

Bürgermeister Dr. Günther Wisthaler

Zuständigkeiten

- Haushalt (Finanzen, Steuern, Tarife)
- Personal (int. Organisation)
- Urbanistik
- Zivilschutz
- Sportvereine
- Seniorenheim
- übergemeindliche Aktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit#
- Umwelt (Recyclinghof)

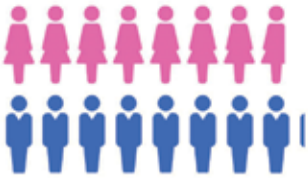
Sanierung Quellfassung

Radweg durch das Dorf

Parkplatz Ost

Entwässerung Unterführung Harrasser

Die Bevölkerung von Niederdorf



794 Frauen

818 Männer

1.612 Einwohner

0-10 Jahre	143
11-30 Jahre	395
31-50 Jahre	359
51-70 Jahre	500
70+ Jahre	215

Bürger mit Migrationshintergrund	203
davon italienische Staatsbürger	67
nicht italienische Staatsbürger	136
verschiedene Nationen	30

Bürgerversammlung Niederdorf | 2023

Referent Robert Burger

Zuständigkeiten

- öffentliche Arbeiten ab 01.01.2023
- gemeindeeigene Gebäude
- Mobilität
- geförderter Wohnbau
- Handel und Handwerk
- kulturelle und kirchliche Vereine
- Tradition und Brauchtum
- Euregio Kulturzentrum Toblach
- Pfarrei
- Senioren und Familien
- soziale Belange
  (Krankenhaus Innichen - Pfarrcaritas - OLGA)

Gemeinde Niederdorf

Referentin
Dr. Sigrid Bachmann

Zuständigkeiten

- Schulwesen, Kindergarten, KITA, Sommerkindergarten
- Museum (Kuratorium)
- Bibliothek
- Bildungsausschuss
- Dorfablattl
- Jugend und Jugenddienst
- Integration

Kita Niederdorf
Eckdaten 2023

Belegung 2021: 7.122,75 Stunden

Belegung 2022: 9.439,25 Stunden

Belegung bis Oktober 2023: 8.487,25 Std

Sommerkindergarten

Sommer 2023
SozialGen. Kinderfreunde Bruneck
- Juli + August (5 Wochen): min. 10 – max. 13 Kinder je nach Woche

Sommer 2024 – Neuer Partner:
- Die Kinderwelt Onlus
- Zeitraum: 08.07. – 19.08.2024
- Einschreibungen: Februar 2024

Comunitas

Gemeinsam Spielen
Jeden Mittwoch im Juli & August
Mit 2 pädagogischen Betreuerinnen / bis zu 30 Kinder

Comunitas

Offen für neuen Geschmack
07.10.2023
Verkostung von Spezialitäten zubereitet von unseren Mitbürgern aus anderen Kulturen

Integration

Deutschkurse

2021 März-Juni Deutsch für Anfänger
Oktober-Dezember Deutsch für Fortgeschrittene
2022 März-Juni Deutsch für Anfänger
Oktober-Dezember Deutsch für Fortgeschrittene
2023 März-Juni Deutsch für Anfänger
Oktober-Dezember Deutsch für Fortgeschrittene

Museum Hans Wassermann

Museum Hans Wassermann

Vorschau:
- Umgestaltung Dauerausstellung im 2. Stock / TAP (Tirol Archiv Photographie Lienz - Fertigstellung November 2023)
  * Emma Hellensteiner * Mobilität um 1900
  * Whisky Tasting mit Stefan Lercher Februar 2024
- **Sonderausstellung 2024**
  * Bilderausstellung mit Werken von Sergio Sini
  * Klavier-Konzert mit Giorgio Sini

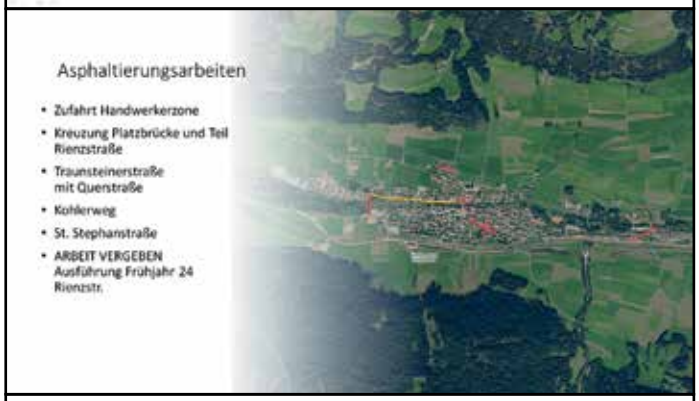
Bibliothek Niederdorf

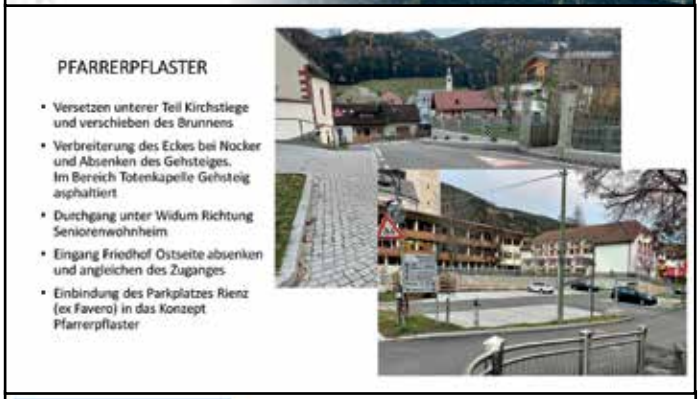
- Bibliotheksleitung Tina Watschinger (seit September 2021)
- 25 freiwillige Mitarbeiterinnen
- Neue Öffnungszeiten
- Zusammenarbeit mit Kita / Kindergarten / Schule
- Veranstaltungen der Bibliothek primär zur Leseförderung und -begeisterung

Referent Josef Stragenegg

Zuständigkeiten

- öffentliche Arbeiten
- Bauhof (Schneeräumung, Straßenwesen, öffentliche Beleuchtung, Kinderspielplätze)
- Breitband
- Mobilität
- Trink- und Abwasser
- Landwirtschaft
- Tourismus (Kurpark)





Gemeinde Niederdorf

Mitteilungen aus der Gemeinde

Ausgabe der Müllsäcke für das Jahr 2024

Die voraussichtlich für das Jahr 2024 benötigten grünen Restmüllsäcke und Biomüllsäcke werden an folgenden Terminen in der Gemeinde (Erdgeschoss) für alle Haushalte und Zweitwohnungen ausgeteilt:

Dienstag, 2. Jänner 2024
Mittwoch, 3. Jänner 2024
Donnerstag, 4. Jänner 2024
jeweils von 07.45 Uhr bis 12.30 Uhr

Zusätzlich benötigte Säcke können erst ab Mai 2024 wieder mittwochs von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr abgeholt werden.
Die anderen Nutzer (Betriebe) sind gebeten, die Säcke nach vorheriger Vereinbarung abzuholen, damit längere Wartezeiten vermieden werden können.

Biomüllsäckchen

Die Biomüllsäckchen werden ab jetzt nicht mehr im Eingangsbereich der Gemeinde aufliegen. Die SUMUS-Säckchen können während der Ausgabe der Müllsäcke oder im Steueramt zu den Öffnungszeiten des Büros abgeholt werden. Diese Maßnahme ist aufgrund von verschiedenen Beobachtungen (z.B. unerlaubte Mitnahme von nicht berechtigten Bürgern/anderweitige Verwendung der Säckchen) notwendig.

Gemeindeimmobiliensteuer GIS 2023

Innerhalb 16.12.2023 muss die 2. Rate der Gemeindesteuer für Immobilien und Baugründe eingezahlt werden. Auf der Basis der mit Datum 01.11.2023 dem Steueramt der Gemeinde Niederdorf aufliegenden Daten und zum selben Datum geltenden Bestimmungen ist die Vorausberechnung der GIS 2023 (fällig innerhalb 16.12.2023) versendet worden. Bereits getätigte Akontozahlungen sind darin berücksichtigt. Wie jedes Jahr, weisen wir darauf hin, dass es Pflicht des Steuerträgers ist, die Vorausberechnung genauestens zu überprüfen und dass er selbst für die Richtigkeit der Berechnung und des eingezahlten Betrages verantwortlich ist. Bei eventuellen Unklarheiten können Sie das Steueramt der Gemeinde kontaktieren. Wir erinnern daran, dass die GIS auch für Baugründe, sich im Bau befindliche und/oder ohne Ertrag im Kataster eingetragene Immobilien usw. geschuldet ist!
Für weitere Informationen zur Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) kann das Südtiroler Bürgernetz über den Link
http://www.buergernetz.bz.it
konsultiert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an das Steueramt der Gemeinde Niederdorf.

Comunicazioni dal Comune

Distribuzione sacchi verdi per l'anno 2024

Per i nuclei famigliari e le seconde abitazioni i sacchetti verdi per lo smaltimento dei rifiuti indifferenziati e i sacchetti per l'umido per l'anno 2024 saranno distribuiti nel Municipio (piano terra) nei seguenti giorni:

martedì, 2 gennaio 2024
mercoledì, 3 gennaio 2024
giovedì, 4 gennaio 2024
sempre dalle ore 07.45 alle ore 12.30

Sacchetti aggiuntivi potranno essere ritirati a partire da maggio 2024 ogni mercoledì dalle ore 9.00 alle ore 10.00.
Gli altri utenti (ditte) sono pregati di ritirare i sacchi dopo precedente accordo in modo che si possano evitare file di attesa.

Sacchetti per rifiuti organici

D'ora in poi i sacchetti per i rifiuti organici non saranno più disponibili nell'area d'ingresso del Comune. I sacchetti SUMUS possono essere ritirati durante la distribuzione dei sacchetti verdi o presso l'ufficio tributi durante gli orari d'apertura degli uffici. uesta misura si è resa necessaria a causa di varie osservazioni (p. es. asporto da parte di cittadini non autorizzati/altro utilizzo dei sacchetti).

Imposta municipale immobiliare IMI 2023

Entro il 16/12/2023 dev'essere versata la 2° rata dell'imposta municipale sugli immobili e sulle aree fabbricabili.
Sulla base dei dati a disposizione dell'Ufficio tributi del Comune di Villabassa in data 01/11/2023 e le norme in vigore in tale data è stato spedito il precalcolo dell'IMI 2023 (scade entro il 16/12/2023). È stato tenuto conto dei versamenti di acconto effettuati. Come ogni anno facciamo presente che il/la contribuente ha l'obbligo di controllare minunziosamente il precalcolo e che lui stesso/lei stessa è responsabile per l'esattezza del calcolo e dell'importo versato. Per eventuali incertezze invitiamo a contattare l'ufficio Tributi del Comune. Ricordiamo che l'IMI è dovuta anche non solo per aree fabbricabili, immobili in costruzione e/o inseriti al catasto senza rendita ecc.!
Per ulteriori informazioni sull'imposta municipale immobiliare (IMI) è possibile consultare la Rete civica Alto Adige al seguente link:
https://civis.bz.it.

In caso di domande rivolgeteVi direttamente all'Ufficio tributi del Comune di Villabassa.

Tourismusverein Niederdorf

12. Niederdorfer Kartoffelfest „das Original“ Ein kulinarisches Wochenende!

Bauernmarkt beim Niederdorfer Kartoffelfest

Das 12. Niederdorfer Kartoffelfest "das Original" – klein aber fein, authentisch und bodenständig – das am 23. und 24. September 2023 stattfand, erwies sich als ein sehr schönes Wochenende voller kulinarischer Köstlichkeiten und Unterhaltung für die ganze Familie. Die Veranstaltung, die sich auf die Kartoffel konzentrierte, bot den Besuchern eine köstliche Auswahl an traditionellen Kartoffelgerichten und Rote-Bete-Gerichten (diesjähriges Beiprodukt). Die kreativen kulinarischen Kombinationen sorgten für Gaumenfreuden und zeigten die Vielseitigkeit dieser beiden Zutaten: Rohnen-Kartoffel-Suppe, Erdäpfl-Blattlan mit Sauerkraut, Kartoffelgulasch, Rohnenknödel, Tirtlan, Marillenstrudel, uvm.. Das Wetter spielte in diesem Jahr perfekt mit und die Sonne strahlte über dem Fest, was die zahlreichen Besucher sehr erfreute. Am Von-Kurz-Platz, Hauptplatz von Niederdorf, trafen sich viele Festbesucher, die die festliche Atmosphäre genossen und die lokalen kulinarischen Genüsse entdeckten.

Beim vielfältigen Musikprogramm sorgten die Gruppen „Paul & Martin“, „Aaron & Heini“, die „Niederdorfer Böhmische“ und „Hanna & Daniel“ für gute Stimmung und boten den Gästen traditionelle Volksmusik.

Der Bauernmarkt, der lokale Produkte präsentierte, war wiederum ein großer Erfolg und bot den Besuchern die Möglichkeit, frische und qualitativ hochwertige Lebensmittel sowie handgefertigte Waren zu erwerben. Die Produktpalette reichte von Kartoffeln und Rohnen, Brot und Backwaren, Ziegenmilch- und Kuhmilchprodukten, Säften und Marmeladen, Frischfleisch und Fleischprodukten, Mehl- und Getreidesorten sowie Fisch bis hin zu Gestricktem und Genähtem. Für die jüngsten Festbesucher gab es ein unterhaltsames Kinderprogramm: ein Clown und ein Zauberer waren zu Besuch, es wurde gebastelt und Sandburgen wurden gebaut. Ein Highlight war die Kochshow am Sonntag, wo die Kinder Kartoffelbuchteln zubereiteten. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und trugen zur familiären Atmosphäre des Festes bei. Das Fest darf die Zertifizierung „Green Event“ tragen – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Bei Green Events sind Kriterien wie Ressourceneffizienz, Abfallmanagement, regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung die wesentlichen Faktoren. Auch die einfache Erreichbarkeit mit Bus und Zug gehört dazu. Die Kartoffelwoche, die vom 15. bis zum 24. September 2023 stattfand (Adler Suite & Stube, Restaurant Pizzeria Mexico City und Putzalm), bot den Teilnehmern eine faszinierende kulinarische Reise durch die traditionelle und moderne Küche. Insgesamt war das 12. Niederdorfer Kartoffelfest "das Original" samt Bauernmarkt, Kinderprogramm und Kartoffelwoche ein voller Erfolg und eine hervorragende Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken, lokale kulinarische Traditionen zu feiern und Spaß für die ganze Familie zu bieten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 28. und 29.09.2024 zum 13. Niederdorfer Kartoffelfest „das Original“.

Tourismusverein Niederdorf

Niederdorfer Kartoffelfest „Das Original"

Das Niederdorfer Kartoffelfest "das Original" ist eine jährliche Veranstaltung, die sich der Kartoffel und anderen regionalen Produkten widmet. Es zieht Tausende von Besuchern aus der Region und darüber hinaus an und bietet ein vielfältiges Programm mit traditionellen Gerichten, Musik und Unterhaltung für die ganze Familie. Das Fest hat sich zu einem festen Bestandteil der lokalen Kultur und Tradition entwickelt und trägt zur Zusammenarbeit der bäuerlichen Organisationen, dem HGV und dem Tourismusverein bei.

Acquafun Innichen

Wiedereröffnung Acquafun Innichen

Das Erlebnisbad Acquafun Innichen ist eine beliebte Attraktion – für Einheimische wie für Gäste gleichermaßen. Ein Jahr lang blieb die wichtige Infrastruktur in der Dolomitenregion 3 Zinnen geschlossen, nachdem im Herbst 2022 die Energiepreise buchstäblich explodiert waren. Nun, nach notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, öffnete die Anlage mit Freitag, 27. Oktober 2023 wieder für ein breites Publikum seine Tore.

Es war eine Mammutleistung, die nur durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Gemeinde Innichen, des Tourismusvereins und des Wirtschaftsausschusses Innichen, sowie nicht zuletzt der 3 Zinnen AG möglich war: innerhalb weniger Monate wurde das Erlebnisbad Acquafun Innichen generalüberholt und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Ab sofort ist es, wie im Vorfeld mehrfach angekündigt, wieder für alle begeisterten Wassersportler und Menschen, die relaxen und sich erholen wollen, geöffnet.

„Die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten betrafen verschiedenste Bereiche, etwa den Brandschutz, die Sicherheit aber auch die Anschaffung von Liegen für den Saunabereich. Im Acquafun ist jetzt wieder alles auf Vordermann gebracht und wir sind sehr dankbar, dass die verschiedenen Arbeiten so professionell und zeitnah umgesetzt wurden. Aber nicht nur den beteiligten Unternehmen sei gedankt, sondern auch jenen Institutionen, die die Wichtigkeit des Acquafun erkannt und diesen Umbau so rasch ermöglicht haben“, sagt Dieter Wurmböck, treibende Kraft hinter der Sanierung und Präsident des Verwaltungsrates der Betreibergesellschaft IB GmbH Acquafun Innichen.

Bei der Wiedereröffnung (v.l.: Thomas Schmidhofer, Klaus Rainer, Dieter Wurmböck, Harald Kraler und Stefanie Pfeifhofer

Online-Tickets und ein neuer Pächter für das Restaurant

Umgestaltet wurde im Rahmen der Umbauarbeiten auch der Kassabereich des Acquafun, der nun zum Teil online funktioniert und das digitale Zeitalter auch im Erlebnisbad einläutet. So können von allen Interessierten ab der Wintersaison Tickets online gekauft und beim Eintritt entwertet werden. Kleinere Anpassungen gab es auch im an das Schwimmbad angrenzende Restaurant mit Pizzeria, das unter neuer Führung zeitgleich mit dem Hallenbad und der Saunalandschaft wiedereröffnet wurde.

„Das Acquafun Innichen ist eine wichtige Infrastruktur – für das gesamte obere Pustertal und die Dolomitenregion 3 Zinnen. Dass kurz vor Beginn der nächsten Wintersaison eine unserer Attraktionen wieder öffnet, ist natürlich ein sehr starkes Signal – nicht nur für unsere Gäste aus dem In- und Ausland, sondern auch für die einheimische Bevölkerung, die dieses Freizeitangebot ebenfalls sehr stark nutzen wird. Davon bin ich felsenfest überzeugt“, unterstreicht Wurmböck.

Neue Öffnungszeiten und die Ticketpreise

Das Erlebnisbad Acquafun Innichen hat ab sofort montags, donnerstags und freitags von jeweils 14.30 bis 20 Uhr geöffnet. Am Wochenende (Samstag und Sonntag) empfängt das Hallenbad hingegen bereits ab dem späten Vormittag (10.30 Uhr) seine Gäste. Die Sauna ist montags, sowie von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 15.00 bis 21.30 Uhr geöffnet. Die Preise für die Tickets starten bei 4 Euro für Kinder und 6 Euro für Erwachsene (1,5 Stunden Schwimmbad), die Tageskarte – immer für das Schwimmbad – kostet für Kinder 8 und für Erwachsene 16 Euro. Weitere Infos zu den Ticketpreisen: https://www.dreizinnen.com/de/acquafun.html

Das Restaurant mit Pizzeria des Erlebnisbades Acquafun Innichen ist werktags von 11.30 Uhr bis 23 Uhr in Betrieb, am Wochenende ab 10.30 Uhr, und hat am Dienstag Ruhetag.

Acquafun Innichen

lvh - Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister

Handwerksabenteuer für Groß und Klein

Eröffnung von „Abenteuer Handwerk"

Die lvh-Nachwuchsinitiative „Abenteuer Handwerk“ sorgte für großen Zuspruch unter Kindern, Lehrern und Eltern. Eine Fortsetzung folgt.

Vier aufregende Tage lang wurde die Intercable Arena in Bruneck zum Mekka für handwerkliche Abenteurer jeden Alters. Unter dem Motto „Abenteuer Handwerk" konnten Besucher/innen und insbesondere Kinder hautnah in die faszinierende Welt des Handwerks eintauchen. Mit 18 verschiedenen Berufsstationen und über 1.500 Teilnehmern wurden Handwerkskünste auf eine besondere Weise erlebbar gemacht.

Nicht nur Schulklassen aus dem Pustertal mit über 800 Kindern nutzten die Gelegenheit, sondern auch zahlreiche Familien, die am Freitagnachmittag und Samstag mit ihrem Nachwuchs vorbeischauten. Hier konnten Eltern und Kinder u. a. gemeinsam mit erfahrenen Bau- und Galanteriespenglern eine Metallpfeife herstellen, eigenständig eine Ziegelwand errichten, sich beim Hobeln ausprobieren, Dachplatten verlegen oder Wände kreativ bemalen, einen Mietwagenservice kennenlernen und vieles mehr.
Die Initiatoren der Veranstaltung Josef Schwärzer, lvh-Bezirksobmann vom Unterpustertal-Gadertal und Dieter Happacher, lvh-Bezirksobmann des Oberpustertales zeigen sich überwältigt von der positiven Resonanz:
„Unser Ziel war es, Kinder in die faszinierende Welt des Handwerks eintauchen zu lassen, und dies ist zweifellos gelungen. Überall sah man strahlende Kinderaugen und begeisterte Gesichter. Dieses Event war ein großer Erfolg als Nachwuchsinitiative.“

Die Veranstaltung wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die großzügige Unterstützung zahlreicher Handwerksunternehmen aus dem Pustertal, den Berufsgemeinschaften des lvh, den engagierten Frauen im lvh und den erfahrenen Althandwerkerinnen und Althandwerkern im lvh. „Ihre Beiträge und ihr Enthusiasmus haben dieses einzigartige Handwerksabenteuer erst ermöglicht“, sagt Happacher.

Die Initiatoren betonen, dass sie fest entschlossen sind, die Initiative "Abenteuer Handwerk" fortzusetzen, um noch mehr Menschen die Vielfalt des Handwerks näherzubringen. „Abenteuer Handwerk war nicht nur ein Event, sondern ein unvergessliches Erlebnis für die gesamte Familie. Wir freuen uns auf die Fortsetzung und die Möglichkeit, die Begeisterung für das Handwerk weiterzugeben“, so die zwei lvh-Bezirksobmänner.

lvh - Bezirk Pusterta
(Fotos: Ivan Bortondello)

Große Begeisterung bei den jungen Handwerkern

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

Neues aus der Bibliothek

Bilderbücher in der Bibliothek Niederdorf

Toniefiguren

Sebastian Fitzek, Andreas Gruber, Erika Pluhar, Kerstin Gier, Ursula Poznanski, Sonja Kaiblinger, Jochen Till … bekannte Autoren, topaktuelle Literatur.

Die Bibliothek Niederdorf ist auf dem neuesten Stand, was Belletristik anbelangt. Im letzten Jahr wurden viele alte Bücher ausgemustert und neue angekauft. So gibt es wieder viel neuen spannenden und romantischen Lesestoff. Gern gelesen werden vor allem Krimis, Thriller und Liebesromane. Aber auch zum Thema „Gesellschaft“, „Familie“, „besondere Schicksale“ und „Persönlichkeiten“ gibt es neuerworbene Exemplare. Für den Bücherankauf zeichnet sich eine kleine Gruppe von freiwilligen Mitarbeiterinnen verantwortlich, die sich regelmäßig am Buchmarkt umsieht, um passende Literatur zu finden.

Unsere Bibliothek erfreut sich vor allem vieler junger und junggebliebener Leserinnen. Es sind tatsächlich hauptsächlich Frauen, die bei uns regelmäßig Belletristik ausleihen und lesen. Fleißige Besucher:innen der Bibliothek sind auch die Kleinen. Für sie gibt es neben einer Vielzahl an Büchern, Hörbüchern und DVDs mittlerweile auch die einfach zu bedienenden Tonies, kabellose Audiosysteme der neuesten Generation.

Die Bibliothek verfügt bereits über eine Toniebox und viele dazugehörige Toniefiguren, die auf die Box gestellt werden, um Hörspiele, Geschichten und Musik abzuspielen. In Kürze wird es eine zwei-

Gesellschaftsspiele

Tiptoi Bücher und Stifte

Bilderbücher in der Bibliothek Niederdorf

te Toniebox geben, damit sich noch mehr kleine und kleinste Hörer:innen der zahlreichen Geschichten erfreuen können.
Daneben hat die Bibliothek nunmehr auch einige Tiptoi-Stifte und dazu passende Bücher angekauft, die bei den jüngsten Leser:innen auch sehr beliebt sind. Außerdem sind seit Kurzem Gesellschaftsspiele aller Art für verschiedene Altersgruppen verfügbar. Auch hier werden bald weitere Spiele zum Entlehnen bereitstehen.

Leser:innen im Volksschulalter kommen durch die aktualisierten Kinderbücher auf ihre Kosten und auch für Jugendliche sind neben dem bestehenden Angebot neue Bücher angekauft worden.

Außer Belletristik und Kinder- und Jugendliteratur gibt es auch eine reiche Auswahl an Sachbüchern, vor allem in den Bereichen Gesundheit, Trauerarbeit und Tirolensien. Zusätzlich werden auch Medien zum Thema „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ ausgestellt, die jeweils für einige Monate an unserer Bibliothek verbleiben und entliehen werden können. Im Moment befindet sich Ziel 15, „Leben an Land“, als Leihgabe in unserer Bibliothek. Sachbücher, Kinderbücher und DVDs stehen zu diesem interessanten Thema zur Verfügung. Des Weiteren wird von Luisa Fauster auch ein Regal mit Glaubensbüchern betreut, die aus dem Pastoralzentrum entliehen sind und regelmäßig ausgetauscht werden.

Gerne könnt ihr euch den Bestand der Bibliothek auf unserer Homepage

https://biblio.bz.it/niederdorf.

ansehen.

Aber auch ein Besuch in der Bibliothek lohnt sich immer.

Mariska Brunner

„Graue Literatur“ in der Bibliothek Niederdorf

Als „graue Literatur“ bezeichnet man die außerhalb des Buchhandels erscheinende lokale Literatur (Schriften von Organisationen, Vereinen, Firmen, Verbänden, Kongress- und Tagungsberichte, Dissertationen…).

Aufgabe der Bibliothek Niederdorf ist es, das Schriftgut über Niederdorf möglichst vollständig zu erwerben und aufzubewahren. „Graue Literatur“ wird in dreifacher Ausfertigung gesammelt:

- Ein Exemplar wird in der Bibliothek Niederdorf aufbewahrt;
- Ein Exemplar wird an die Bibliothek Bruneck weitergeleitet;
- Ein Exemplar erhält die Landesbibliothek „Dr. Friedrich Tessmann“ in Bozen;

Wir ersuchen auf diesem Wege alle Vereine, Verbände, Institutionen und Privatpersonen, welche Publikationen dieser Art veröffentlichen, darum, drei Exemplare in der Bibliothek Niederdorf abzugeben. Danke!

bibliothek niederdorf
biblioteca villabassa

Musikkapelle Niederdorf

Ein Sommer voller Musik, Gemeinschaft und schönen Momenten

Abendkonzert im Rahmen der Konfettischlacht 2023

Die Musikkapelle Niederdorf hat einen ereignisreichen Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen, der von zahlreichen musikalischen Auftritten, Gemeinschaftsaktionen und Erfolgen geprägt war. Mit nahezu 60 engagierten Mitgliedern hat die Kapelle ihre wertvolle musikalische Tradition aufrechterhalten und weitergeführt.

Rückblick auf den Sommer

Der Sommer begann mit einer Serie von vier Abendkonzerten, die die Musikkapelle Niederdorf mit viel Engagement für die Dorfgemeinschaft und die Feriengäste veranstaltete. Ein besonderes Highlight war zweifellos das traditionelle Konfettischlacht-Konzert, ursprünglich für den 15. August geplant, das jedoch aufgrund von Wetterproblemen auf den 16. August verschoben wurde. Diese Entscheidung erwies sich als Glücksgriff, da an diesem sonnigen Tag zahlreiche Menschen zusammenkamen, um Konfetti in die Luft zu werfen und gleichzeitig die musikalische Darbietung zu genießen. Darüber hinaus absolvierte die Musikkapelle Niederdorf auch in diesem Sommer einen Marschauftritt, bei dem sie die örtlichen Gastbetriebe mit musikalischen Klängen aufsuchte. Diese Darbietung stieß sowohl bei der einheimischen Bevölkerung als auch bei den Feriengästen auf große Begeisterung und trug zu einer lebendigen Atmosphäre im Dorf bei.

Ein weiteres musikalisches Highlight war das Gastkonzert der Musikkapelle Cortina am 8. August. Die talentierten Musikerinnen und Musiker aus Cortina boten ein ansprechendes Konzert, das von der Niederdorfer Bevölkerung und den Gästen mit Begeisterung aufgenommen wurde. Am 18. August nahm die Musikkapelle Niederdorf erfolgreich an der Dorfkuchl teil, einem Fest, bei dem die Dorfgemeinschaft und zahlreiche Touristen zusammenkommen, um die regionalen kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen. Bei strahlendem Sonnenschein und dank des engagierten Einsatzes aller Mitglieder wurde die Teilnahme zu einem herausragenden Erfolg. Ein bemerkenswertes Ereignis war auch die Teilnahme der Musikkapelle an der "Festa de Ras Bandes" in Cortina am 27. August. Am Vormittag gab die Kapelle ein kurzes Konzert am Corso d'Italia, gefolgt von der Teilnahme am Umzug am Nachmittag. Dieses Ereignis bot eine besondere Gelegenheit, Musik und Kultur zu vereinen und mit anderen Gemeinden in Kontakt zu treten.

Auftritt der MK Niederdorf am Corso d'Italia in Cortina im Rahmen der Festa de Ras Bandes

Abendkonzert der MK Niederdorf im Rahmen der festa del pesce in Caorle 2023

Ausflug der Musikkapelle zur „festa del pesce" in Caorle

Ein weiterer Höhepunkt im Sommer war der Ausflug der Musikkapelle zur „festa del pesce" nach Caorle, der vom 16. bis 17. September stattfand. Dieser Ausflug bot den Mitgliedern neben der musikalischen Tätigkeit eine einzigartige Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen und das Wir-Gefühl innerhalb der Kapelle zu stärken. Ein Abendkonzert am Strand vor einer atemberaubenden Kulisse bildete den Auftakt, bei dem sowohl die Musiker als auch das Publikum die Musik in vollen Zügen genossen. Die Nachmittage standen zur freien Verfügung, und die Musikerinnen und Musiker nutzten die Zeit für gemeinsame Aktivitäten wie Volleyball am Strand, Schwimmen im Meer, Tretbootfahren und Radtouren. Einige erkundeten kulturelle Sehenswürdigkeiten von Caorle und genossen kulinarische Köstlichkeiten. Am Abend wurde gemeinsam gefeiert und getanzt, und die Musik begleitete die Kapelle auf ihrem Weg zurück zum Hotel, selbst ohne Instrumente, aber mit einer großen Portion Enthusiasmus. Dieser Ausflug war nicht nur ein musikalisches Ereignis, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der Kapelle und zur Integration der jungen Mitglieder.

Einige Ausblicke auf den Herbst

Die Musikkapelle Niederdorf blickt voller Vorfreude auf den Herbst. Die Böhmische der örtlichen Musikkapelle hat das Kartoffelfest musikalisch umrahmt, und am 15. Oktober nahm die örtliche Kapelle aktiv

Teilnahme am Umzug zum Traubenfest in Meran
anlässlich des 75. Jubiläums des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM)

Musikkapelle Niederdorf

am Traubenfest in Meran teil. Dies schloss die Teilnahme am traditionellen Umzug anlässlich des 75. Jubiläums des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) mit ein. Dieses ansprechende Ereignis wurde durch ein gemeinsames Törggelen abgerundet, bei dem die Mitglieder die köstlichen regionalen Spezialitäten in vollen Zügen genossen. Dieser belebende Tag bot allen Mitgliedern, neben der Musik, auch eine wunderbare Gelegenheit zur Gemeinschaft.

Zu Allerheiligen umrahmte die Musikkapelle wie jedes Jahr am Nachmittag die kirchlichen Feierlichkeiten musikalisch, und am 19. November stand die Feier zur Heiligen Cäcilia auf dem Programm. Den Gottesdienst begleitete die Kapelle mit passenden Stücken musikalisch. Nach diesen intensiven Aktivitäten legt die Musikkapelle nun eine wohlverdiente Pause ein.

Traubenfest in Meran

Ab Anfang Oktober haben die Mitglieder ein Volleyballspiel untereinander organisieren, um auch außerhalb der Musik gemeinsam aktiv zu sein und die Pause zu nutzen. Im Dezember werden, wie jedes Jahr, verschiedene Spielgemeinschaften der Musikkapelle Auftritte absolvieren. Besonders erfreulich ist der Auftritt der Jugendkapelle "KlanLaut" am 24. Dezember im Rahmen der Kinderchristmette. Diese Jugendkapelle setzt sich aus aktiven und noch nicht aktiven Jungmusikanten/innen der Musikkapellen Niederdorf und Prags zusammen und wird für ein besinnliches und musikalisches Erlebnis sorgen.

Die Musikkapelle Niederdorf ist stolz darauf, neben dem weltlichen Engagement die traditionellen kirchlichen Prozessionen in unserem Dorf musikalisch zu begleiten, da dies eine wichtige kulturelle Tradition ist, die spirituelle Momente und Gemeinschaft fördert. Allerdings ergeben sich gewisse Herausforderungen im Zusammenhang mit den späten Uhrzeiten dieser Prozessionen. Oberstes Anliegen sollte es sein, die Würde und Bedeutung dieser ehrwürdigen Tradition zu bewahren und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie für alle Beteiligten angemessen und zugänglich ist.

Musikkapelle Niederdorf

Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen

Die Musikkapelle Niederdorf legt Wert auf die Förderung junger Talente, die das Herzstück eines jeden Vereins bilden. Im Sommer wurden die Leistungen und das Engagement der jungen Musikerinnen und Musiker gebührend gewürdigt. Alex Walder, Strobl Hannes und Raphael Kammerer erhielten stolz das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Elia Baratella erwarb das Leistungsabzeichen in Silber, während Simon Irenberger das Goldabzeichen verliehen wurde. Diese Auszeichnungen sind nicht nur ein Zeugnis für das individuelle Können der jungen Musikerinnen und Musiker, sondern auch ein Beweis für die hervorragende Ausbildung und die Unterstützung innerhalb der Musikkapelle.

Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen 2023
(v.l. Kpm. Simon Burger, Simon Irenberger, Jugendleiter Florian Tschurtschenthaler, Obmann Robert Burger, Elia Baratella, Hannes Strobl, Alex Walder und Raphael Kammerer)

Cäciliafeier 2023

Auszeichnung für langjähriges Engagement und wertvolle Leistungen in der Musikkapelle Niederdorf

Am 19. November fand die traditionelle Cäcilia-Feier statt, bei der verdiente Mitglieder der Musikkapelle Niederdorf für ihre langjährige Mitgliedschaft und wertvollen Leistungen geehrt wurden. Florian Tschurtschenthaler und Harald Kühbacher wurden für ihre 15-jährige engagierte Tätigkeit bei der Musikkapelle Niederdorf mit dem Verbandsabzeichen in Bronze ausgezeichnet. Erich Kopfsguter und Peter Gamper erhielten während der festlichen Veranstaltung das Verbandsabzeichen in Gold als Anerkennung für beeindruckende 40 Jahre aktive Mitwirkung in der Blasmusik. Die 40 Jahre von Peter Gamper resultieren vorwiegend aus seiner langjährigen Tätigkeit in der Musikkapelle Klausen, bei der er Ende 2013 ausgetreten war. Seit 2012 unterstützte Peter gelegentlich an der Klarinette, und seit dem 01.01.2017 ist er ein aktives Mitglied der Musikkapelle Niederdorf.

Zusätzlich wurden zwei Mitglieder aufgrund ihrer besonderen Verdienste um die Musikkapelle Niederdorf mit dem Verdienstabzeichen in Silber geehrt: Egon Obersteiner hat seit 1990 einen wertvollen Beitrag für die Musikkapelle geleistet. In verschiedenen Positionen, darunter Schriftführer, Kassier und Obmann, hat er sich in einer schwierigen Zeit für die Stabilität und Weiterentwicklung eingesetzt. Selbst nach seinem formellen Ausscheiden aus dem Vorstand 2008 blieb er engagiert, organisierte die Dorfkuchl mit und moderiert Konzerte inner- und außerhalb des Dorfes.

Brigitte Oberhammer Fauster hat sich über einen Zeitraum von 15 Jahren aktiv in unserer Musikkapelle engagiert, davon 3 Jahre als Schriftführerin und 12 Jahre als Trachtenwartin. Auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand setzt sie ihr Engagement unvermindert für die Pflege der Trachten fort.

Die Anerkennungen im Rahmen der Cäcilia-Feier zeigen Wertschätzung und Dank für die langjährige Mitarbeit und musikalische Hingabe von Florian Tschurtschenthaler, Harald Kühbacher, Erich Kopfsguter, Peter Gamper, Egon Obersteiner und Brigitte Oberhammer Fauster. Ihr kontinuierliches Engagement für die Musikkapelle Niederdorf war und ist von herausragendem Wert, da es einen nachhaltigen Einfluss auf den Erfolg der Kapelle hatte und weiterhin hat. Die verliehenen Auszeichnungen unterstreichen die Bedeutung von langjähriger Mitgliedschaft und Einsatz für die Musikkapelle und die Gemeinschaft.

Dieter Burger

v.l. Franz Plangger, Simon Burger, Harald Kühbacher, Brigitte Fauster, Robert Burger, Egon Obersteiner, Erich Kopfsguter, Peter Gamper, Florian Tschurtschenthaler

Bildungsausschuss Niederdorf

Die Holzbiene ist die größte Wildbiene in Südtirol

Artenreiche Blumenwiese am Eggerberg

Vielfältiger Gemüse- und Kräutergarten

Warum Biodiversität

Biodiversität umfasst

1. Die Vielfalt der Arten

Vor allem Insekten spielen eine entscheidende Rolle bei der Bestäubung von Kulturpflanzen und ermöglichen somit die Produktion von Lebensmitteln. Gleichzeitig dienen sie auch als Nahrung für Vögel, Amphibien und Reptilien. Außerdem hängt die Bodenfruchtbarkeit von der Aktivität abbauender Lebewesen (Destruenten) ab. Zudem profitiert der Mensch von den zahlreichen Heilpflanzen, die seit Jahrtausenden Wirkstoffe für Arzneien und Medikamente liefern.

2. Die Vielfalt der Lebensräume und der Ökosysteme

Biodiversität schenkt uns Freude und Erholung, wenn wir durch farbenfrohe Blumenwiesen wandern, uns am rauschenden Bach erfrischen oder würzige Bergluft schnuppern. Ökosysteme erbringen aber auch wichtige Umweltleistungen, die für das Überleben des Menschen von grundlegender Bedeutung sind. Biodiversität gewährleistet saubere Luft, Nahrung und Heilmittel, beeinflusst das Klima, regelt den Wasserhaushalt, bildet und erhält fruchtbare Böden. Eine hohe Vielfalt an Lebensräumen dient als Versicherung für das Überleben, insbesondere wenn sich das Klima schnell ändert oder Schädlinge (z.B. der Borkenkäfer) und Krankheiten auftreten. Intakte Lebensräume schützen uns vor Überschwemmungen und Hangrutschungen und mindern die Auswirkungen der Klimaerwärmung.

3. Die genetische Vielfalt innerhalb der Arten

Eine hohe genetische Vielfalt bildet das Fundament für die Anpassungsfähigkeit von Arten und Ökosystemen. Je schneller sich die klimatischen Bedingungen ändern, desto wichtiger wird diese Vielfalt, um das Überleben der Ökosysteme zu gewährleisten (Resilienz). Funktionierende Ökosysteme sind gesünder und erholen sich schneller, während Krankheiten und Schädlinge weniger Chancen haben, sich auszubreiten.

Diese drei Ebenen der Biodiversität sind im Netz des Lebens eng miteinander verknüpft: Arten benötigen geeignete Lebensräume und die Vernetzung und der Austausch zwischen den Lebensräumen sind wiederum Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der genetischen Vielfalt.

Leider hat der Mensch dieses Gleichgewicht durch seine Dominanz erheblich gestört. Um zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen und die biologische Vielfalt zu erhalten, müssen wir umdenken. Unser derzeitiger Lebensstil beansprucht weltweit zu viele Ressourcen und führt zu einer großflächigen Zerstörung der Natur.

Bildungsausschuss Niederdorf

in unserem Leben wichtig ist!

Wenig Aufwand – große Chance: Biodiversität erhalten und fördern kann Jeder!

Vielfalt schmecken

- Versuche, auf regionale und naturnahe Produkte zurückzugreifen.
- Frisches und saisonales Obst und Gemüse sind sehr geschmackvoll und reich an Vitaminen.
- Setze auf Sortenvielfalt, sie bereichern jeden Mittagstisch.

Vielfalt säen und pflanzen

- Bringe frische Vielfalt in deinen Garten und auf deinen Balkon, indem du alte Sorten anbaust.
- Verzichte auf chemisch-synthetische Pestizide, wähle torffreie Erde und organischen Dünger.
- Bevorzuge heimische und insektenfreundliche Blumen und Gewächse.
- Wähle heimische Sträucher mit Dornen und Stacheln aus. Du musst sie nur gelegentlich pflegen.
- Schütze den Wurzelbereich deiner Bäume (nicht graben, nicht aufschütten, nicht verdichten).

Vielfalt ein Zuhause geben:

- Errichte Hecken, Trockenmauern, Laub- oder Reisighaufen, Steinhaufen, Insektenhotels und Totholz. Sie dienen als Lebensraum und Unterschlupf für zahlreiche Tiere und Pflanzen und sorgen dafür, dass sich so mancher Nützling im Garten wohlfühlt.
- Fördere Wasserflächen und sandige Bereiche. Sie sind ökologisch sehr wertvoll.
- Entscheide dich für eine blumenreiche Wiese und Hecke mit hoher Artenvielfalt anstelle einer Rasenfläche und immergrünen Thuja-Hecke. Dadurch musst du seltener mähen und brauchst weniger Wasser für die Bewässerung. Verzichte auf Fadenmäher und Laubbläser.
- Bei der Außengestaltung deines Hauses zerstückle die Grünflächen nicht unnötig, verwende lokale Materialien beim Bau, vermeide die Versiegelung von Wegen und Parkplätzen, lass die Fugen offen und freue dich an den Beikräutern zwischen den Ritzen.

Natur im Garten – Südtirol unterstützt und berät auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in Gärten und im öffentlichen Grün. Weiterführende Informationen findet man unter:

https://naturimgarten.laimburg.it/

Sehr erfreulich ist, dass sich ein Privatgarten aus unserer Gemeinde an dieser Aktion beteiligt hat: Renate und Hartwig Kamelger haben in diesem Sommer die Auszeichnung „Natur im Garten“ erhalten und das mit einer hohen Punktezahl. Wir gratulieren herzlich!

Auch die Gemeinde Niederdorf beteiligt sich seit diesem Jahr an dieser Initiative mit einigen ausgewählten öffentlichen Grünflächen. Hierbei wird versucht, die biologische Vielfalt und die Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen an diesen Standorten zu fördern.

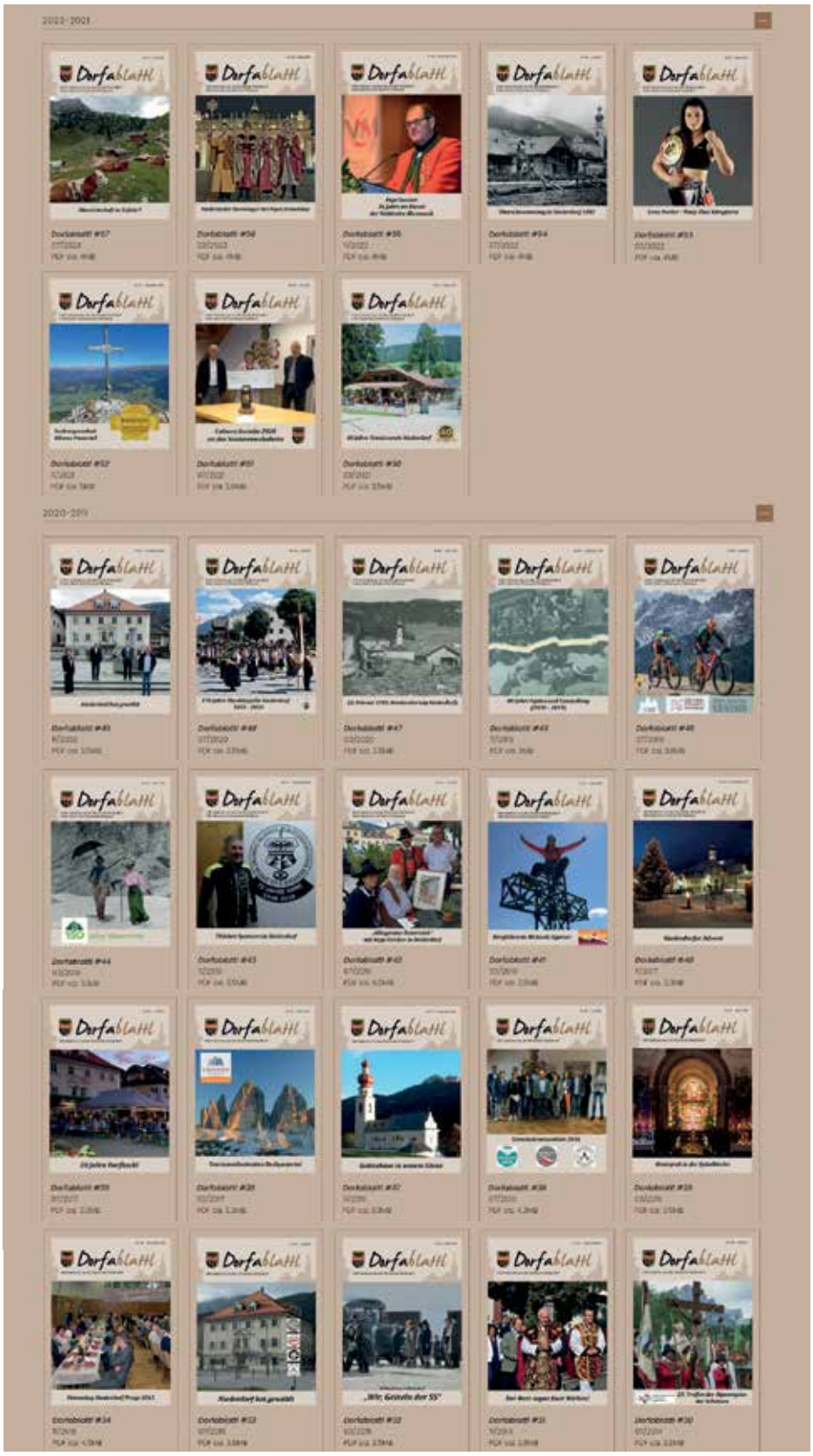
Bildungsausschuss Niederdorf
Arbeitsgruppe Biodiversität & nachhaltige Entwicklung

Feuchtgebiet Stapfpingglmoos

Insektenhotel

Dorfablattl

Internetseite des Dorfablattl in neuem Outfit



Seit geraumer Zeit betreibt das Dorfblattl auch eine eigene Internetseite, welche von der Internetagentur Simedia unentgeltlich zum Wohle der Dorfgemeinschaft geführt wird.

Da diese etwas in die Jahre gekommen war und auch technisch nicht mehr den Anforderungen der Zeit entsprach, bot Firmeninhaber Sieder Reinhold anlässlich des 25-jährigen Bestandsjubiläums von Simedia an, im Jahr 2022 eine Überarbeitung und Anpassung an heutige Standards vorzunehmen.

Unter fachmännischer Beratung von Frau Comploj Marion und in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam wurde die neu gestaltete Struktur erarbeitet und von den Mitarbeitern von Simedia umgesetzt. Bereits seit einigen Jahren kann die jeweils aktuelle Ausgabe auch als Online-Ausgabe durchgeblättert werden. Neu hinzugekommen ist nun die volle Funktionsfähigkeit auch über Smartphone sowie die Möglichkeit, von der deutschen auf die italienische Seite zu wechseln.

Besonderes Augenmerk wurde stets darauf gelegt, dass alle bisherigen Ausgaben im Archiv abrufbar sind. Um die Suche im Archiv zu erleichtern sowie dasselbe ansprechender zu gestalten finden sich nun im Archiv alle Ausgaben des Dorfablattl, wo jeweils die Titelseite abgebildet ist.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Reinhold Sieder der Simedia GmbH, welche sämtliche Dienste bisher unentgeltlich erbracht hat und somit wesentlich dazu beigetragen hat, das Dorfablattl und das darin dargestellte Dorfgeschehen einem breiten Publikum weit über Niederdorf hinaus online zur Verfügung zu stellen.

Fauster Alois

SiMedia
your perfect guest.

Bildungsweg Pustertal

Let's talk: Kinder- und Ferienbetreuung, eine essenzielle Dienstleistung

Was macht eine gute Ferienbetreuung aus

Was macht eine gute Kinder- und Ferienbetreuung aus? Was trägt dazu bei, diese zu erreichen? Welche Hindernisse gibt es? Anbieter, Auftraggeber und Fördergeber klären grundlegende Voraussetzungen eines attraktiven Programmangebots für Familien.

Zu diesem Zweck kamen am vergangenen Freitag jene zum Treffen des Netzwerk Kinderzeit zusammen, die an der Unterstützung für Familien zusammenarbeiten. Koordiniert vom BIWEP – Bildungsweg Pustertal trafen sich Vertreter:innen von Betreuungsanbietern und Gemeinden aus dem gesamten Pustertal und die Vertreterin der Landeregierung für Familien LH-Stellv. Waltraud Deeg zu einem engagierten Austausch.

Was eine gute Kinder- und Ferienbetreuung ausmacht

So verschieden die Aufgaben von Betreuungsanbietern, Gemeinden und Land auch sind, sie haben alle ein gemeinsames Ziel: Sinnvolle Angebote für Kinder und Jugendliche in der Betreuung außerhalb von Familie und Bildungseinrichtungen schaffen.
Auf Anhieb konnten alle Teilnehmer:innen in professionellen und gleichzeitig sehr persönlichen Aussagen formulieren, was eine gute Kinder- und Ferienbetreuung ausmacht.

Gute Erinnerungen schaffen

Der Verein Die Kinderwelt findet grundsätzlich, die Sommerbetreuung soll schöne Erinnerungen schaffen: „Abgesehen vom dringenden Bedarf ist die Sommerbetreuung für viele Familien eine Möglichkeit, ihren Kindern so etwas Tolles bieten zu können – das sind manchmal richtige Highlights! Denn wenn du das als Familie alleine stemmen musst mit dem Essen und den Ausflügen und allem, dann kostet das wesentlich mehr, als in der Wochenpauschale enthalten ist."

Chancengleichheit für alle

Für die Kinder entstehen schöne Erinnerungen nicht nur durch außergewöhnliche Programme: mit Freunden zusammentreffen, Zeit haben zum Spielen. Denn wer spielt, probiert, entdeckt, lernt und hat Spaß. Kinder wollen am liebsten frei und selbstbestimmt spielen. Die Kosten für Personal und Essen einer solchen für alle zugänglichen Grundbetreuung werden vom Land Südtirol gefördert.

Kinder einfach Kinder sein lassen

Für den Verein Somnias mit ihrem Projekt KiTS ist die Rückmeldung einer Mutter eine wertvolle Bestätigung, dass die Kinder irgendwo sind, wo es ihnen wirklich gefällt – und es sich nicht wie ein Abstellgleis anfühlt. „Kinder einfach Kinder sein lassen" finden sie wichtig, „und das sollen die Kinder auch spüren. Gleichzeitig lernen sie etwas, was sie später noch brau-

Arbeiten in den Kleingruppen

chen können – zum Beispiel in unserer pädagogischen Küche. Wir kochen frisch vor Ort und die Kinder können mithelfen in der Küche. Bei unseren Wochen auf dem Burger Hof wird das dort angebaute Gemüse gemeinsam mit den Kindern geerntet und verkocht. So schaffen wir ein Bewusstsein für gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensmittel. Auch naturpädagogische Projekte im Wald oder mit den verschiedenen Elementen wie Wasser oder Feuer ziehen sich durch unsere Sommerwochen."

Ein Platz für jedes Kind

Der Verein Die Kinderfreunde Südtirols haben als Leitsatz, dass jedes Kind seinen Platz findet, denn darin spiegelt sich, wie sie betonen, die Vielfalt der Gesellschaft wider: „Das ist für uns ganz wichtig und aus diesem Grund wird bei uns auch kein Kind ausgeschlossen, gleich ob es eine Beeinträchtigung hat oder einen anderen kulturellen Hintergrund."

Ein Wermutstropfen dabei aber ist, dass Eltern nicht immer einen Betreuungsplatz für ihre Kinder finden, ob bei der Tagesmutter, in der Kindertagesstätte oder im Sommerangebot.

„Das tut einem schon ein bisschen weh, weil der Bedarf ist riesig und die Eltern brauchen die Betreuung. Im Grunde könnten wir nach oben aufstocken, leider scheitert es oft an den Räumlichkeiten."

Beruhigt der eigenen Arbeit nachgehen

Es gibt Gemeinden, die sehr bemüht sind, die Sommerbetreuung abzudecken – auch länger als sechs Wochen in den Ferien. In einigen Gemeinden hingegen gibt es aufgrund von Putz- und Renovierungsarbeiten Schwierigkeiten, die Ferienbetreuung länger anzubieten.
Für die Gemeinde St. Martin in Thurn etwa ist es wichtig, dass die Eltern beruhigt der eigenen Arbeit nachgehen können, eine Betreuung im Ort macht das Leben in der Gemeinde lebenswerter.

Die Teilnehmer beim Treffen Netzwerk Kinderzeit

Vernetzung ist zentral

Auch Enneberg will seiner Rolle als Familienfreundliche Gemeinde gerecht werden. Dort gibt es ein gelungenes Beispiel von Vernetzung während des Schuljahres: Kindergarten, Grundschule und Mittelschule haben gemeinsame Austrittszeit mit Mittagessen für alle Kinder. Für andere Gemeinden bzw. auch für die Sommerbetreuung bedarf es einer verbesserten Vernetzung. Um allen Kindern einen Platz zu gewähren, ist eine enge ergebnisorientierte Kooperation aller beteiligten Einrichtungen notwendig.

Die positive Atmosphäre des gemeinsamen Anliegens beim Netzwerk Kinderzeit spiegelt sich auch noch in folgenden Aussagen wider: Jedes Kind soll so sein dürfen, wie es ist, und sich in der Gruppe wohlfühlen … kompetente Betreuer:innen, die ihre Freude an die Kinder weitergeben … Abdeckung der kompletten Ferienzeit … berufsbezogene relevante Zeiten… Eltern, v.a. Frauen sollten im 21. Jahrhundert eine Wahl haben.

Netzwerk Kinderzeit

Bei all der Freude am Arbeiten für und mit Kindern und Familien muss doch auch der Tatsache ins Auge geschaut werden, dass es noch Hürden gibt, die zu bewältigen sind: bürokratische Herausforderungen, Personalmangel und steigende Kosten sind einige davon.

Zum Gelingen hingegen tragen geschultes Personal, die Begeisterung für Kinder und Jugendliche, eine große Nachfrage, gute Zusammenarbeit zwischen Anbietern und Gemeinden, die Dankbarkeit vieler Eltern und eine gute Netzwerkarbeit bei.

Um Hindernisse zu überwinden und auf Lösungen gemeinsam hinzuarbeiten ist es wichtig, dass Betreuungsanbieter, Gemeinden und Land im engen Austausch bleiben. Die Mitglieder des Netzwerk Kinderzeit treffen sich unter der Koordinierung des BIWEP – Bildungsweg Pustertal regelmäßig mehrmals jährlich.

Bildungsweg Pustertal

Spielgemeinschaft Niederdorf

Vorankündigung - Theater in Niederdorf

Zum Inhalt

Als bei Herbert ein Freund auftaucht, um einen Koffer mit Millionen zu verstecken, denkt Herbert damit, ein neues Leben anzufangen. Leider hat er einen Unfall und verliert sein Gedächtnis. Nun suchen alle den Koffer.

Herbert, ein erfolgreicher Geschäftsmann in den besten Jahren, hat eigentlich alles. Eine Ehefrau – sie ist schwer hysterisch, zugegeben, aber sie versucht, es mit Yoga in den Griff zu kriegen. Ein Verhältnis mit seiner jungen Sekretärin – sie will leider ein Kind von ihm, und dass er sich endlich scheiden lässt. Einen enterbten schwulen Halbbruder, der, ohne viel zu fragen bei ihm eingezogen ist. Sogar einen Magritte(belgischer Maler) an der Wand hat Herbert. Mit einem Wort: Herbert hat zu viel. Und er hat genug davon.

Als plötzlich sein alter Freund Martin auftaucht, um einen millionenschweren Geldkoffer bei ihm zu verstecken, fasst Herbert einen Gedanken: Warum nicht einfach durchbrennen mit dem Schwarzgeld und alles hinter sich lassen? Doch durch einen Unfall verliert er sein Gedächtnis. Als er in sein Heim zurückkehrt, wollen ihn alle in das Leben pressen, das sie sich schon immer gewünscht haben: Die Ehefrau redet ihm ein, er sei der sensible Jean-Michel, der ihr Sonaten komponiert, der enterbte Halbbruder erklärt Herbert zum enterbten Halbbruder, die Sekretärin behauptet, sie sei bereits schwanger und die Scheidung beschlossene Sache. Martin aber hat nur eine Frage: Wo ist der verdammte Koffer? Wird Herbert in sein altes Leben zurückfinden? Oder gar in ein neues? Zum Beispiel mit dem/der Malermeister*in Klapsch in Jamaika? Und: Ist der Magritte an der Wand eigentlich echt?

Spielgemeinschaft Niederdorf

Aufführungstermine

Freitag,
26. Jänner 2024 um 20 Uhr
(Premiere)

Samstag,
27. Jänner 2024 um 20 Uhr

Sonntag,
28. Jänner 2024 um 17 Uhr

Dienstag,
30. Jänner 2024 um 20 Uhr

Mittwoch,
31. Jänner 2024 um 20 Uhr

Freitag,
02. Februar 2024 um 20 Uhr

Samstag,
03. Februar 2024 um 20 Uhr

Sonntag,
04. Februar 2024 um 17 Uhr

Weißes Kreuz

Krankentransporte
Neue Vormerkungszeiten

Zwischen Montag und Freitag arbeiten das Weiße und Rote Kreuz täglich Hunderte Krankentransporte ab. Dabei werden täglich bis zu 1.000 Vormerkungen von der Einsatzzentrale angenommen und anschließend disponiert. Die Tendenz ist seit Jahren steigend, wodurch auch Wartezeiten eintreten. Um hier entgegenzuwirken, rufen das Weiße und Rote Kreuz zu einer rechtzeitigen Vormerkung der Krankentransporte auf.

„Die Krankentransporte haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen, und aufgrund der Schwerpunktkrankenhäuser sind die Fahrten zum Teil viel länger als früher“, erklärt Ivo Bonamico, der Direktor des Weißen Kreuzes. „Beispielsweise kann es sein, dass ein Patient von Meran nach Innichen zu einer Visite gebracht werden muss, früher war das eher selten der Fall.“
Das Weiße Kreuz wirkt mit einer Aufstockung des Fuhrparks und des Personals der starken Zunahme an Fahrten entgegen, noch viel wichtiger ist jedoch die frühzeitige Vormerkung der benötigten Fahrten durch Patienten und Angehörige. Deshalb appelliert das Weiße Kreuz an die Bevölkerung geplante Krankentransporte bis spätestens am Vortag innerhalb 17 Uhr vorzumerken. Falls ein Feiertag dazwischen liegt, müssen die Fahrten bis spätestens am Tag vor dem Feiertag bis 17 Uhr angemeldet werden.
„Unsere Einsatzzentrale ist zwar rund um die Uhr erreichbar, allerdings sollten kurzfristige Anfragen ausschließlich für unvorhergesehene Transporte wie etwa Entlassungen von der Notaufnahme genutzt werden“, bestätigt Michael Bamhackl, der Leiter der Einsatzzentrale im Weißen Kreuz. Die Fahrten zu geplanten Visiten oder Nachsorgeuntersuchungen stehen in der Regel bereits einige Monate im Voraus fest und können frühzeitig in der Einsatzzentrale vorgemerkt werden.
Aber auch bei bester Planung kann es zu Wartezeiten bei den Rückfahrten kommen. Hier wird aber an das Verständnis der Personen appelliert. Dringend davon abzusehen ist hingegen, über die einheitliche Notrufnummer 112 einee Krankentransport zu reservieren. Der Notruf ist nur für die Abwicklung von lebensbedrohlichen Notfällen vorgesehen und nicht für planbare Krankentransporte.

Wie werden Krankentransporte vorgemerkt?

Erreichbar ist die Einsatzzentrale über mehrere Kanäle:
telefonisch unter: 0471/444444,
per Fax: 0471/444370 oder über
E-Mail: vormerkungen@wk-cb.bz.it.

Trasporto infermi
Nuovi tempi di prenotazione

Tra il lunedì e il venerdì, la Croce Bianca e la Croce Rossa gestiscono ogni giorno centinaia di trasporti di pazienti. Ogni giorno la centrale operativa accetta ed effettua fino a 1.000 prenotazioni. La tendenza è da anni in aumento, con conseguente aumento dei tempi di attesa. Per contrastare questo fenomeno, la Croce Bianca e la Croce Rossa chiedono che le prenotazioni dei trasporti in ambulanza siano fatte in modo tempestivo.

„I trasporti di infermi in ambulanza sono aumentati notevolmente negli ultimi anni e, a causa della focalizzazione degli ospedali, i viaggi sono a volte molto più lunghi di prima", spiega Ivo Bonamico, direttore della Croce Bianca. "Ad esempio, può capitare che un paziente debba essere portato da Merano a San Candido per una visita, in passato questo era piuttosto raro".
La Croce Bianca sta contrastando il forte aumento dei viaggi aumentando la flotta delle ambulanze e anche il personale, ma è ancora più importante che pazienti e parenti prenotino in anticipo i trasporti di cui hanno bisogno. Per questo motivo, la Croce Bianca invita la popolazione a prenotare i trasporti in ambulanza entro le ore 17.00 del giorno precedente. Se nel mezzo vi è un giorno festivo, i viaggi devono essere registrati entro le 17.00 del giorno precedente il giorno festivo.
„La nostra centrale operativa è disponibile 24 ore su 24, ma le richieste con breve preavviso dovrebbero essere utilizzate solo per trasporti imprevisti come le dimissioni dal pronto soccorso", conferma Michael Bamhackl, responsabile della centrale operativa della Croce Bianca. I viaggi per visite programmate o esami di follow-up sono solitamente programmati con diversi mesi di anticipo e possono essere prenotati in anticipo presso la centrale operativa.
Tuttavia, anche con la migliore pianificazione, possono esserci tempi di attesa per i viaggi di ritorno. In questo caso, però, la Croce Bianca fa appello alla comprensione degli interessati e segnala inoltre che non è possibile chiamare il numero unico di emergenza 112 per ottenere un trasporto infermi. Il numero di emergenza è destinato solo a gestire le emergenze e non i trasporti programmati.

Come si prenotano i trasporti di pazienti?

La centrale può essere contattata attraverso diversi canali:
per telefono: 0471/444444,
per fax: 0471/444370 o per
e-mail: prenotazioni@wk-cb.bz.it.

Kirchenchor Niederdorf

Dank und Anerkennung an den Kirchenchor Festmesse und Feier zu „Cäcilia“

Festmesse zu Ehren der hl. Cäcilia in der Pfarrkirche in Niederdorf

Es ist schon eine lange Tradition, dass der Kirchenchor Niederdorf das Fest seiner Schutzpatronin, der Hl. Cäcilia, gebührend feiert. So auch heuer wieder am vergangenen 25. November, dem Vorabend zum Christkönig-Sonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr.

Die Vorabendmesse bildete den ersten Höhepunkt des Festes. Die Chormitglieder trafen sich mit ihrem Chorleiter und Organisten Christian in festlicher Tracht bereits eine Stunde vor Messbeginn im Chor zur gewohnten Probe jener Gesangsstücke, die dann bei der Messe aufgeführt wurden.
Dieses Jahr hatte der Chorleiter die „Messe in C“ von Robert Führer ausgewählt, aus der das Kyrie, das Gloria, das Sanctus, das Benedictus und das Agnus Dei gesungen wurden. Zum Eingang erklang neben prächtigem Orgelspiel das Werk „Preiset froh den König“ nach Henry Purcells „Trumpet Voluntary“ zu Ehren unseres Christus als unseren König. Bei der Gabenbereitung wurde das neue geistliche Lied „Schau auf die Welt“ von John Rutter dargebracht. Ein Psalm, ein Halleluja und ein Loblied aus dem Gotteslob rundeten das musikalische Programm ab.
Kooperator P. Vincent, der die Festmesse zelebrierte, fand in seiner Ansprache sehr lobende Worte für den Kirchenchor, ohne dessen Gesang die Festmessen um einen wesentlichen Teil ärmer wären. Er lobte das Engagement der Chormitglieder, das viel Fleiß und Einsatz voraussetze und richtete einen besonderen Dank an den Organisten und Chorleiter Christian für sein lebendiges Musizieren. In den Fürbitten bat die Obfrau Karin den Herr Gott, er möge uns schenken, was für uns alle wichtig ist und uns das Leben mit Hilfe der Musik hören lassen wie eine Symphonie, mit allen Tönen und Zwischentönen, bis wir das ganze Stück wahrnehmen. Sie gedachte auch der verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores.

Nach der Festmesse war am Hauptaltar ein Fototermin des gesamten Kirchenchores für ein Gemeinschaftsfoto angesagt.

Im Anschluss daran begaben sich alle Chormitglieder zum traditionellen Cäciliamahl ins Hotel Emma. Pfarrer Josef Gschnitzer als Gastgeber stieß nun auch dazu. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Obfrau Karin und dem Lied „Aller Augen warten auf dich, Herre“ ging man zum Essen über.
Zwischen Vor- und Hauptspeise war Platz für Grußworte und Ehrungen verdienter Mitglieder. Mit einem herzlichen Dank an alle Chorsänger*innen und den Chorleiter eröffnete Obfrau Karin den festlichen Teil. Sie verlas auch die Grußbotschaft von Heinrich Walder, dem Vorsitzenden des Verbandes für Kirchenmusik, in der

Obfrau Karin Krautgasser und Chorleiter Christian Graber

er u.a. meinte: „Ein Kirchenchor umrahmt nicht eine Messfeier, wie oftmals gesagt wird, sondern er gestaltet sie mit. Durch euren Gesang leistet ihr einen wesentlichen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Danke dafür und Gottes Segen!“ Darauf ergriff Pfarrer Josef das Wort, unterstrich die Gedanken des Verbandsobmannes und meinte, dass bei der Cäcilienfeier der beste Moment sei, dem Kirchenchor, und zwar jeder Sängerin und jedem Sänger, für ihr fleißiges Wirken und die musikalische Bereicherung der kirchlichen Feiern ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Eine besondere Anerkennung richtete er an die engagierte Obfrau Karin, an den sehr fleißigen Chorleiter und Organisten Christian, an die motivierte Kantorengruppe, an Pepi für die Leitung des Kinderchores und an German für die Koordinierung der musikalischen Gestaltungen von Gottesdiensten, Wortgottesfeiern und Andachten.

Darauf schritt man zu den Ehrungen über. Als kleines Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihren langjährigen Dienst als Sänger*in wurden einige Mitglieder ausgezeichnet. Sie erhielten aus der Hand des Pfarrers, der Obfrau und des Chorleiters eine Ehrenurkunde und ein Abzeichen bzw. einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Pepi Fauster - 30 Jahre

Karin Krautgasser – 35 Jahre
Dietmar Bacher – 35 Jahre
Rudy Irenberger – 35 Jahre

Ulrike Pitterle – 36 Jahre
(KCH Wahlen und Niederdorf)

Das Fest klang in froher Runde im Hinblick auf die nächsten Chorauftritte langsam aus.

Pepi Fauster
Schriftführer

v.l. Pfarrer Josef Gschnitzer, Karin Krautgasser, Pepi Fauster und Christian Graber

v.l. Pfarrer Josef Gschnitzer, Dietmar Bacher, Karin Krautgasser, Rudy Irenberger und Christian Graber

v.l. Pfarrer Josef Gschnitzer, Karin Krautgasser, Ulrike Pitterle und Christian Graber

Seniorenwohnheim Von-Kurz-Stiftung

Konzert im Garten des Seniorenwohnheimes

Die Böhmische der Musikkapelle St. Martin/Gsies zu Besuch im Seniorenwohnheim in Niederdorf

Ein Dankeschön der „Gsieser Böhmischen“

Dieser Tag wird als einer der Höhepunkte des Sommers in Erinnerung bleiben: am Sonntag, den 11. Juni ist die „Böhmische der Musikkapelle St. Martin/Gsies“ in voller Besetzung angetreten, um im Garten des Seniorenwohnheimes ein Konzert zu spielen. Bei herrlichem Wetter fanden sich die meisten Heimbewohner und viele Angehörige ein, um sich an zünftiger Blasmusik zu erfreuen. Besonders die bekannten, traditionellen Stücke begeisterten die Anwesenden. Mit einem langanhaltenden Applaus wurde die Kapelle rund um Kapellmeister Franz Felderer nach einigen Zugaben verabschiedet.

Die Verwaltung und die Pflegedienstleitung bedanken sich auf diesem Wege nochmals herzlich für einen unvergesslichen Nachmittag im Seniorenwohnheim.

Hubert Brunner

Verabschiedung in den Ruhestand

Gerlinde bei der Verabschiedung anlässlich des Gartenfestes

Mit dem 30. April 2023 beendete unsere langjährige Mitarbeiterin, die Heimgehilfin Frau Ortner Gerlinde aus Sexten, wegen der Pensionierung ihren Dienst im Seniorenwohnheim Niederdorf. Gerlinde war mehr als 12 Jahre Teil unseres Teams.

Liebe Gerlinde, danke für deinen Dienst bei uns und alles Gute für die Zukunft wünschen dir die Verwaltung, die Mitarbeiter und die Heimbewohner!

Hubert Brunner

1. Oktober – Tag der Senioren

Zum Internationalen Tag der Senioren am 1. Oktober hat das Seniorenwohnheim Von-Kurz-Stiftung Niederdorf auch dieses Jahr wieder Angehörige, den Verein „Wir Senioren“ und die freiwilligen Helfer und Helferinnen eingeladen, den Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre im Heim zu verbringen.

„Der Tag der Senioren ist mehr als nur ein Datum im Kalender. Er ist eine Gelegenheit, unsere Wertschätzung für die ältere Generation zu zeigen und zu betonen, wie wichtig ihre Rolle in unserer Gesellschaft ist. Wir nehmen selbstverständlich an diesem Festtag aktiv teil,“ betonte Präsident Kristler-Pallhuber Manfred. Und er ergänzte: „Dieser Tag ist eine gute Gelegenheit, unsere besondere Aufmerksamkeit den Heimbewohnern zu schenken.“

Die Feier fand im Eingangsbereich statt. Das Küchenteam hatte ein köstliches Kuchenbuffet hergezaubert. Als Rahmenprogramm fand ein „Hoangort“ statt, die Rolle der Moderatorin übernahm Frau Jaeger Luise, welche selbst als Freiwillige im Heim mithilft.

Die Verwaltung des Seniorenwohnheimes bedankt sich auf diesem Wege ausdrücklich bei allen Beteiligten für die Organisation und das Mitwirken bei der Feier, im Besonderen bei den Sängern „Hons und Lois“ aus Prags, bei den jungen Ziehharmonikaspielern Karoline und Jonas sowie bei der Moderatorin Luise.

Hubert Brunner

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt

Pflegedienstleiterin Doris mit zwei Bewohnern des Seniorenwohnheims

Die Sänger Hons (links) und Lois

Moderatorin Luise mit den Ziehharmonikaspielern Karolina und Jonas

Seniorenwohnheim Von-Kurz-Stiftung

Verwaltungsrat der Von-Kurz-Stiftung bestätigt

v.l. Ingrid Stabinger Wisthaler, Manfred Kristler Pallhuber, Waltraud Faller, Mair Freddy und Alois Fauster

Verwaltungsrat der Von-Kurz-Stiftung ür die Amtsperiode 2023-2028 bestätigt

Mit Dekret der Landesrätin für Soziales vom 09. Oktober 2023 wurde der Verwaltungsrat des Öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste Von-Kurz-Stiftung Niederdorf für den Fünfjahreszeitraum 2023-2028 bestätigt.

Bei der ersten Sitzung des neuen Verwaltungsrates am 24.10.2023 wurde Herr Kristler-Pallhuber Manfred zum Präsidenten und Frau Stabinger-Wisthaler Ingrid zur Vizepräsidentin gewählt. Die weiteren Mitglieder sind Waltraud Faller, Alois Fauster und Freddy Mair.

Hubert Brunner

Südtiroler Krebshilfe - Bezirk Oberpustertal

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es

Sie bringen Licht ins Dunkel-(Annelies Hofer)

Liebe Niederdorferinnen und Niederdorfer,

auch heuer habt ihr, mit euren großzügigen und wertvollen Spenden geholfen. Hiermit möchten wir allen Vereinen, Institutionen, öffentlichen Einrichtungen und allen privaten Spenderinnen und Spendern von ganzem Herzen danken. Eure Spenden sind ein Lichtblick für viele Betroffene und können ihnen Sicherheit schenken.

In der Südtiroler Krebshilfe bemühen wir uns sehr, den erkrankten Menschen eine Stütze zu sein. Dies kann ein offenes Ohr, ein aufmunterndes Gespräch, aber oft auch eine finanzielle Unterstützung sein.

Im Namen des gesamten Teams wünschen wir Euch allen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2024.

Südtiroler Krebshilfe - Oberpustertal

Forum Prävention

Umfassende Gewaltprävention

Was tun? Was ist möglich? Das Forum Prävention liefert Ansätze

Es gibt auch in modernen Gesellschaften Gewalt, in vielen Formen und Facetten. Diese macht Angst, erzeugt weiters Wut und Ohnmacht, vor allem wenn man sich nicht handlungsfähig fühlt. Eine gewaltfreie Gesellschaft wird es auch in Zukunft nicht geben, Gewalt in unserer Gemeinschaft zu reduzieren ist aber möglich. Gewaltprävention ist von entscheidender Bedeutung, um das Wohlbefinden und die Sicherheit einer Stadt zu gewährleisten. In Städten, in denen Gewalt zwischen Jugendlichen – mit und ohne Migrationshintergrund – eine Herausforderung darstellt, ist es notwendig, ein ganzheitliches Vorgehen zu entwickeln, das auf den Säulen Wiedergutmachung, Repression, Frühen Hilfen, Bildung, Integration und Sozialarbeit beruht.

Opferschutz

Opfern wird medizinische, psychologische sowie legale Hilfe und Unterstützung angeboten.

Strafverfolgung und Abschreckung

Die Polizei und die Justiz müssen konsequent gegen Straftaten vorgehen, um die Täter:innen zur Rechenschaft zu ziehen und potenzielle Gewalttäter:innen abzuschrecken. Reine Haftstrafen bringen gerade bei straffällig gewordenen Jugendlichen oft mehr Probleme als Lösungen. Bewährt haben sich zusätzlich Ansätze, bei denen sie sich direkt mit ihren Opfern auseinandersetzen müssen und Schäden wieder gut machen.

Prävention muss früh ansetzen

Über Angebote der Frühen Hilfen erhalten Eltern und ihre Kinder eine Unterstützung, um frühzeitig sozialen und psychologischen Belastungssituationen zu begegnen. Auch Familienunterstützung durch Stärkung von Elternkompetenzen ist hilfreich, um gewalttätiges Verhalten in der Familie zu reduzieren und ein positives Umfeld zu schaffen. „Besonders in sozial benachteiligten Stadtteilen ist es notwendig, frühzeitig – bereits im Kindergarten – auf Sozialarbeit zu setzen, um mit Familien in Kontakt zu kommen," weiß Christa Ladurner, Koordinatorin der Fachstelle Familie im Forum Prävention.

Integration

In Südtirol gibt es noch zu wenig Plattformen für den interkulturellen Austausch und die Förderung von Verständnis und Toleranz zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen.

Ein weiterer Ansatz ist die Förderung von Bildungs- und Berufschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Das verbessert ihre Integration und soziale Mobilität. Je mehr Perspektiven junge Menschen erhalten, desto weniger fühlen sie sich ausgegrenzt. Auch die Etablierung von Mentoring-Programmen, um Jugendliche mit positiven Vorbildern zu verknüpfen und ihre persönliche Entwicklung zu unterstützen, geht in diese Richtung.

Der Streetwork-Ansatz steckt in Südtirol noch in den Kinderschuhen. Auf Basis der Streetwork Charta braucht es ein landesweites Streetwork Konzept, das in erster Linie auf soziale Integration für soziale Randgruppen baut.

Antidiskriminierung

„Strategien zur Reduktion von Diskriminierung und Rassismus sind wichtige Komponenten der Prävention, da Rassismus und Diskriminierung selbst Formen von Gewalt sind und wiederum Nährboden für gewalttätige Handlungen sein können. Diese umfassen sowohl strukturelle als auch personenorientierte Maßnahmen," sagt Lukas Schwienbacher, Koordinator der Fachstelle Gewalt.

Für das alles braucht es die Sicherstellung ausreichender finanzieller Mittel und fachlich gut ausgebildetes Fachpersonal.

„Durch die Zusammenarbeit von politisch Verantwortlichen, Ordnungskräften, Gemeinden und sozialen (Präventions-) Einrichtungen kann eine sicherere und integrativere Stadt geschaffen werden, in der junge Menschen gewaltfrei leben und ihre Potenziale entfalten können. Die Gemeinden als Akteure sind dabei ein Schlüsselfaktor," sagt Peter Koler, Direktor des Forum Prävention.

Forum Prävention

Kontakt

Forum Prävention
Talfergasse 4
I-39100 Bozen
Tel.: +39 0471 324801
Mail: info@forum-p.it

Infes
Fachstelle für Essstörungen
Talfergasse 4
I-39100 Bozen
Tel.: +39 0471 970039
Mail: info@infes.it

Erstberatung bei Essstörungen
Tel.: +39 0471 970039
Mail: help@infes.it

Bei Fragen zu
Sucht / Jugend / Familie / Gewalt
Mail: help@forum-p.it

Jugenddienst Hochpustertal

Projekte, Aktionen & Kurse

Mutter-Tochter-Wochenende „Auf Burg“
Ein stärkendes Wochenende für die Mutter-Tochter-Beziehung auf dem Burger Hof in Prags

Spiel und Spaß beim Mutter-Tochter-Wochenende

Doris Kaserer (Pädagogin, Familylab-Seminarleiterin Trainerin für Selbstverteidigung) aus Terlan, Verena Ladstätter (Grundschullehrerin, Montessori- und Wildnis Pädagogin) vom Burger Hof und Ruth Schönegger (Mitarbeiterin Jugenddienst Hochpustertal) haben gemeinsam mit acht Müttern und deren Töchtern, ein stärkendes Wochenende am Burger Hof verbracht.

Das Wochenende stand ganz im Zeichen der Selbstliebe, des Selbstbewusstseins, der Meditation und der Selbstverteidigung. Tochter und Mutter konnten in diesem Umfeld ihre Beziehung zueinander stärken und körperliche und seelische Nähe entwickeln und fördern. Intensive Gespräche rundeten die einzelnen Punkte inhaltlich ab. Interaktive Spiele förderten die Beziehung und den Austausch untereinander. Die Mädchen haben zudem ein Freundschaftsband geknüpft, welches die Verbindung zur Mutter symbolisiert und an dieses außergewöhnliche Wochenende erinnern soll.

Wir bedanken uns beim BIWEP (Gesamtkoordination) und bei allen beteiligten Institutionen, welche dieses besondere Wochenende ermöglicht haben: Bildungsausschuss Toblach, Bildungsausschuss Niederdorf, Bibliothek „Hans Glauber“, Pfarrgemeinderat, Elternrat Schulsprengel, KFS Toblach, KFS Prags, Sozialsprengel und Jugenddienst Hochpustertal, Kindergarten Toblach, Schulverbund Pustertal, Die Kinderfreunde, Südtirol (Kitas), Schulverbund Pustertal.
Ein besonderer Dank gilt der Sozialgenossenschaft EOS und der Landesregierung für die Zurverfügungstellung und Instandhaltung der Struktur Burger Hof in Prags.

25 Jahre AGJD! Wir feiern!

25-Jahr-Feier der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste

Das Jugendförderungsgesetz schuf vor 40 Jahren die Basis für die Gründung vieler Jugenddienste. Jugenddienste wirken also seit über 40 Jahren, der Jugenddienst Dekanat Taufers bereits seit 1979. Die Jugenddienste gründeten vor 25 Jahren die AGJD – als Zusammenschluss der Jugenddienste, um so das Netzwerk zu stärken, Synergien zu schaffen, gemeinsam Hürden zu überwinden und zu wirken.

Dies alles wurde bei der 25-Jahr-Feier der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste am 9. Juni 2023 im Haus Goethe in Bozen gemeinsam mit den vielen Ehrenamtlichen und Fachkräften der Jugenddienste, Wegbegleiter*innen und Wegbereiter*innen der 25 Jahre AGJD, Ehrengästen, Netzwerkpartner*innen und vielen mehr gefeiert.

Vollversammlung

Am 21.04.2023 fand im Josef-Resch-Haus in Innichen die alljährliche Vollversammlung des Jugenddienstes Hochpustertal statt. Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen gaben Einblick in die Tätigkeit des Jugenddienstes.

Dabei wurde das Hauptaugenmerk auf das Musical-Projekt Rotasia gelegt, welches im April 2022 im Grandhotel in Toblach mit rund 40 Kinder und Jugendlichen aufgeführt wurde. Zudem wurde allen Anwesenden eine Tätigkeitsvorausschau präsentiert. Nächstes Jahr feiert der Jugenddienst Hochpustertal sein 40-jähriges Bestehen!

Gartenparadies Hotel Sole Paradiso

Es gibt viel zu tun, bevor geerntet werden kann

Am 18.05.2023 haben wir den ersten Spatenstich für das Gartenparadies gesetzt. Teile der Grünfläche, die das Parkhotel Paradiso in Innichen umgibt, sollen in den nächsten Jahren zur Gartenanlage wachsen. Kinder und Jugendliche haben dort die Möglichkeit, sich mit dem Thema Pflanzen und Gartenarbeiten vertraut zu machen.

Im Sommer wurde der Garten von freiwilligen Helfer*innen und den Mitarbeiter*innen des Jugenddienstes Hochpustertal gepflegt. Alle Beteiligten konnten sich auch an der Ernte beteiligen.

Auch wenn nicht alles so gewachsen ist wie erwartet, können wir uns aufgrund des regenreichen Sommers über eine ausgiebige Ernte erfreuen.

Wir bedanken uns bei der Führung des Parkhotels Sole Paradiso für die Zurverfügungstellung des Gartens, bei der Bauernjugend Innichen für die tatkräftige Unterstützung, beim Bildungsausschuss Innichen für die finanzielle Unterstützung sowie bei allen freiwilligen HelferInnen.

Obopuschtra Ferienspaß 2023

Ferienspaß beim Dürrensee

Beim „Obopuschtra Ferienspaß“ war diesen Sommer für jeden etwas dabei! 32 aufregende Wochen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten bescherten rund 360 Kindern und Jugendlichen aus dem Hochpustertal unvergessliche Erlebnisse.

Zu den altbekannten Wochen wie „Action-, Kletter-, Abenteuer- und Survival-Woche“, welche sich vorwiegend im Freien abspielten, gesellten sich noch einige neue Angebote, wie die „Märchen-Woche“, die „Bücherwürmer-Woche“ und die „Mittelalterwoche“ dazu. In der „Märchen-Woche“ lernten die Kinder unterschiedliche Märchen und hiesige Sagen kennen.

In der „Bücherwürmer-Woche“ besuchte man die Bibliotheken im Hochpustertal. Bei der „Mittelalterwoche“ reisten die Kinder in der Zeit zurück und durften erfahren, wie das Leben im Mittelalter war. Alle Wochen wurden von vier Mitarbeiter*innen des Jugenddienstes Hochpustertal koordiniert und begleitet.

Das Team des Jugenddienstes Hochpustertal bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen für die schönen Momente sowie bei allen ReferentInnen für ihren Beitrag im Sinne der Kinder- und Jugendarbeit. Ein besonderer Dank gilt der Familienagentur für die wertvolle Unterstützung.

Jugenddienst Hochpustertal

Religiöse Jugendarbeit

Ehevorbereitungskurs

Die TeilnehmerInnen beim Ehevorbereitungskurs

Der Ehevorbereitungskurs fand vom 11.03.2023 bis 12.03.2023 statt. Am Kurs nahmen 12 Paare teil. Dieser große Andrang überraschte und erfreute uns. In den letzten Jahren hatten sich immer weniger Paare angemeldet. Heuer konnte der Ehevorbereitungskurs, nach einer dreijährigen Online-Ausgabe, wieder in den Räumen des Jugenddienstes stattfinden. Der Kurs war in verschiedene Teile aufgeteilt, bei denen Expertinnen und Experten Vorträge abhielten.

Der psychologische Teil wurde von Psychologin und Psychotherapeutin Dr. Marlies Pallhuber gestaltet, den rechtlichen Teil übernahm Rechtsanwältin Dr. Dorothea Passler, den medizinischen Teil Hebamme Evelyn Hintner und die liturgischen Teile („Gott in unserer Beziehung entdecken“ und „Gott in unserer Familie“) Dekan Mag. Andreas Seehauser und Christine Leiter Rainer.

Der Ehevorbereitungskurs kam bei den teilnehmenden Paaren und auch bei den Referentinnen und Referenten gut an, wir erhielten viele positive Rückmeldungen. Wir danken den Referentinnen und Referenten und wünschen den Paaren alles Gute in der Zukunft.

Krabbelgottesdienst

Krabbelgottesdienst in der Pfarrkirche Niederdorf

Am Dienstag, 14. März wurden um 10.15 Uhr gar einige Kinderwägen in die Pfarrkirche von Niederdorf geschoben. Vor dem Altar, der von Bänken und Decken umrahmt war, lag ein schwarzes Tuch, und es war Zeit für den Krabbelgottesdienst, der sich an Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren richtete.

Das Thema dieses besonderen Gottesdienstes war „Gottes Schöpfung". Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Glaubenswoche vom Pfarrgemeinderat Niederdorf und dem Jugenddienst Hochpustertal organisiert. Der Kooperator Matthias Kuppelwieser übernahm die liturgischen Elemente, während eine Mitarbeiterin des Jugenddienstes die Geschichte aus der Bibel erzählte. Die musikalische Begleitung mit Klavier sorgte für eine fröhliche Stimmung, und sowohl Erwachsene als auch Kinder sangen mit Begeisterung vier Lieder.

Die Kinder erhielten zu Beginn des Gottesdienstes einige ausgeschnittene Bilder, die sie im Laufe der Schöpfungsgeschichte immer wieder auf das farbenfrohe Tuch in der Mitte legten. Am Ende entstand eine kleine, bunte Welt auf dem Kirchenboden. Das rege Interesse an diesem Krabbelgottesdienst hat gezeigt, dass es durchaus beliebte Angebote für die Kleinsten gibt, die ihren Glauben spielerisch entdecken können.

Maiandacht

Maiandacht im Seniorenwohnheim

Am Mittwoch, den 10. Mai, um 15.00 Uhr, fand eine bewegende Maiandacht in der Kapelle des Seniorenwohnheimes in Niederdorf statt. Die Veranstaltung wurde vom Jugenddienst Hochpustertal und örtlichen Jugendlichen mit der Unterstützung eines engagierten Erwachsenen liebevoll gestaltet. Während der Maiandacht wurden Texte vorgetragen, Marienlieder gesungen und ein junger Musiker begeisterte die Bewohner des Seniorenwohnheims mit seiner Ziehharmonika. Zum Abschluss der Andacht erhielten die Heimbewohner eine Rose als Erinnerung an Maria, die Mutter Gottes. Die große Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Seniorenwohnheims an diesem besonderen Erlebnis waren in ihren Augen deutlich sichtbar. Dieses kurze, aber dennoch intensive Ereignis wird sowohl den Jugendlichen als auch den Bewohnern des Seniorenwohnheims hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Lange Nacht der Kirchen

Lange Nacht der Kirchen

Unter dem Motto "Kirche entdecken für Groß und Klein" öffnete der Jugenddienst Hochpustertal am Freitag, den 2. Juni, von 17.30 bis 19.30 Uhr die Türen der Pfarrkirche von Toblach für alle neugierigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. In Zusammenarbeit mit freiwilligen Helferinnen des Dekanat-Jugend-Teams wurden Fragen rund um die Toblacher Pfarrkirche erarbeitet. Es gab ein leichtes Quiz für die Grundschüler und ein anspruchsvolleres Quiz für die Jugendlichen und Erwachsenen. Die Fragen drehten sich um Themen, wie die lebensgroßen Statuen und Inschriften an den Kirchenwänden. Das Besondere war, dass das Quiz per Smartphone gescannt werden konnte, und am Ende wurden die richtigen Antworten angezeigt, was allen die Möglichkeit bot, etwas Neues zu lernen. Der Familienverband Toblach unterstützte die Veranstaltung, indem er kleine Preise für die besten Teilnehmer zur Verfügung stellte.

Firmvorbereitung

Firmvorbereitung

Der Jugenddienst Hochpustertal unterstützte die Firmbegleiter:innen in ihrer freiwilligen Tätigkeit und übernahm die Organisation und Durchführung des Bausteines „Glaubensgemeinschaft Kirche in der Nachfolge Jesu“ des neuen Firmweges. Insgesamt 58 Jugendliche aus dem Dekanat Innichen trafen sich im Dolomitensaal der Jugendherberge und verbrachten in den Räumen des Grandhotels einen Tag voller Abwechslung und Gemeinschaft. Sie konnten von insgesamt 8 verschiedenen Workshops ihre vier Favoriten auswählen, basteln, eine Art Escape-Room bewältigen, sich zu religiösen Themen und ihren Glauben austauschen, eine Yogastunde besuchen oder musizieren.

Ein herzliches Dankeschön allen Referent*innen, den Begleitpersonen, der Jugendherberge und dem Kulturzentrum für ihre Unterstützung und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Open-Air Jugendmesse

Jugendmesse

Am Freitag, den 26. Mai, versammelten sich um 19.30 Uhr die Menschen im Park des Kulturzentrums Toblach, um an einer besonderen Open-Air Jugendmesse teilzunehmen. Die Messe stand unter dem Motto "I brenn für di" und sollte auf das bevorstehende Pfingstfest hinweisen. Die Texte waren passend zu diesem bedeutenden christlichen Fest ausgewählt und wurden von Jugendlichen vorgetragen.

Die Band "Frischluft" aus dem Ahrntal begleitete die Messe mit stimmungsvollen und thematisch passenden Liedern, die zum Nachdenken anregten. Diese besondere Jugendmesse wurde von Kooperator Matthias Kuppelwieser geleitet. Als Erinnerung an diesen besonderen Abend erhielten alle Teilnehmer einen Anzünder für den Kamin. Nach der Messe spielte die Band weitere Lieder, und die Anwesenden konnten sich bei einem kleinen Buffet stärken und den Abend in gemeinsamer Runde ausklingen lassen. Der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam möchten sich herzlich bei allen bedanken, die zur Gestaltung und Teilnahme an dieser Messe beigetragen haben.

Jugenddienst Hochpustertal

Pfarrgemeinde Niederdorf-Schmieden

Informationen von der Friedhofskommission

Friedhof von Niederdorf

Im Oktober wurden den Grabhaltern wieder die Zahlungsaufforderungen für die Jahresgebühr 2023 übermittelt. Bitte prüfen Sie die Daten auf deren Richtigkeit und melden Sie uns eventuelle Fehler. Bitte melden Sie uns nach Möglichkeit eine E-Mail-Adresse, wo wir Ihnen jegliche Informationen und so auch die Zahlungsaufforderung zukommen lassen. Dies würde uns die Arbeit um ein Vielfaches erleichtern. Achtung: Wir weisen nochmals darauf hin, dass sich die Zahlung immer auf das laufende Jahr bezieht (heuer für 2023) und nicht bereits, wie oft einige glauben, auf das kommende Jahr (2024).

Es ist schön zu wissen, dass uns viele Leute das ganze Jahr hindurch bei der Pflege im Friedhof unterstützen. Ein großer Dank gebührt noch einmal der verstorbenen Frau Theresia Gruber (Widn Thresl), welche über viele Jahre das Priestergrab gepflegt hat. Dieser Dienst ist jetzt verwaist und wir würden dringend eine Person dafür suchen, welche diesen Dienst weiterführt und übernimmt (Meldung an den Herrn Pfarrer). Ein weiterer Dank ergeht an Frau Irma Oberhofer, welche ehrenamtlich die Reinigung der öffentlichen WC's übernommen hat. Ein weiteres aufrichtiges Dankeschön ergeht an unseren Friedhofspfleger Tone Stofner, welcher mit viel Fleiß und Hingabe beide Friedhöfe hegt und pflegt.

Wo wir als Pfarrei Niederdorf immer noch an einer Lösung arbeiten, ist die Übernahme des Ordnungsdienstes bei Beerdigungen von einer oder mehreren Personen. Es ist ein Dienst, auf welchen man nicht verzichten kann. Vorübergehend verrichtet diese Aufgabe dankenswerterweise Philipp Irenberger.

Der letzte große Dank ergeht an die Mitglieder der Friedhofskommission (Pfarrer Josef Gschnitzer, Robert Burger, Paul Troger, Josef Kuenzer, Bernhard Kuenzer, Anton Stofner, Elisabeth Bürgler Patzleiner und die Gemeindevertreter Bgm. Günther Wisthaler und Ref. Meinhard Sinner). Ihr alle seid mit großer Freude und Idealismus dabei und nur so ist es überhaupt möglich, die vielen Aufgaben zu meistern.

Zu den Aufgaben der Friedhofskommission gehören einmal die Pflege beider Friedhöfe (mähen, jäten, spritzen, Sträucher schneiden, usw.), das Mähen rund um den Friedhof (auch hinter der Grundschule und beim Aufgang Ost Nordegg), die Schneeräumung (auch der Kirchstiege), die Reinigung der öffentlichen WC's, die Organisation von verschiedenen Instandhaltungsarbeiten, die Vergabe der Beerdigungsplätze, die Genehmigung neuer Grabsteine, die Organisation des Grabmacherdienstes, die Verwaltung der Grabstätten und der Grabhalter und das Inkasso der jährlichen Grabgebühren. Wir verwalten mittels eines eigenen EDV-Programmes und durch die aufwendige Arbeit von Schriftführer Paul Troger an die 400 Konzessionen und haben nur eine Handvoll Außenstände.

Verschiedene Arbeiten wurden letzthin durchgeführt, so die teilweise Sanierung der Toten- und Annakapelle mit Unterstützung von Denkmalamt, Gemeinde, Fraktion und Raiffeisenkasse. Erneuert wurde auch die Holzeindeckung der Mauern im neuen Friedhof. Hierzu hat dankenswerterweise die Fraktion Niederdorf das Holz gestellt und die Spesen übernehmen die Gemeinden Niederdorf und Prags. Vergelt's Gott für alles und Bgm. Günther Wisthaler für die Leitung der Arbeiten.

Was ist geplant? Die Sanierung der Pflasterung im alten bzw. neuen Friedhof, was einer größeren Investition bedarf und mit den Gemeinden Niederdorf und Prags abgesprochen werden muss. In der Planung zusammen mit dem Denkmalamt sind wir dabei, für die Errichtung einer neuen Ablagerungsstätte für Erde und Schotter hinter der Kirche zu sorgen. Gespräche laufen auch mit dem Kunstgymnasium

Gröden und dem Südtiroler Künstlerbund, wo man in Zusammenarbeit ein Projekt für eine neue Gestaltung des Eingangsbereiches im neuen Friedhof angehen möchte.

Zum Schluss noch eine ganz große Bitte. Geben wir ein gepflegtes Bild von „unserem Friedhof“. Deswegen braucht es bei gar einigen Grabkreuzen und Einfassungen eine Nachjustierung und ein Handanlegen, um diese wieder von der Schieflage zu befreien und in ein richtiges Lot zu bringen. Bitte unterstützen Sie uns in dieser Angelegenheit – wenn jeder Grabhalter seinen Part dazu übernimmt, dann gibt es im Gesamten wieder eine gute Visitenkarte für unseren Friedhof, für unsere Pfarrei und auch für unsere Gemeinde ab. Danke!

Josef Gschnitzer (Pfarrer)
Robert Burger (Friedhofskommission)

Christusstatue auf dem Friedhof in Niederdorf

In memoriam Theresia Gruber (Widn Thresl) + 09.09.2023

Theresia Gruber (Widn Thresl)

Die Verstorbene war in Niederdorf unter dem Namen „Widn Thresl“ bekannt und hat über Jahrzehnte das Priesterdenkmal im Friedhof von Niederdorf mit viel Liebe, Hingabe und Herzblut gepflegt. Es war ihr immer wichtig, dass Blumen blühten oder eine Kerze brannte oder Weihwasser nachgefüllt war. Seit einigen Jahren hat sie dann auch zusätzlich die Pflege des Kriegerdenkmales und jenes des „Stillen Soldaten“ hinter der Kirche übernommen.

Auch sonst hat sie im Stillen gar einige Gräber mitgepflegt, gewässert oder betreut. Sie war täglich mehrere Male im Friedhof zwecks Pflege und Gebet anzutreffen. Der Friedhof war für sie ein Ort der Besinnung und des sozialen Kontaktes. Thresl war manchmal auch eine kritische Stimme, wenn es um Friedhofsangelegenheiten ging. Oftmals auch mit Recht und es hat dann zu Verbesserungen geführt. Liebe Thresl, ich bedanke mich bei dir im Namen der Friedhofskommission Niederdorf/Schmieden, im Namen der Ortsgruppe des Kriegsopfer- und Frontkämpferverbandes sowie in meinem persönlichen Namen. Du warst stets pflichtbewusst, hast im Stillen Ehrenamt betrieben, warst mir immer eine ehrliche Ansprechpartnerin wie Nachbarin und wir hoffen, dass Vieles in deinem Sinne weitergehen wird.

Wir suchen jemanden, der die Pflege des Priesterdenkmales übernehmen möchte. Meldungen an Herrn Pfarrer Josef.

Liebe Thresl, ruhe in Frieden und Vogelt‘s Gott fir olls!

Robert Burger

Pfarrgemeinde Niederdorf-Schmieden

Aktion Sternsingen Niederdorf 20 - C+M+B - 24

Sternsingergruppe aus Niederdorf

Auch heuer freuen wir uns wieder sehr, die traditionelle Sternsingeraktion vorzubereiten und durchzuführen. Unser Team ist gewachsen. Viele engagierte Niederdorfer*innen sind involviert, damit die Sternsingeraktion reibungslos und erfolgreich verlaufen kann.

Da die Sternsinger voriges Jahr allzu oft vor geschlossenen Türen standen und wir das u.a. darauf zurückführen, dass viele Menschen arbeitsbedingt nicht zu Hause waren, haben wir für heuer den Zeitraum am letzten Wochenende im Dezember gewählt.

Heuer werden die Sternsinger am Freitag, 29. und Samstag, 30. Dezember von Haus zu Haus ziehen und die Segenswünsche überbringen, um Schutz und Frieden für die Bewohner*innen des Hauses zu erbitten und Spenden zu sammeln. Die genauen Zonen und Zeiten entnehmen Sie bitte dem Besucherplan, der im Pfarrbrief zu gegebener Zeit veröffentlicht wird. Mit den Spendengeldern werden über 100 karitative Projekte weltweit in Ländern des globalen Südens finanziert. In diesem Jahr wird u.a. in der Stadt Toliara in Madagaskar eine Unterkunft für Frauen unterstützt, in der sie Schutz, Ausbildung und ärztliche Versorgung finden. Hier können sie ein Handwerk erlernen wie z.B. nähen und stricken und sich damit ihren Lebensunterhalt verdienen. In Andalava wird mit einem Teil der Spendengelder eine Krankenstation gebaut. Das nächste Krankenhaus liegt 150 km entfernt. So kann schnelle Hilfe gewährleistet werden, vor allem Kinder und schwangere Frauen erhalten Zugang zu ärztlichen Visiten und Medikamenten.

Am Montag, 1. Jänner 2024, wird eine Gruppe im Rahmen der Wortgottesfeier um 10.15 Uhr die Segenswünsche überbringen und anschließend die Bewohner des Altersheimes besuchen.

Am Samstag, 6. Jänner 2024, Dreikönigstag, gestalten die Sternsinger die Eucharistiefeier um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche von Niederdorf mit.

Wer den Sternsingern nicht begegnet bzw. nicht in der Kirche spenden möchte, kann eine Spende auf das Konto der Pfarrei zum Hl. Stephanus Niederdorf,
IBAN IT 63 Q 08302 59100 000300213772
mit Angabe des Grundes „Sternsingeraktion 2024“ überweisen.

Weiters kann eine Spende auch im Pfarrhaus abgegeben werden. Die Flyer mit den Informationen zur Überweisung werden dem Pfarrbrief beigelegt und in der Kirche zum Mitnehmen bereitgestellt. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, die Spendensammlung durchzuführen, damit wir den Menschen im globalen Süden unter die Arme greifen können.

Wir bedanken uns jetzt schon bei Ihnen für Ihre Unterstützung.

Das Sternsinger-Ok-Team
und der Pfarrgemeinderat Niederdorf

Auf Wiedersehen Matthias Kuppelwieser

Danke

Vieles im Leben wird uns geschenkt, für das wir dankbar sein dürfen. Die Dankbarkeit ist in unserer Gesellschaft in Südtirol sehr verankert. Aber in einer sich stark verändernden Welt wird ihr nicht mehr jene Bedeutung zugeschrieben, die ihr eigentlich zustehen würde. Das kommt vor allem dadurch, weil in unserer heutigen Zeit Vieles als selbstverständlich angesehen wird, das es im Grunde genommen eigentlich gar nicht ist. Aber was ist eigentlich die Dankbarkeit? Die Dankbarkeit ist eine positive Antwort auf eine materielle oder immaterielle erhaltene Zuwendung. Sie kann entweder zu Gott oder zum Menschen hin gerichtet sein. So ist nach antiker Auffassung die Dankbarkeit die Möglichkeit, den Gebenden etwas rückzuerstatten (gratiam dare), das auf dem Prinzip „ich gebe, damit du gibst“ (do ut des) ruht.

Aus dem jüdisch-christlichen Verständnis heraus, orientiert sich die Dankbarkeit nach der Gnade Gottes (gratia Dei) für die menschliche Existenz und für das erfahrene menschliche Heil. Wir Christen sind dankbar für das Leben hier auf Erden, das uns Gott geschenkt hat und für das Heil, das uns durch Jesus Christus zuteil geworden ist. Aus diesem Verständnis heraus ist die Dankbarkeit nicht mit dem Aufbringen einer menschlichen Gegenleistung bei Erhalt eines Geschenkes zu verstehen, da sie sich von jeder Verrechenbarkeit entzieht. Das gilt vor allem auch bei den zwischenmenschlichen Beziehungen. Dankbarkeit ist einfach ausgedrückt die Antwort der Liebe auf empfangene Liebe, die wiederum Liebe und Freude erzeugt und verbreitet. Daher trägt die christliche Dankbarkeit dazu bei, die Liebe und das Gute zu fördern, nicht nur bei uns selbst, sondern auch beim Nächsten. Das Doppelgebot der Liebe spielt diesbezüglich keine geringe Rolle (Liebe Gott, deinen Nächsten, wie dich selbst).

Für uns Katholiken erfährt die Dankbarkeit im Blick auf das Heil ihren höchsten sakramentalen Ausdruck in der heiligen Eucharistie, als Danksagung an Gott durch Jesus Christus. Über dies hinaus bewirkt die Dankbarkeit beim Menschen viele weitere positive Effekte, das unzählige Studien in der sogenannten „positiven Psychologie“ belegen. Daher tut es gut, wenn die Dankbarkeit aus mehreren Perspektiven her gesehen Teil unserer persönlichen Grundhaltung wird.

So möchte ich zum Abschluss meiner Tätigkeit als Kooperator in Toblach und im Hochpustertal die Gelegenheit nutzen, um Gott und allen Menschen in den Pfarreien sowie in den verschiedenen Gemeinden „Danke“ zu sagen.

Danke für die herzliche Aufnahme, für die gute Zusammenarbeit und für die vielen Erfahrungen, die ich sammeln konnte. Danke für all die neu entstandenen Bekanntschaften und Freundschaften, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben. Danke an die vielen Menschen, die mir gegenüber stets wohlgesonnen waren und es weiterhin sind. Danke auch an Dekan Andreas Seehauser und an Pfarrer Josef Gschnitzer sowie an Pfarrer Paul Schwienbacher.

Danke und „Vergelt's Gott“!

So möchte ich mit einem Zitat aus der Bibel abschließen, wo es heißt: *„Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird;“* (1Tim 4,4).

Willkommen Vincent Safi

Ich heiße P. Vincent Safi. Ich komme aus Tansania. Ich gehöre der Kongregation der Gemeinschaft Werk des Heiligen Geistes (ALCP/OSS) an, die im Jahre 1974 vom deutschen Priester Bernhard Bendel gegründet worden ist. Ich bin in Tansania zum Priester geweiht worden. Ich habe als Priester in Tansania gewirkt und bin dann zum Studium nach Rom geschickt worden. Nach dem Studium bin ich wieder nach Tansania zurückgekehrt und jetzt in diese, eure Diözese geschickt worden, um pastorale Erfahrungen zu sammeln. Unser Auftrag ist missionarisch in dem Sinn, dass sich die Mitglieder unserer Gemeinschaft darum bemühen, das Reich Gottes durch die Botschaft Jesu erfahrbar zu machen. Ich fühle mich hier bereits sehr wohl, weil mich die Pfarrgemeinschaft sehr gut aufgenommen hat. Dafür möchte ich herzlich danken. Im Besonderen danke ich Pfarrer Josef Gschnitzer und Dekan Andreas Seehauser, die mich beide wie einen Bruder aufgenommen haben, und die mir helfen, hier meinen pastoralen Auftrag Schritt für Schritt zu erfüllen.

Danke allen!

Dr. Astrid Marsoner

Niederdorf bewegt sich

Übergewicht und Bewegungsmangel werden auch bei uns zunehmend zu einem gesundheitlichen Problem. Die Anzahl der an Diabetes erkrankten Personen wird weltweit auf mehr als 500 Millionen geschätzt und man erwartet, dass sich diese Zahl bis 2050 verdoppelt. 96% davon leiden an Typ II Diabetes, dem früher sogenannten Altersdiabetes. Dieser wird vorwiegend durch Übergewicht, schlechte Ernährung, Tabak- und Alkoholkonsum sowie mangelnde körperliche Aktivität verursacht und wäre demnach durch eine Veränderung des Lebensstils in den meisten Fällen vermeidbar.

DR.IN ASTRID MARSONER

Villabassa in movimento

L'obesità e la mancanza di esercizio fisico stanno diventando anche nel nostro paese sempre più un problema di salute .
Il numero di persone che soffrono di diabete è stimato in oltre 500 milioni in tutto il mondo e si prevede che questo numero raddoppierà entro il 2050. Il 96% di loro soffre di diabete di tipo II, precedentemente noto come diabete dell'adulto.
È causato principalmente dall'obesità, da un'alimentazione scorretta, dal consumo di tabacco e alcol e dalla mancanza di attività fisica, e quindi nella maggior parte dei casi sarebbe prevenibile attraverso cambiamenti dello stile di vita.

Übergewicht ist ein gesundheitlicher Notfall!

Man spricht von Übergewicht bei einem BMI (Body Mass Index) von über 25; übersteigt der BMI den Wert von 30, sprechen wir von Fettleibigkeit. Berechnet wird der BMI mit einer einfachen Formel: Körpergewicht/2x Körpergröße in meter. Bei 80 kg Körpergewicht und 1,7m Körpergröße, beträgt er demzufolge 80 : (1,7x1,7) = 27,58 BMI Neben Diabetes sind auch zirka ein Drittel der Herzerkrankungen und zwischen 8 und 42 % aller Krebsarten auf Fettleibigkeit zurückzuführen. Gründe genug, um aktiv etwas für unsere Gesundheit zu tun.

L'obesità è un'emergenza sanitaria!

Si parla di sovrappeso quando l'IMC (Indice di Massa Corporea) supera i 25; se l'IMC supera i 30, si parla di obesità.
L'IMC si calcola con una semplice formula: Peso corporeo/(altezza in metri)2.
Se pesate 80 kg e siete alti 1,7 m, il vostro IMC è 80 : (1,7x1,7) = 27,58 IMC. Oltre al diabete, l'obesità è responsabile di circa un terzo di tutte le malattie cardiache e di una percentuale compresa tra l'8 e il 42% di tutti i tumori. Motivi sufficienti per fare attivamente qualcosa per la nostra salute!

Bewegung ist Vorsorge!

Bewegung wirkt direkt den Ursachen der Entwicklung eines Diabetes entgegen, indem sie die Empfänglichkeit der Zellen für Insulin verbessert. Die gleichzeitige Gewichtsabnahme wirkt in dieselbe Richtung. Außerdem wird das Immunsystem gestärkt, das Herz-Kreislaufsystem

Bewegungseinheit mit Verena

Sessione di esercizi con Verena

L'esercizio fisico è prevenzione!

L'esercizio fisico contrasta direttamente le cause dello sviluppo del diabete, migliorando la ricettività delle cellule all'insulina. La contemporanea perdita di peso agisce nella stessa direzione. Inoltre, rafforza il sistema immunitario, esercita il sistema cardiovascolare e abbassa la pressi-

trainiert und der Blutdruck gesenkt. Das Entstehen oder Voranschreiten von Folgeerkrankungen eines bereits bestehenden Diabetes wird gehemmt bzw. verlangsamt.

Aller Anfang ist schwer und es ist nicht immer leicht, sich zu motivieren. Ein fixer Termin und eine Gruppe machen den Start etwas leichter. Deshalb biete ich jeden Freitag von 08.00 bis 09.00 Uhr, ausgehend von meiner Praxis, einen Spaziergang an.

Dieses Angebot wird regelmäßig erweitert. So hat sich Verena schon zweimal bereit erklärt, eine kurze Bewegungseinheit einzufügen und weitere Angebote (Gigong) sind geplant.

Auf diese Weise finden die Teilnehmer vielleicht auch leichter Zugang zu einer regelmäßigen Nutzung der diesbezüglich bereits bestehende Bewegungsaktivitäten.

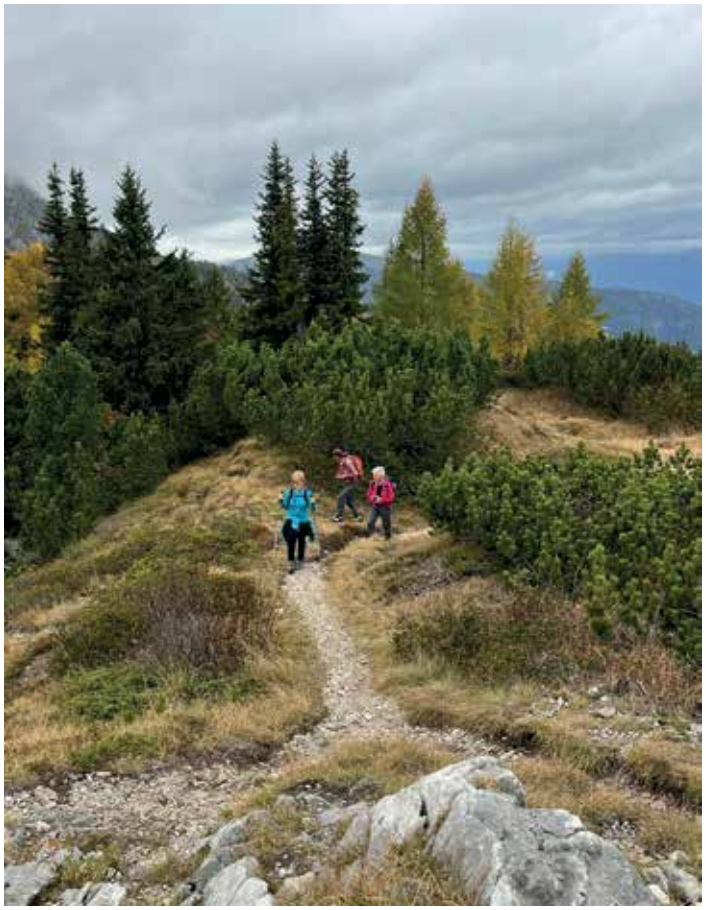
Außerdem werden über den Termin von Freitag morgen hinaus weitere Bewegungsmöglichkeiten angeboten.

Stattgefunden haben bisher Wassergymnastik und eine Wanderung auf den Kühwiesenkopf, geplant sind weiterhin Flurwanderungen (für die Führung einer solchen hat sich auch Bürgermeister Wisthaler bereit erklärt) und eine geführte Radtour sowie weitere Termine für Wassergymnastik.

Am **Montag, 11. Dezember 2023 um 19.00 Uhr** findet im Gemeindesaal ein Informationsabend zum Thema statt.

In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme
Mit freundlichen Grüßen - Bleiben Sie gesund

Dr. Astrid Marsoner



Wanderung auf den Kühwiesenkopf

Escursione al Kühwiesenkopf

one sanguigna. Lo sviluppo o la progressione delle malattie secondarie di un diabete già esistente viene inibito o rallentato.

Ogni inizio è difficile e non è sempre facile motivarsi. Una data fissa e un gruppo rendono l'inizio un po' più semplice. Per questo motivo propongo una camminata ogni venerdì dalle 08:00 alle 09:00, partendo dal mio studio.

Questa offerta viene regolarmente ampliate. Ad esempio, Verena ha già accettato due volte di includere una breve sessione di esercizi e sono previste altri interventi del genere (Gigong).

In questo modo i partecipanti probabilmente possono anche trovare più facile l´accesso alle attività di movimento che già esistono.

Inoltre, saranno offerte ulteriori opportunità di movimento oltre alla sessione del venerdì mattina.

Finora si sono svolte attività di ginnastica in acqua e un'escursione al Kühwiesenkopf, e sono in programma escursioni sul campo (anche il sindaco Wisthaler ha accettato di condurne una), un'escursione guidata in bicicletta, oltre ad altre date per la ginnastica in acqua.

Lunedì, 11 dicembre 2022 alle ore 19 si terrà una serata informativa sul tema nella sala del comune di Villabassa.

Speriamo in una vivace partecipazione
Con i migliori saluti - Rimanete in salute

Dr. Astrid Marsoner

Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal

Unser Programm

Kasperletheater

Tri, Tra, Tralala…. Der Kasperle kommt einmal im Monat zu Besuch ins Elki und bringt zahlreiche Kinderaugen zum Leuchten. Die Termine für Dezember und Jänner stehen schon fest und zwar am Donnerstag, 14.12.2023 sowie am Donnerstag, 18.01.2024, jeweils um 15.30 Uhr.

Bindungsorientierte Babyschmetterlingsmassage

Im Jänner startet die bindungsorientierte Babyschmetterlingsmassage mit Referentin Sara Pichler. Insgesamt finden 4 Einheiten statt und zwar an folgenden Terminen: Montag, 08., 15., 22. und 29. Jänner von 09.00 bis 10.30 Uhr. Spesenbeitrag: 60,00 Euro (+ Elki-Mitgliedschaft 15€)
Worum es dabei geht: Berührt, gehalten und gestreichelt: die achtsame und liebevolle Bindungszeit für Mama/Papa und Baby. Erfahre bindungsrelevantes Wissen über die kindliche Entwicklung, die Körpersprache der Babys und wie du deine eigene Selbstwahrnehmung unterstützen kannst.

Papa-Tag

Am Samstag, 20.01.2024 von 09.00 bis 11.00 Uhr öffnet das Elki exklusiv für die Väter und ihre Kinder die Tore. Endlich hat auch Papa mal Zeit, das Elki zu besuchen und die Kleinen dürfen ihren Papis alles in Ruhe zeigen.
Wir freuen uns auf zahlreichen Männerbesuch!

Vortrag zum Thema Beikost

Maria Lobis, Hebamme, 4-fache Mutter und Referentin für diverse Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternzeit spricht an diesem Nachmittag über das Thema Beikost und stellt gleichzeitig ihr neues Buch vor.
Termin: Freitag, 26.01.2024
um 14.30 Uhr im Elki in Innichen
Genauere Infos zur Anmeldung folgen.

Turnen mit den Jüngsten

Babytreff

Ein Neugeborenes bringt viel Schwung ins Haus, aber es stellen sich auch viele neue Herausforderungen und Fragen. Beim Babytreff gibt eine erfahrene Hebamme Tipps und Anregungen rund ums Thema Baby.
Der Babytreff findet ungefähr zweimal im Monat während der Öffnungszeiten statt, die Termine dazu findet ihr auf Social Media.

Öffnungszeiten

Das Elki hat seit Herbst neue Öffnungszeiten für den offenen Treff:
Dienstag: 09.00 - 11.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr
In den Schulferien bleibt das Eltern Kind Zentrum geschlossen.

Der offene Treff bietet Eltern und auch Großeltern die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kleinen in unseren tollen Räumlichkeiten (Spiel-)Zeit zu verbringen und Kontakte zu knüpfen.

… und sonst?

Im Elki ist immer was los! Im Herbst fand die Sing- und Spielgruppe Heinzelmännchen großen Anklang. Auch das Kinderturnen wurde mit Begeisterung angenommen und war komplett ausgebucht. Wir freuen uns über die große Nachfrage und sind voller Tatendrang. Deshalb lasst euch überraschen und folgt uns auf Facebook und Instagram, um auf dem Laufenden zu bleiben!

Elki Hochpustertal
Chorherrenstraße 3
39038 Innichen
Tel.: 0474 916 307

WhatsApp: 379 174 3751

hochpustertal@elki.bz.it

Schützenkompanie „Johann Jaeger“ - Niederdorf

Kopp Stefan

Kopp Stefan, Gründungsmitglied der SK Johann Jaeger

Seit der Gründung schon dabei,
gemeinsam erlebt so allerlei.
Da wo du jetzt bist, da wirst du bleiben,
denn du wirst in unserem Herzen verweilen.

Am 17. August musste die Schützenkompanie Johann Jaeger ihren langjährigen Kameraden Kopp Stefan zu Grabe tragen. Stefan war Gründungs- und Ehrenmitglied. Besonders am Herzen lagen ihm das Tiroler Brauchtum und die Tiroler Traditionen. Stefan war auch Mitglied bei den Niederdorfer Fahnenschwingern und beinahe 30 Jahre beteiligte er sich bei den Prozessionen als Kreuzträger. Als im Jahre 2004 die Schützenkompanie „Johann Jaeger“ in Niederdorf wiedergegründet wurde, war auch Stefan als Gründungsmitglied aktiv daran beteiligt. Er half bei zahlreichen Renovierungen und sonstigen Arbeiten. Bereits vor der Wiedergründung der Schützenkompanie engagierte sich Stefan für sein geliebtes Land Tirol. Bei der Renovierung und Umgestaltung des Pulverturms, im Tiroler Gedenkjahr 1984, sowie bei der Sanierung des Sinner Stöckls war er dabei und leistete somit einen großen Beitrag für unser Dorf und unsere Kompanie. Seine vorbildliche Beflaggung mit Tiroler- und Schützenfahne an seinem Heimathaus „Metzga Joggl" zu kirchlichen und Tiroler Anlässen war für ihn ein besonders wichtiges Anliegen.

Seine humorvolle und nette Art und Weise, seine Hilfsbereitschaft, sein freundlicher Gruß, seine Genügsamkeit und seine Treue zu unserem Heimatland haben die Schützenkompanie geprägt und werden für viele junge Schützen ein Vorbild sein.

Gelungene Überraschung

Helmuth Villgratter mit den Gratulanten der Schützenkompanie

Am 6. August feierte unser Ehren- und Gründungsmitglied Helmuth Villgratter seinen 85. Geburtstag. Es marschierten in etwa 15 Schützen geschlossen mit Trommel und Fahne in seinen Garten. Er hatte es sich auf einer Bank gemütlich gemacht und ahnte nichts. Umso größer war seine Freude über die vielen Gratulanten. Anschließend gab es eine kleine Grillfeier, dafür ein großer Dank an seine Tochter Ulrike und Schwiegersohn Hugo.
Hemuth ist Gründungs- und Ehrenmitglied in unserer Kompanie. Ihm gilt ein großer Dank für alles was er für unsere Kompanie getan hat.

Niederdorfer Dorfkuchl

Die fleißigen Helfer der Schützenkompanie bei der Niederdorfer Dorfkuchl

Auf ging es bei der Dorfkuchl am 11. August. Die Schützenkompanie war gemeinsam mit dem Fischerverein Niederdorf und dem Fußball-Club-Niederdorf bei der Niederdorfer Dorfkuchl dabei. Dank der zahlreichen Helfer konnten alle vorbereiteten Gerichte verkauft werden und somit war die Dorfkuchl ein voller Erfolg für unsere Kompanie. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Auf geht‘s!

SK Johann Jaeger - Niederdorf

Tennisverein Niederdorf

Ohne Fleiß kein Preis

Simon Irenberger und Riccardo Piatti

Dieses uns allen bekannte Sprichwort trifft voll und ganz auch beim Tennis zu, und wir alle kennen dieses sicher auch schon aus unserer Kindheit. Selbst Jannik Sinner, die aktuelle Nummer 4 der Tennis-Weltrangliste, wird bei jedem Interview nicht um den folgenden Satz herumkommen: ich bin schon zufrieden mit meiner Leistung, es gibt aber noch einiges zu verbessern, deshalb werde ich noch hart arbeiten und viel trainieren. Sicher auch aus diesem Grund ist Jannik für viele junge Tennisspieler ein großes Vorbild. Übertragen wir diese Einstellung von der großen Tennisbühne auf unseren Tennisverein… da haben wir eine Gruppe junger Spielerinnen und Spieler, welche viele, viele Stunden auf dem Platz stehen, um kontinuierlich ihre Leistung zu verbessern.

Am Jahresende liegt für den erbrachten Fleiß und Einsatz dann das Ergebnis klar auf der Hand. Simon Irenberger scheint schon als 4.1 Spieler, sein Bruder Jonas als 4.2 und Manuel Basso als 4.3 Spieler in der Spielerwertung auf. Zu Simon muss an dieser Stelle eine kleine Anekdote erwähnt werden: als Geschenk zum 18. Geburtstag hat Simon von seinen Eltern ein Tennis-Wochenende in der Tennisakademie von Riccardo Piatti erhalten, ja richtig, in jener Akademie, in der auch Jannik Sinner zum Weltklassespieler geformt wurde. Drei Tage lang konnte so auch Simon den Alltag eines Tennisprofis erleben: Fitnesstraining, Tennisspielen, Mentalcoaching ect. standen auf dem Tagesplan, also kein Honigschlecken und phasenweise bis zur totalen Erschöpfung, so berichtete Simon. Nichtsdestotrotz folgen Simon und noch weitere Athleten vom TVN dem zitierten Satz von Jannik, denn… „es ist noch einiges drinnen…. ohne Fleiß halt auch kein Preis.“

Für uns als Tennisverein gilt auch dasselbe. Ein gezieltes und vielfältiges Tennisangebot, regelmäßige Tenniskurse und vieles mehr werden auch weiterhin unsere Schwerpunkte im Jahresprogramm sein. Zu Jahresbeginn wurde der Vorstand für die kommenden 3 Jahre gewählt, Paul Troger bleibt Vereinspräsident, Helene Ploner, Daniela Hofer, Andreas Troger und Franco Negri bilden den weiteren Ausschuss. Von Wally Burgmann mussten wir uns leider durch ihren frühen Tod schweren Herzens für immer verabschieden. Wally wird aber in unseren Herzen weiterleben.

Tennisschule

Es liegt auf der Hand, dass das Tennisinteresse bei den Kindern in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Mit Abschluss des 3. Kursblockes Ende August hatten 81 Kinder aus Niederdorf (44 Kinder) und den Nachbargemeinden an den Tenniskursen teilgenommen. Unser Tennislehrer Cristian macht nach wie vor einen großartigen Job und begeistert Kinder und Erwachsene mit seinem professionellen Engagement. Durch den erneuten Zuwachs von Kursteilnehmern sind wir schon an der Grenze des Machbaren angelangt, vor allem, was die Platzkapazität betrifft.
Auch bei den landesweiten FIT-VSS-Kinderturnieren war ein starker Zuwachs zu verzeichnen, denn über 550 Kinder nahmen an den Turnieren teil. Erfreuliches können wir von PAUL BRUGGER berichten. Er trainiert seit dem letzten Jahr mit Cristian und wurde 3. in seiner Kategorie beim Landesfinale in St. Georgen.

Speed-Tennis

Meisterschaft und Turniere

Für die FIT-Mannschaftsmeisterschaften waren 10 Mannschaften in den verschiedenen Kategorien im Einsatz, darunter drei Jugendmannschaften. Zufriedenstellend waren die erzielten Ergebnisse, wenngleich die Mannschaft der D3 sich nicht halten konnte und in D4 absteigen musste. Mit Ende Oktober begannen die Indoor-Meisterschaften D3 und D4, jeweils mit einer Mannschaft ist der TVN vertreten.

Das Weihnachtsturnier Kategorie 3 und 4 zählt zum fixen Programmpunkt und wird auch dieses Jahr über die Weihnachtsferien ausgetragen werden. Im Juni organisierten wir ein Turnier der Serie FIT-TPRA für die Kategorie 4. Luciano Ferrari vom TVN ging als Sieger hervor. Erwähnenswert ist, dass bei dieser Turnierserie der TVN-Spieler Cesare Lee beim Masters in Brixen den Titel holte, und sich für das Nationale Finale in Turin Ende November qualifizierte. Toitoitoi Cesare!

Der 1. Laver-Cup Team EUROPE gegen TEAM WORLD fand bei den Beteiligten ein großes Echo. Die Teams wurden mittels Los zusammengestellt. Spannende Spiele konnte man aus der Auslosung erwarten. Am Ende jubelte das Team WORLD mit einem 6:3 Sieg über TEAM EUROPE. Zum krönenden Abschluss servierte die Tennisbar einen mächtigen Teller Spareribs. Und… es wurde noch eine lange Nacht mit Live-Tennis Sinner vs. Alcaraz aus Indian Wells.

TVN Vorstand mit Wally Burgmann

Die Vereinsmeister 2023 sind: Kategorie Hobbyspieler JONAS PEINTNER – Kategorie FIT-Spieler STEFAN DE MARTIN.

Ein Speed-Tennis Turnier bildete den Abschluss der Sommersaison. Speed-Tennis, auch Mini-Tennis oder Touch-Tennis bezeichnet, wird auf verkleinertem Spielfeld mit weichen Bällen und kleineren Schlägern gespielt. THE SPEEDY BOYS waren die großen Sieger. Ein eigenes Spielfeld dürfte im kommenden Jahr die Tennisanlage erweitern, denn die Gemeindeverwaltung hat schon die entsprechenden Schritte in die Wege geleitet.

Frühschoppen bei der Seebühne

Verschiedenes

Der Tennisverein konnte in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein und der Gemeinde einige Veranstaltungen durchführen, welche zweifelsohne sowohl aus finanzieller Hinsicht als auch für das gesellschaftlichen Miteinander für den TVN von enormer Wichtigkeit sind. Frühschoppen bei der Seebühne, Project Duchene Parent und Dorfkuchl waren ein voller Erfolg. Ein großer Dank gilt den Verwaltungen und vor allem allen Mithelfern für deren freiwilligen Einsatz.

Tennisverein Niederdorf

Die nächsten Termine:
9. Dezember 2023
Adventstandl
26.12.23 - bis 05.01.24
Weihnachtsturnier

Alpenverein Südtirol - Ortsstelle Niederdorf/Prags

Neues Gipfelkreuz auf dem Sarlkofel

Die letzten Planungen auf dem Gipfel

Das alte Gipfelkreuz wird abgerissen

Das alte Gipfelkreuz wird umgebaut

Am Samstag, 28.10.23 war es soweit: das neue Gipfelkreuz des Niederdorfer Hausberges hat seinen Platz eingenommen. So schnell und reibungslos das Montieren des Kreuzes ging, so lang war die Planungs- und Vorbereitungszeit.

Seit Längerem schon hatten wir bemerkt, dass das Gipfelkreuz auf dem Sarlkofel wackelt und das Holz im Boden morsch ist. Öfters wurde das Thema in den Ausschusssitzungen des AVS angesprochen und auch immer wieder vertagt.

Im Herbst 2022 nahm sich Kühbacher Wolfgang des Problems an und die Planungsphase startete. Zu Beginn wurde über Form, Maße und Material des neuen Kreuzes diskutiert. Gemeinsam mit Stifter Georg und Burgmann Julia arbeitete Wolfgang erste Ideen aus. Nachdem geklärt war, wie das Gipfelkreuz aussehen sollte, ging es daran, logistische Fragen rund um einen Arbeitsplatz auf über 2300 Meter Meereshöhe zu klären.

In der Gemeinde überprüften wir den Verlauf der Gemeindegrenze zur Nachbargemeinde Toblach am Gipfel. Beim Forstinspektorat Welsberg baten wir um die Nutzung einer Werkzeugkiste und eines Aggregats während der Realisierung des Projekts. Großes Kopfzerbrechen bereitete uns die Notwendigkeit eines Fundaments, um eine ausreichende Stabilität des neuen Kreuzes bei Wind und Wetter zu haben. Wie stabil ist der Untergrund auf dem Gipfel? Wäre das alte Fundament ausreichend, welches neben dem Kreuz schon bestand? Müsste ein neues Fundament direkt am Gipfel gegossen werden? Im Gespräch mit Fauster Arthur wurde beschlossen ein neues Fundament im Tal zu gießen und das Alte abzuspitzen.

Im Sommer 2023 konnte mit der Anfertigung des Kreuzes begonnen werden. Den Metallrahmen aus Cortenstahl mit dem Inox- Edelweiß in der Mitte fertigte die Firma Pellegrini GmbH und die Elemente aus Holz die Zimmerei Gruber Alex. Bevor das nun fertige Kreuz auf den Gipfel transportiert werden konnte, musste das bestehende noch abgebaut werden. Um das notwendige Werkzeug und Aggregat vor Ort zu haben, wurde die Werkzeugkiste und das neue Fundament im September auf den Gipfel geflogen. Nachdem Wolfgang mit seinen Söhnen bereits vorab ein Loch für das Fundament ausgehoben hatte, wurde dieses am 21.09.23 auf dem Gipfel an seinen Platz gebracht.

Am darauffolgenden Sonntag wanderten einige von uns auf den Gipfel und fixierten noch den Sockel im Boden. Knapp einen Monat später war das Kreuz fertiggestellt und der Transportflug zum Gipfel bei Air Service Cortina gebucht. Leider spielte an diesem Tag das Wetter nicht mit und der Nebel machte uns einen

Strich durch die Rechnung. So blieb uns nichts anderes übrig, als, nachdem das alte Kreuz abgebaut und alles Notwendige für den Aufbau des Neuen vorbereitet war, wieder talwärts zu wandern. Eine Woche später, am 28.10.23, lief dann alles nach Plan und das neue Gipfelkreuz wurde aufgestellt. Vom alten Kreuz wurden noch zwei Sitzgelegenheiten auf dem Gipfel platziert, die die Wanderer einladen den Gipfelsieg zu genießen.

Die AVS Ortsstelle Niederdorf/Prags plant für das kommende Jahr die Kreuzeinweihung und freut sich, wenn bei der Feier viele NiederdorferInnen dabei sind. Bis dahin werden sicherlich schon einige den Gipfelsturm auf unseren Hausberg wagen, um das neue Kreuz zu sehen – Berg heil!

Marina Fauster
AVS-Niederdorf/Prags

Ein besonderer Dank für die Hilfe und großzügige Unterstützung bei der Planung, Produktion und Errichtung des Gipfelkreuzes geht an:

- **Georg, Philip und Patrick**
- **Zimmerei Gruber Alex**
- **Baufirma Fauster Artur**
- **Pellegrini GmbH**
- **Bürgermeister Dr. Günther Wisthaler**
- **Christian vom Forstinspektorat Welsberg**
- **Hansi vom Air Service Cortina**

Ein Hubschrauber bringt das neue Gipfelkreuz auf den Gipfel

Die AVS-Mitglieder mit dem neuen Gipfelkreuz auf dem Sarlkofel

Fußballclub Niederdorf

Hans Dorfner Fußballcamp

Die Teilnehmer und Trainer beim Hans Dorfner Fußballcamp

Bereits zum fünften Mal konnten wir heuer eines der besten Fußballcamps im deutschsprachigen Raum nach Niederdorf bringen.

Die „Hans-Dorfner-Fußballschule“ steht seit nunmehr 30 Jahren für qualitativ herausragende Camps mit sehr gut ausgebildeten Trainern. Über 100 Camps in Bayern, Österreich und Südtirol mit über 7.000 teilnehmenden Kindern zeigen deutlich, dass es sich hier um etwas Außergewöhnliches handelt. Vor allem aber steht bei den „Hans-Dorfner-Camps“ der Spaß und die Freude der teilnehmenden Kinder im Vordergrund und nicht Qualität- oder Talentsichtung. Jeder Bub und jedes Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren sind willkommen.

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von genau 50 Kindern war das Camp in Niederdorf ein voller Erfolg. 4 Tage drehte sich in der Sportzone „In der Au“ alles ums runde Leder. Den Kindern wurde von 10.00 bis 16.00 Uhr ein buntes Programm geboten, das von Ballspielen, Geschicklichkeitsübungen bis hin zu Power-Torschuss mit Geschwindigkeitsmessung und Fußballdarts alles zu bieten hatte.

Nach dem Mittagessen konnten die Kids bei diversen Quiz sowie einigen Videos kurz entspannen, bevor es am Nachmittag wieder auf den Rasen ging.

Das Highlight war natürlich das Champions-League-Turnier, das über alle vier Tage gespielt wurde und am Samstag, vor einer Vielzahl von Eltern, mit den Finalspielen endete.

Auch nächstes Jahr wird die „Hans-Dorfner-Fußballschule“ wieder Mitte – Ende Juli in Niederdorf zu Gast sein. Der genaue Termin sowie die Anmeldungen werden zu Jahresende bekannt gegeben.

Ein besonderer Dank geht an die Tischlerei Bacher, die uns heuer das Mittagessen für die Kids finanziert hat!

Robert Trenker

Hans Dorfner Fußballcamp auf dem Fußballplatz in Niederdorf

Lokalgeschichte

Die Verlockungen des Deutschen Reiches: der Metzgermeister Alois Bacher

Das Niederdorfer Gemeindeamt zur Zeit des Nationalsozialismus

Zu verlockend waren die Versprechungen der Amtlichen Deutschen Rückwandererstelle (ADERST) und der Arbeitsgemeinschaft der Optanten (AdO).

Es wurde zur Gewissensentscheidung und der Entschluss, die Heimat zu verlassen, gründete für die meisten Optanten nicht in der Sympathiebekundung für den Nationalsozialismus sondern wohl, der faschistischen Unterdrückungspolitik zu entgehen. Für Niederdorf sei Alois Bacher mit seiner Familie als Beispiel gewählt.

Der Mut zum Wagnis und die Entschlossenheit, mit einer großen Kinderschar die Heimat zu verlassen, in der Hoffnung im Großdeutschen Reich eine neue Existenz gründen zu können, ist auch aus heutiger Sicht beeindruckend.

Das Heimathaus des Metzgermeisters Alois Bacher war die Lampen-Hofstatt Nr. 4 in der Oberen Hauptmannschaft Niederdorf. Die Großmutter des Alois Bacher, Maria Schwingshackl, hatte die Lampen-Behausung von ihrem Vater, Jakob Schwingshackl, geerbt. Die Erbtochter ehelichte den Sagschneider Johann

Deutsches Reich

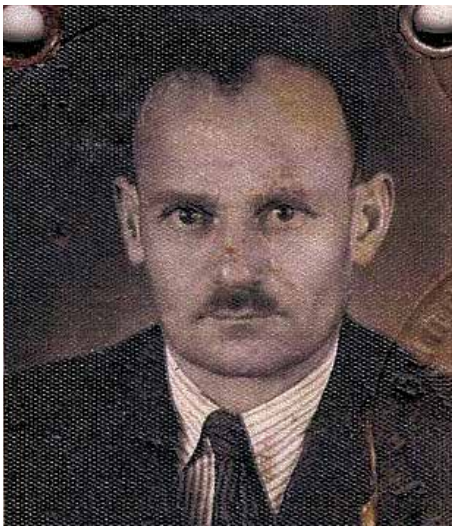
Einbürgerungsurkunde

Die Einbürgerungsurkunde des Alois Bacher vom 28. Dezember 1939

Bacher aus Außerprags Nr. 14a. Bacher erwarb das Bürgerrecht in Niederdorf und wurde durch die Einheirat zum neuen Namensträger der Hofstatt. Von 1853 bis zum Jahre 1944 blieb die Behausung, im Volksmund „Lampenbacher“, im Besitz der Bacher. Auf Johann Bacher folgte vom Jahre 1889 bis 1929 dessen Sohn Josef. Der letzte Besitzer des Stammes der Bacher war Josef Bacher bis zum Jahre 1944. Im Jahre 1944 übernahm die Dt. Abwicklungsgesellschaft die Hofstatt mit den dazugehörenden Grundparzellen und im Jahre 1954 wurde der Besitz von der Ente per le Tre Venezie übernommen; von dieser erwarb schließlich im Jahre 1964 Albert Kühbacher das Anwesen.

Alois Bacher erwarb im Jahre 1925 die Hälfte der „Schluderbacherischen Behausung“ Nr. 89a in der Oberen Hauptmannschaft in Niederdorf. Von 1809 bis 1853 war die Behausung im Besitz des Wirtes zur Neuen Post, Franz Hellenstainer. Ihm folgte von 1853 bis 1878 Franz Hellenstainer, der Sohn des vorigen. Diesem folgte von 1878 bis 1889 Ferdinand Hellenstainer, Sohn des vorigen und von 1889 bis 1899 war es im Besitz der Maria Rainer, der Frau des Ferdinand Hellenstainer. Von 1900 bis 1913 folgte Mathilde Bikar als Besitzerin und von 1913 bis 1921 Elisabeth Baur. Von 1921 bis 1925 besaß die Behausung Hermann Walch und von diesem erwarb schließlich Alois Bacher den Besitz. Der Metzgermeister besaß die Hofstatt bis zu seiner Abwanderung im Jahre 1940. In der Folge geriet das Anwesen Nr. 89a von 1941 bis zum Jahre 1963 in den Besitz der Ente per le Tre Venezie. 1963 erwarb dann Benjamino Piazza die Bar „Ruffo“, den anderen Teil erwarb der Metzgermeister Franz Weissteiner; dieser erwarb dann 1984 den Besitz des Piazza, heute „Gartencafe“.

Lokalgeschichte



Der Metzgermeister Alois Bacher mit seiner Frau Maria Horak und den neun Kindern (davon das Älteste im Alter von 12 Jahren und das Jüngste im Alter von 1 Jahr)

Auf dem Erbwege gelangten die Gebrüder Bacher in Besitz der Hofstatt Heidacher-Sattler Nr.55b, heute Girardelli. Der Metzgermeister Alois Bacher besaß die Hofstatt von 1899 bis 1911. Von 1912 bis 1932 folgten die Erben des vorigen; von 1932 bis 1941 erscheint Max Bacher, Sohn des vorigen als Besitzer; von 1941 bis 1963 war es im Besitz der Ente per le Tre Venezie, heute Girardelli.

Max Bacher, in Niederdorf am 17. April 1904 geboren, optierte ebenfalls für Deutschland. Seine Kontaktadresse war: Hilfsarbeiter Max Bacher, Schladming Nr. 6, Gau Steiermark.

Alois Bacher war der Sohn des Alois (gest. 1911) und der Elisa Holzer (gest. 1929). Als ältester von vier Brüdern am 30. Juni 1899 in Niederdorf geboren, ehelichte er Maria Horak. Sie stammte aus Bruneck und war am 14. Juli 1910 geboren.

Mit der Umsiedler Kenn-Nummer 401.100.110 erreichte die Familie zunächst mit der Eisenbahn die Anlaufstelle für die Südtiroler Optanten in Innsbruck. Der Besitz in Niederdorf wurde von der Wertfestsetzungskommission auf 143.000 Lire geschätzt und abzüglich 81.000 Lire Schulden blieb ein Wert von 61.000 Lire. Hinzu kam die Geschäftsablöse von 71.839 Lire. Das ergab ein Umsiedel Kapital von 133.146 Lire. Dieses Kapital wurde zu einem Kurs von 4.50 RM (Reichsmark) umgerechnet. Die Bachers verfügten somit über ein Kapital von 29.632 RM.

In Innsbruck fand die Familie für zwei Wochen in der Altstadt im Gasthof zum Schwarzen Adler Zuflucht. Von Innsbruck begann dann die Reise am 17. Juni 1940 ostwärts nach Ottertal Kirchberg am Wechsel, Nieder Donau. Dort übernahmen die Bacher die Hotel Pension „Tallafuss“. Aber nach drei Monaten wurden sie von der Besitzerin, Frau Amalia Tallafuss, verdrängt. Darauf verdingte sich Alois Bacher in Kirchberg bis Ende November 1941 als Gelegenheitsarbeiter. Am 9. August 1941 wurde die Tochter Anna Maria geboren. Sie verstarb in Bruneck am 30. April 2009.
Am 1. Dezember 1941 setzte die DUT Innsbruck Alois Bacher als Pächter einer Fleischerei in Erl bei Kufstein ein. Allerdings war der Betrieb zu klein, um die 13köpfige Familie zu ernähren. In Erl wurde am 18. März 1943 Sohn Werner geboren - dieser übersiedelte am 9. November 1971 nach Innsbruck.
Darauf vermittelte die DUT Innsbruck am 10. Juli 1943 der Großfamilie einen überlebenssicheren Wirtschaftsbetrieb in Freiberg (Nova-Nice) im Ost-Sudetenland. Hier übernahm Bacher die Fleischerei des Tschechen Busek am Adolf Hitler Platz Nr. 24. Zwei Jahre lang wirtschaftete Bacher dort als Fleischhauer und Viehhändler. Am 11. Juli 1944 wurde dort der Sohn Horst geboren. Dieser lebt derzeit in Percha.

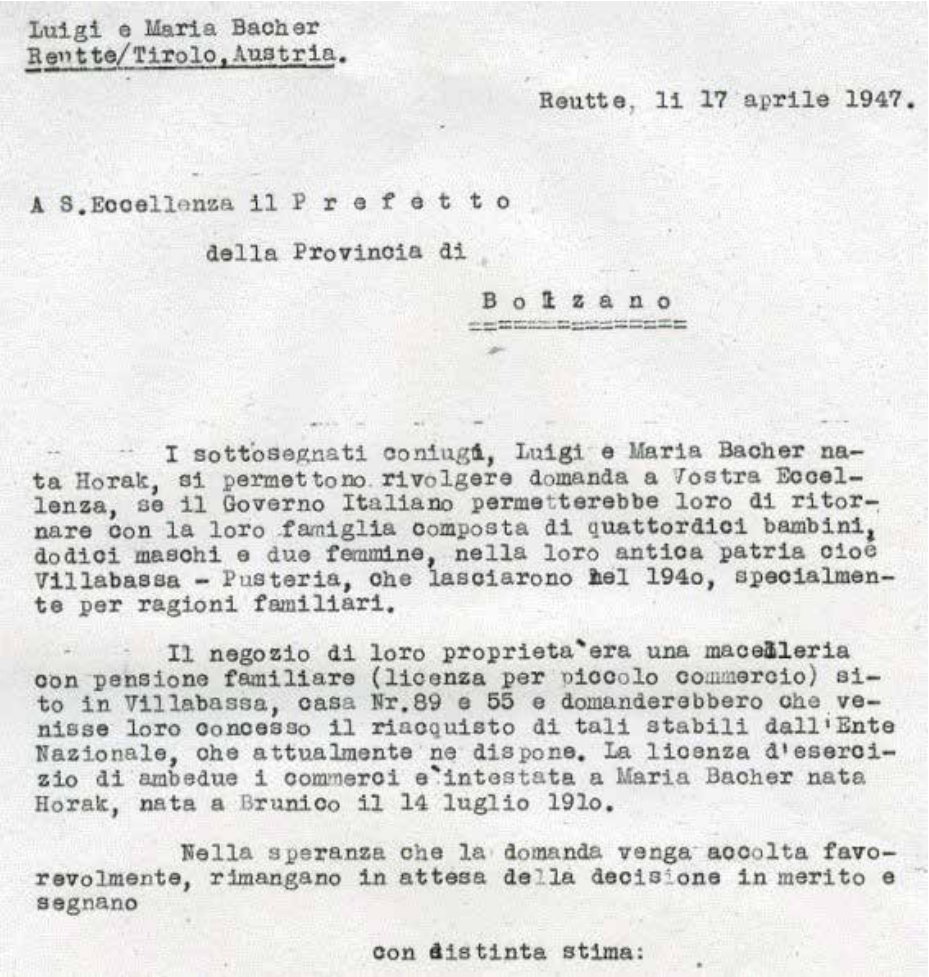
Am 2. Mai 1945 wurden die Bacher von ihrer Wohnung am Adolf Hitler Platz aus militärischen Gründen umquartiert, d.h. sie mussten Freiburg verlassen. Vom Ost-Sudetenland zog die Großfamilie wieder westwärts nach Lähn bei Reutte in Tirol.

Laut verlässlichen Quellen war ihre Kontaktadresse: Gasthof Alphof Lähn bei Reutte in Tirol. In Breitenwang (Bezirk Reutte) wurden die Zwillinge Fred und Klaus am 27. August 1945 geboren. Fred übersiedelte am 8. November 1973 nach St. Sigmund im Pustertal; er verstarb am 16. September 2022. Klaus Bacher verstarb in Bruneck am 26. März 2009.

Das Ende des Nationalsozialismus und der Zusammenbruch des Deutschen Reiches stellte die einstigen Optanten wiederum vor eine neue Option. Die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Umstände waren in den Besatzungszonen noch nicht definiert. Vermutlich bewog maßgeblich der Heimatbezug die Rücksiedlung in die

Herr (Frau) BACHER Alois
aus Niederdorf
geboren am 30. Juni 1899
in Niederdorf
Beruf Fleischhauer
ist volksdeutscher Einwanderer
aus Italien gemäß der deutsch-italienischen Vereinbarung vom 23. 6. 1939. Alle Dienststellen und Behörden werden gebeten, dem Inhaber gegebenenfalls jede etwa nötige Förderung und Beratung zuteil werden zu lassen.
Bozen, 7. Juni 1940
A. D. E. u. R.-Stelle
Hauptstelle
Im Auftrage:
Bacher Alois
Eigenhändige Unterschrift.

Der Fleischhauer Alois Bacher ist volksdeutscher Einwanderer aus Italien gemäß der deutsch-italienischen Vereinbarung vom 23.6.1939. Ausgestellt von der A.D.E.R.-Stelle Bruneck am 7.Juni 1940


Luigi e Maria Bacher
Reutte/Tirolo,Austria.

Reutte, li 17 aprile 1947.

A S.Eccellenza il P r e f e t t o
della Provincia di
B o l z a n o

I sottosegnati coniugi, Luigi e Maria Bacher nata Horak, si permettono rivolgere domanda a Vostra Eccellenza, se il Governo Italiano permetterebbe loro di ritornare con la loro famiglia composta di quattordici bambini, dodici maschi e due femmine, nella loro antica patria cioè Villabassa - Pusteria, che lasciarono nel 1940, specialmente per ragioni familiari.

Il negozio di loro proprieta`era una macelleria con pensione familiare (licenza per piccolo commercio) sito in Villabassa, casa Nr.89 e 55 e domanderebbero che venisse loro concesso il riacquisto di tali stabili dall'Ente Nazionale, che attualmente ne dispone. La licenza d'esercizio di ambedue i commerci e`intestata a Maria Bacher nata Horak, nata a Brunico il 14 luglio 1910.

Nella speranza che la domanda venga accolta favorevolmente, rimangano in attesa della decisione in merito e segnano

con distinta stima:

Rückreisegesuch an den Präfekten der Provinz Bozen

alte Heimat. Und so richteten Alois Bacher und Maria Horak am 17. April 1947 aus Reutte das Rückreisegesuch an den Präfekten der Provinz Bozen.

Wörtlich heißt es:
„Die unterfertigten Alois und Maria Bacher, geborene Horak, ersuchen Ihre Exzellenz um Erlaubnis für die Rücksiedlung nach Italien, in ihre alte Heimat nach Niederdorf im Pustertal, die sie 1940 verlassen haben. Ihre Familie besteht aus 14 Kindern, davon 12 Buben und 2 Mädchen. Die in ihrem damaligen Besitz befindliche Wirtschaft war eine Fleischhauerei in Niederdorf, Nr.89a und Nr. 55b. Da beide Immobilien mittlerweile im Besitz der Ente Nazionale sind, ersuchen Unterfertigte um den Rückkauf…“.

Im Sommer 1947 kehrte Alois Bacher mit seiner Großfamilie nach Niederdorf zurück. Ein Rückkauf der „Schluderbacherischen Behausung“ Nr. 89a und der Hofstatt Heidacher-Sattler Nr.55b waren nicht mehr möglich, denn diese Immobilien hatte inzwischen die Ente per le Tre Venezie übernommen. Für Alois Bacher blieb nur eine notgedrungene Unterkunft zunächst in der Maistatt und dann für kurze Zeit im Dachboden der einstigen Feuerwehrhalle. Zu sehr hatte sich die Dorfgemeinschaft während der Kriegsjahre verändert. Ein Neustart für einen Schlachtbetrieb in Niederdorf und die Integration in die Dorfgemeinschaft war für den „Geher“ und „Rücksiedler“ nur schwer denkbar.

Und so suchte Bacher anfangs der 50ger Jahre sein neues Betätigungsfeld in Bruneck. Dort wurde dann der Jüngste vom Stamm der Bacher, Friedrich, am 18. August 1951 geboren. Heute lebt Friedrich Bacher in Bruneck in der Anton Steger–Straße Nr. 3. Er blieb von der leidvollen Odysse der dreißiger und vierziger Jahre verschont.

Text: Albert Kamelger
Fotobearbeitung: Helmut Titz

Im Gedenken

Nachruf Dr. Johann Passler

Gründungsmitglied und Obmann der Fernheizwerk Welsberg Niederdorf Genossenschaft

Am 12. Oktober 2023 ist Johann Passler im 82. Lebensjahr verstorben. Er war seit der Gründung der Fernheizwerk Welsberg Niederdorf Genossenschaft deren Obmann und wesentlicher Initiator und Mitbegründer des Fernheizwerkes.
Wie es seine bescheidene Art war, hat er sich im Laufe seines Lebens immer für die Belange der Gemeinschaft eingesetzt und alles dafür getan, einmal getroffene Entscheidungen umzusetzen und begonnene Projekte zu einem positiven Ziel zu führen. So hat Dr. Johann Passler im Jahre 1999 als Bürgermeister der Gemeinde Niederdorf eine erste Studie zur Errichtung eines Hackschnitzelwerkes für die gemeindeeigenen Gebäude von Niederdorf in Auftrag gegeben. Daraus entstand dann in Zusammenarbeit mit dem Elektrizitätswerk Welsberg im Jahr 2001 die Fernheizwerk Welsberg Niederdorf Genossenschaft. Johann Passler war der Mann der ersten Stunde und der erste und bisher einzige Obmann der Genossenschaft. Unter seiner Regie und mit tatkräftiger Unterstützung seiner Mitstreiter konnte das Fernheizwerk Welsberg Niederdorf zu einem innovativen und gut funktionierenden Betrieb ausgebaut werden.
Dank seiner Fähigkeiten und Verbindungen zur Politik war es ihm immer möglich, auftretende Probleme mit diplomatischen Mitteln und Sachverstand zu bewältigen. Vor der letzten Vollversammlung mit Neuwahl, äußerte Herr Passler Johann den Wunsch noch einmal zu kandidieren, um die Fernheizwerk Welsberg Niederdorf Genossenschaft unbelastet und schuldenfrei an seinen Nachfolger zu übergeben. Dieser Wunsch wurde ihm leider nicht mehr ganz erfüllt. Bei der letzten, von ihm geleiteten Verwaltungsratssitzung, ziemlich genau einen Monat vor seinem Tod, hat Passler Johann als Obmann der Genossenschaft noch die Voraussetzung

Johann Passler,
Obmann und Gründungsmitglied des FWN

für die Erneuerung des Statuts und eine Studie für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Fernheizwerkes in die Wege geleitet. Der Obmann Dr. Johann Passler war immer bestrebt, für die Mitglieder der Genossenschaft die bestmöglichen Konditionen zu erreichen und war bei den Mitarbeitern im Verwaltungsrat und den Angestellten der Genossenschaft mit seiner umgänglichen und menschlichen Art sehr beliebt.

Dankbar blicken die Mitglieder, der Verwaltungsrat und die Angestellten der Fernheizwerk Welsberg Niederdorf Genossenschaft auf die 21-jährige fruchtbare Tätigkeit und angenehme Zusammenarbeit mit Dr. Johann Passler zurück und drücken der Trauerfamilie und den Angehörigen die tiefempfundene Anteilnahme aus.

Fernheizwerk
Welsberg-Niederdorf

Beileidsbekundung aus Markt Schönberg

Mit großer Bestürzung haben wir - die Damen und Herren des Marktrates - vom plötzlichen Ableben von Johann Passler erfahren. In diesen schweren Stunden möchten wir Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Niederdorf und allen Angehörigen von Herrn Passler unser tief empfundenes Beileid aussprechen.

Es mag in solchen Momenten schwer sein, tröstende Worte zu finden, aber wir möchten Ihnen versichern, dass Herr Passler, und alle die mit ihm verbunden waren, in unseren Gedanken und Gebeten sind. Sein unermüdlicher Einsatz für die Gemeinschaft und seine Hingabe als Bürgermeister haben bleibende Spuren in Niederdorf und Schönberg hinterlassen.

Der Verlust von Herrn Passler berührt uns persönlich, der letzte persönliche Kontakt hat im Januar 2020 mit der Gratulation zur Verleihung des Verdienstkreuzes des Landes Tirol für 60 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im kulturellen und sozialen Bereich stattgefunden. Es bleibt uns ein bewegender Moment in Erinnerung, als Herr Passler sich sowohl für die Begegnungen in Niederdorf als auch in Schönberg herzlich bedankte. Seine Worte zeugten von großer gegenseitiger Wertschätzung.

Die Freude, die er bei diesen Begegnungen empfunden hat, war in diesen Zeilen spürbar und hat uns alle bereichert. Möge diese Erinnerung an die positiven Momente in dieser schweren Zeit Trost spenden.

In stiller Anteilnahme

Martin Pichler
Erster Bürgermeister

In Gedenken an Dr. Johann Passler

Gemeinde Niederdorf

Johann Passler,
langjähriger Bürgermeister in Niederdorf

Am 12. Oktober 2023 ist Dr. Johann Passler, langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Niederdorf nach kurzer Krankheit im Alter von 81 Jahren verstorben. In seiner Heimatgemeinde Percha wurde er am Samstag, 14. Oktober 2023 von einer überaus zahlreichen Trauergemeinschaft auf seinem letzten Weg begleitet. Auch die Musikkapelle, der Kirchenchor und die Feuerwehr von Niederdorf sowie viele BürgerInnen aus Niederdorf haben sich zur Begräbnisfeier in Percha eingefunden.

Bürgermeister Günther Wisthaler verlas in der Kirche seine Trauerrede:

Sehr geehrter Herr Dr. Passler, lieber Hans!

Mit großer Trauer stehen wir heute vor deinem Sarg und erinnern uns zurück an deine lange Zeit als Bürgermeister unserer Gemeinde.

Am 15. März 1978 übernahmst du in der Gemeinde Niederdorf die Aufgabe als außerordentlicher Kommissar, nachdem auf Grund einer Gemeindekrise, der Gemeinderat aufgelöst worden war.

In einem Bericht hast du einmal beschrieben, wie du ganz plötzlich und aus heiterem Himmel dazu berufen wurdest: wie die Nachricht bereits mittags im Radio verkündet wurde und deine Frau schon informiert war, noch bevor du nach Hause gekommen bist. Du schreibst: „Es ging alles in Blitzesschnelle: das Telefonat mit dem Landesrat, meine zögernde Zusage am Telefon, die Sitzung und der Beschluss der Landesregierung, die Nachrichten im Rundfunk und der Ärger meiner Frau, die sich übergangen gefühlt hat und keineswegs erfreut darüber war. ……“

Im Mai 1979 mussten die Gemeinderatswahlen ausgeschrieben werden. Viele Niederdorfer BürgerInnen baten dich, bei den Wahlen als Kandidat zur Verfügung zu stehen. Die Wahl brachte dann ein eindeutiges Ergebnis: mit einer großen Stimmenmehrheit hat sich Niederdorf für dich entschieden. So bist du vom außerordentlichen Kommissar zum Bürgermeister von Niederdorf gewählt worden. Und was anfänglich als Übergangslösung angedacht war, ist zu einer starken Verbindung mit unserem Dorf gereift, welche 31 Jahre, bis zum Jahre 2010, Bestand gehabt hat.

Es ist dir, mit deiner ruhigen und ausgeglichenen Art gelungen, Ruhe in das Dorf zu bringen. Ich selbst habe die ersten 11 Jahre als Gemeindeausschussmitglied und in der zweiten Legislaturperiode als dein Stellvertreter die Ehre gehabt, mit dir die Geschicke des Dorfes mitzugestalten. Den Blick stets nach vorne gerichtet, das Geschick, für die vielen Vorhaben die entsprechenden Finanzierungen zu finden und die Bevölkerung für diese Investitionen zu begeistern, haben deine Arbeit geprägt.
Als Würdigung für deine besonderen Verdienste und in dankbarer Anerkennung für deine außerordentlichen Leistungen zum Wohle unserer Gemeinde, ist dir, am 02. Mai 2010, im Rahmen einer Feier mit der ganzen Bevölkerung, die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Niederdorf verliehen worden.

Heute müssen wir von dir Abschied nehmen. Du hast viele Spuren und bleibende Merkmale in unserem Dorf hinterlassen. Mit großer Anerkennung und Wertschätzung, welche dir die ganze Dorfbevölkerung entgegenbringt, verabschiedet sich Niederdorf von dir mit einem großen VERGELT'S GOTT!

Gemeinde Niederdorf
BM Dr. Günther Wisthaler

Kurz Notiert

Neuer Kommandant der Carabinieri-Station in Niederdorf

Am 8. Juli 2023 hat Maresciallo Ivano Cardini das Kommando der Carabinieri-Dienststelle in Niederdorf übernommen. Er ist 52 Jahre alt, stammt aus Olang und wohnt in Rasen Antholz. Er ist verheiratet und hat eine Tochter. Maresciallo Cardini Ivano trat 1990 den Carabinieri bei und war in verschiedenen Dienststellen in Südtirol aktiv. Dank seiner Deutschkenntnisse bekam er auch die Möglichkeit bei der deutschen Polizei in Bayern zu arbeiten. Während seiner 25-jährigen Tätigkeit in der Funkstreifenabteilung in Bruneck, die er als Vizekommandant auch leitete, sammelte er umfangreiche Erfahrungen für seine berufliche Laufbahn. Für Maresciallo Cardini ist die Sicherheit aller Bürger und Bürgerinnen in Niederdorf ein großes Anliegen. Eine gute Zusammenarbeit mit allen Institutionen ist ihm sehr wichtig.

Maresciallo Cardini Ivano

Nuovo Comandante della Stazione dei Carabinieri di Villabassa

L'8 luglio 2023 il Maresciallo Ivano Cardini ha assunto il comando della Stazione Carabinieri di Villabassa. Ha 52 anni, è originario di Valdaora e vive a Rasun Anterselva. È sposato e ha una figlia. Il Maresciallo Cardini Ivano si è arruolato nell'Arma dei Carabinieri nel 1990 e ha svolto diversi servizi in varie sedi dell'Alto Adige. Grazie alla sua conoscenza del tedesco, ha avuto anche l'opportunità di lavorare per la polizia tedesca in Baviera. Durante i 25 anni di servizio presso l'Aliquota Radiomobile di Brunico, che ha diretto anche come vicecomandante, ha acquisito molta esperienza per la sua carriera professionale. Per il Maresciallo Cardini, la sicurezza di tutti i cittadini di Villabassa e la buona collaborazione con tutte le istituzioni sono di grande importanza.

BNF-Weihnachtskarten für Menschen in Not

Persönliche Weihnachtsgrüße, die doppelt Freude bereiten

Hl. Geist in Prettau-Sebastian Ploner-2023

Infos & Bestellungen

Bäuerlicher Notstandsfonds EO
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
Tel. 0471 999330
bnf-weihnachtskarten@sbb.it
www.menschen-helfen.it/shop

Auszeichnung für den Fassler Hof

Anlässlich der internationalen Messe Wieselburg in Niederösterreich hat eine Prämierung von bäuerlichen Produkten aus ganz Europa stattgefunden. Dabei wurde der vom Fassler-Hof in Niederdorf hergestellte Sanddornsirup mit einer Goldmedaille prämiert.

Die ebenfalls vom Fassler-Hof produzierte Sanddorn-Marmelade wurde von der Jury sogar als Sieger in der Kategorie „Produkte aus Wildfrüchten“ bewertet und mit Diplom und Trophäe ausgezeichnet.

Gruppenfoto vor der Engelsburg beim Kloster Neustift

Jahrgangsfeier der 70ig-Jährigen (1953 – 2023)

Am 19. Oktober 2023 trafen sich 12 Jahrgangskolleginnen und Kollegen des Jahrgangs 1953 zu einem gemütlichen Beisammensein bei einer Törggelepartie im Eisacktal. Die Fahrt mit dem Bus führte uns zunächst nach Neustift, wo der Besuch des Stiftmuseums auf dem Programm stand. Die Bau- und Kunstwerke vom Mittelalter bis in die heutige Zeit zeugen von der abwechslungsreichen Geschichte des Klosters. In der Stiftsbasilika sammelten wir uns zu einem kurzen Gebet des Dankes. Wir besichtigten dann die verschiedenen Museumsräume mit den wertvollen Kunstschätzen und waren besonders beeindruckt von dem um 1770 errichteten Bibliothekssaal. Er ist einer der schönsten im süddeutschen Raum und bildet einen über Jahrhunderte gewachsenen Wissensspeicher.

Anschließend begleitete unser Bus die Gruppe zum Griesserhof in Vahrn, wo uns ein vorzüglicher typisch Eisacktaler Törggele-Schmaus serviert wurde. Reinald sorgte mit seiner Ziehorgel für die musikalische Begleitung und so wurde dieser Tag zu einem gelungenen, gemütlichen Stelldichein, das niemand von uns missen möchte.

Jahrgang 1953
Ingrid Stabinger Wisthaler

Kurz Notiert

Skidepots am Bahnhof Niederdorf

Der Bahnhof Niederdorf gilt sowohl für Bahnreisende als auch für Skigäste als wichtiger Anziehungspunkt. Im Bahnhofsgebäude direkt neben den Büros des Tourismusvereins Niederdorf befindet sich ein Skidepot des Skigebietes 3 Zinnen Dolomiten mit modernen Schließfachschränken. Wer den Zug als bequemes Verkehrsmittel nutzt, um stressfrei in die Skigebiete des Pustertales zu gelangen und wieder zurück, der findet hier den idealen Ort, seine Skiausrüstung während der Wintersaison aufzubewahren. Die Saisonmiete für einen beheizten Zweierspindschrank, nutzbar für zwei Personen liegt bei € 230,00.
Die persönlichen Schließfächer am Bahnhof Niederdorf sind ein willkommenes Angebot sowohl für Gäste als auch für Einheimische und können direkt nebenan im Tourismusverein Niederdorf gebucht werden. Dieser erteilt auch alle weiteren Informationen unter der Tel.-Nr. **0474 745136**
oder per E-Mail: **info@niederdorf.it**

Skidepots am Bahnhof von Niederdorf

Veranstaltungen

DEZEMBER 2023				
Datum	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Ort**	**Organisator**
Fr 01.12.	18.00 Uhr	Eröffnung und Segnung Adventkalender musikalische Umrahmung: Bläser der MK Niederdorf	Von-Kurz-Platz	BA/PGR/MKN
Sa 02.12.	13.00 Uhr	Feuerlöscher-Überprüfungsaktion	Feuerwehrhalle	FFN
So 03.12.	10.15 Uhr	1. Adventsonntag - Wortgottesfeier	Pfarrkirche	PGR
Mi 06.12.		Nikolaus-Besuch am Von-Kurz-Platz	Von-Kurz-Platz	KFS
Fr 08.12.	10.15 Uhr	Maria Empfängnis - Eucharistiefeier	Pfarrkirche	PGR
So 10.12.	10.15 Uhr	2. Adventsonntag - Eucharistiefeier	Pfarrkirche	PGR
Mo 11.12.	19.00 Uhr	Informationsabend zum Thema „Bewegung ist Vorsorge"	Gemeindesaal	Dr. Marsoner
So 17.12.	10.15 Uhr	3. Adventsonntag - Eucharistiefeier	Pfarrkirche	PGR
So 17.12.		Internationales Eistock-Turnier	Eisplatz	EVN
Sa 23.12.	18.15 Uhr	4. Adventsonntag - Vorabendmesse	Pfarrkirche	PGR
So 24.12.	14.30 Uhr	Kindermette	Pfarrkirche	PGR
So 24.12.	15.00 Uhr	Weihnachtskonzert der JUKA Niederdorf/Prags	Von-Kurz-Platz	MKN
So 24.12.	22.00 Uhr	Christmette - Wortgottesfeier anschließend Bläsergruppe der MKN am Von-Kurz-Platz	Pfarrkirche	PGR
Mo 25.12.	10.15 Uhr	Christtag - Eucharistiefeier	Pfarrkirche	PGR
Di 26.12.	10.15 Uhr	Stephanstag - Eucharistiefeier Patrozinium mit Orchestermesse	Pfarrkirche	PGR
26.12.23 - 05.01.24		Tennis - Weihnachtsturnier	Kurpark - Tennisplatz	TVN
Sa 30.12.		Turnier der Vereine	Eisplatz	EVN
Sa 30.12.	18.15 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche	PGR
So 31.12.	17.00 Uhr	Jahresabschlussfeier	Pfarrkirche	PGR

JÄNNER 2024				
Datum	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Ort**	**Organisator**
Fr 05.01.	20.30 Uhr	Vollversammlung Musikkapelle Niederdorf		MKN
Mo 15.01.	20.00 Uhr	Vollversammlung Bildungsausschuss		BA
Fr 26.01.	20.00 Uhr	Premiere: „Reset, Alles auf Anfang“	Raiffeisen-Kulturhaus	SPGN
Sa 27.01.	20.00 Uhr	Aufführung: „Reset, Alles auf Anfang“	Raiffeisen-Kulturhaus	SPGN
So 28.01.	17.00 Uhr	Aufführung: „Reset, Alles auf Anfang“	Raiffeisen-Kulturhaus	SPGN
Di 30.01.	20.00 Uhr	Aufführung: „Reset, Alles auf Anfang“	Raiffeisen-Kulturhaus	SPGN
Mi 31.01.	20.00 Uhr	Aufführung: „Reset, Alles auf Anfang“	Raiffeisen-Kulturhaus	SPGN

FEBRUAR 2024				
Datum	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Ort**	**Organisator**
Fr 02.02.	20.00 Uhr	Aufführung: „Reset, Alles auf Anfang“	Raiffeisen-Kulturhaus	SPGN
Sa 03.02.	20.00 Uhr	Aufführung: „Reset, Alles auf Anfang“	Raiffeisen-Kulturhaus	SPGN
So 04.02.	17.00 Uhr	Aufführung: „Reset, Alles auf Anfang“	Raiffeisen-Kulturhaus	SPGN
So 18.02.	10.15 Uhr	Andreas-Hofer Feier	Pfarrkirche	

APRIL 2024				
Datum	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Ort**	**Organisator**
Sa 06.04.	20.30 Uhr	Jahreskonzert der MKN	Gustav-Mahler-Saal	MKN

ÖFFNUNGSZEITEN :: SPRECHSTUNDEN :: GLEICHBLEIBENDE TERMINE		
Gemeindeämter	0474/745133 info@niederdorf.eu	Mo: 8.30 - 12.30 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr Di – Do: 8.30 - 12.30 Uhr - Fr: 8.30 - 12.00 Uhr
BM Dr. Günther Wisthaler	guenther.wisthaler@niederdorf.eu	Mo: 09.00 - 11.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr Do: 09.00 - 11.00 Uhr und nach Terminvereinbarung
Sprechstunden im Pfarramt	0474/745115 pfarrei.toblach@rolmail.net	Mo und Fr 8.30 - 10.30 Uhr - Do 16.30 - 18.00 Uhr
Praxis Dr. Astrid Marsoner	0474/745262 praxis@marsoner.bz.it In dringenden Fällen: 342/1293871	Mo 9.00 - 11.00 Uhr (nur Verschreibungen) Mo 15.00 - 18.00 Uhr Di 10.00 - 12.30 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr Mi 17.00 - 20.00 Uhr, Do 07.00 - 10.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Apotheke	0474/740031	Mo - Fr 08.30 - 12.00 Uhr und 15.30 - 19.00 Uhr Sa 08.30 - 12.00 Uhr
Pflegedienststelle (Parterre der Gemeinde Niederdorf)	0474/917484	Mo-Mi-Fr von 09.30 - 10.00 Uhr Sa von 09.00 - 09.30 Uhr
Öffentliche Bibliothek	Während der Öffnungszeiten 0474/862330 bibliothek@niederdorf.eu	Ausleihzeiten (ab 01.01.2023) Mo, Di, Do, Fr von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr Mi von 16.00 - 18.00 Uhr Sa von 10.00 - 12.00 Uhr
Postamt	0474/745101	Mo - Fr 08.20 - 13.45 Uhr Sa 08.20 - 12.45 Uhr
Raiffeisenkasse Niederdorf Öffnungszeiten: **Patronat Sozialer Beratungsring SBR/ASGB Sprechstunden:**	Mo von 08.00 - 12.30 und 15.00 - 16.30 Uhr Di, Mi und Fr von 08.00 - 12.30 Uhr (nachmittags geschlossen) Do von 08.00 - 12.30 Uhr und 16.30 - 18.30 Uhr Dienstag und Freitag Nachmittag Beratung nach Terminvereinbarung jeden 3. Dienstag im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr nach Terminvereinbarung in der Raiffeisenkasse, Vormerkungen per E-Mail unter rk.niederdorf@raiffeisen.it oder telefonisch unter 0474 090300	
Seniorennachmittage	jeden zweiten Do im Monat - 14.30 Uhr im Wassermannstübele	
Fremdenverkehrsmuseum Haus Wassermann	bis Juni 2024 geschlossen	
Jugendtreff „Inside“	Mittwoch und Freitag von 19.00 - 23.00 Uhr Samstag Nachmittag bei Nachfrage auch von 14.00 - 18.00 Uhr	
Recyclinghof	0474/972818 - 972940	Di: 13.00 - 15.00 Uhr - Sa: 09.00 - 11.00 Uhr
Restmüllsammeltag	jeweils Donnerstag (2. Sammeltag in der Saison Montag)	

VEREINE, VERBÄNDE & IHRE OBLEUTE

Abk.	Verein	Vorsitzende	Kontakt	
AVS	**Alpenverein Südtirol**			niederdorfprags@alpenverein.it
BA	**Bildungsausschuss**	Jaeger Luisa	348 032 81 65	luisa.jaeger61@gmail.com
BVZV	**Braunviehzuchtverband**	Durnwalder Georg	340 500 74 48	georg.knolle@live.de
CCN	**Curling Club Niederdorf**	Trenker Hubert	348 750 95 07	info@curlingclub-südtirol.it
EVN	**Eisschützenverein**	Oberhofer Christian	340 982 62 78	ruth.christian2010@gmail.com
FCN	**Fußball-Club**	Trenker Robert	340 501 49 84	fcnniederdorf@yahoo.it
FF	**Freiwillige Feuerwehr**	Plack Werner	348 340 34 26	ff.niederdorf@lfvbz.org
FN	**Fraktionsverwaltung Niederdorf**	Bachmann Martin	349 750 66 84	ev.fraktion.niederdorf@gmail.com
GS	**Grundschule**	Moser Anita / Piller Roner Manuela	0474 745 063	gs_niederdorf@schule.suedtirol.it
GMDE	**Gemeindeverwaltung**	Wisthaler Günther	0474 745 133	info@niederdorf.eu
HGV	**Hotelier- und Gastwirteverband**	Stoll Barbara	0474 745 010	info@hirben.it
HW	**Handwerkerverband**	Brunner Michael	348 018 60 61	info@isomand.it
IVN	**Imkerverein**	Stifter Josef	0474 745 228	
JR	**Jagdrevier**	Bacher Dietmar	348 881 64 23	bacher.dietmar@cmail.it
JG	**Jugendgruppe**	Kamelger Deborah	342 808 00 00	
JS	**Jungschar**	Pramstaller Maria	340 917 77 19	
KCH	**Kirchenchor**	Krautgasser Karin	348 393 07 34	karinkrautgasser@gmail.com
KFS	**Kath. Familienverband Südtirol**	Kuenzer Stefan	0474 745 556	
KG	**Kindergarten**	Kronbichler Renate	0474 745 064	
KRFN	**Krippenfreunde**	Obersteiner Stefan Andreas	346 635 88 04	krippenfreundeniederdorf@hotmail.com
	Kaufleutevereinigung	Egarter Karl	347 721 66 77	egarterkarl@rolmail.net
KVW	**Kath. Verband der Werktätigen**	Kuenzer Elisabeth	339 208 92 40	
MK	**Musikkapelle**	Burger Robert	349 452 16 82	mk.niederdorf@rolmail.net
ÖBN	**Öffentliche Bibliothek**	Watschinger Tina	0474 862 330	bibliothek@niederdorf.eu
PGR	**Pfarrgemeinderat**			gschnitzer.josef@gmail.com
SFVN	**Sportfischerverein**	Kristler Pallhuber Manfred	340 554 26 63	
SBB	**Südtiroler Bauernbund**	Bachmann Martin	349 750 66 84	
SBJ	**Südtiroler Bauernjugend**	Gruber Lukas	347 827 60 21	
SBO	**Südtiroler Bäuerinnenorganisation**	Laner Durnwalder Kathi	349 583 45 02	kathi.knolle@gmail.com
SK	**Schachclub**	Girardelli Daniel	328 483 93 14	daniel.girardelli@gmail.com
SFM	**Südtiroler Freizeitmaler**	Ausserhofer Veronika	348 242 98 14	veronika_ausserhofer@yahoo.de
SKFV	**Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverband**	Burger Robert	349 452 16 82	burger.robert@rolmail.net
SKJJ	**Schützenkompanie „Johann Jaeger“**	Stoll Richard	349 393 82 14	sk.johannjaeger@gmail.com
SPGN	**Spielgemeinschaft**	Taschler Daniela	333 289 63 27	taschler.daniela@gmail.com
SR	**Wir Senioren im KVW**	Ploner Paula	0474 745 178	
SVN	**Sportverein**	Egarter Karl	347 721 66 77	egarterkarl@rolmail.net
TVN	**Tennisverein**	Troger Paul	340 986 44 89	info@tvn.bz
TV	**Tourismusverein**	Trenker Hubert	0474 745 136	info@niederdorf.it

Johanna Kamelger (2013)

Nicole Kühbacher (2013)

Grundschüler beim Lattlschießen (2017)

Italienmeisterschaft im Mannschaftsspiel U14 und U16 /2018)

Johanna Kamelger bei der EM in Regen

Patrick Stabinger bei der EM in Regen

Nicole Kühbacher bei der EM in Regen

Landesmeister U16 (2018/2019) - v.l. Johanna, Nicole und Andrea

Landesmeisterschaft U14 - Rang 5 - v.l. Andrea, Bastian, Stefan Hubert, Patrick